

AUSBILDUNG ODER STUDIUM:

Was ist besser?

Auszeit nach der Schule
**Fernweh hat viele
Gesichter: Au-pair,
Wwoofen und Work-
camp – drei junge
Frauen im Abenteuer**

Messe
**Studien- und
Ausbildungsangebote
von A-Z & Kurzportraits**

VORWORT **stuzubi**

Liebe Schülerin, lieber Schüler, einen Studien- oder Ausbildungsplatz zu finden, der deinen Stärken entspricht, ist die Basis für ein erfülltes und erfolgreiches Arbeitsleben. Wir von Stuzubi haben in 30 Jahren über 1 Million Schüler*innen darin unterstützt - und sind jetzt für dich da! Komm am besten auf unsere **Studien- und Ausbildungsmessen**; wir sind **digital** und vor Ort an 13 deutschen Standorten am Start. Viele wichtige Tipps zum Thema Berufsorientierung findest du auf **stuzubi.de** oder du folgst uns auf **Instagram**, **TikTok** und neu auf **YouTube**. Viel Spaß und vor allem viel Erfolg wünschen dir **Karola, Dirk und Jack Marschall von der Stuzubi Geschäftsführung**

Auszüge aus den Grussworten der Schirmherren der Stuzubi

Hubertus Heil, MdB, Bundesminister für Arbeit und Soziales

Liebe Schülerinnen und Schüler, keine andere Generation vor Ihnen war so gefragt auf dem Arbeitsmarkt wie Sie es sind. In unserem Land herrscht ein enormer Fachkräftemangel. Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, Handwerksbetriebe, die öffentliche Verwaltung – sie alle suchen händeringend engagierten Nachwuchs. Als Absolventinnen und Absolventen stehen Ihnen viele Türen offen. Doch welcher Weg ist der richtige? Über 300 anerkannte Ausbildungsberufe und unzählige Studiengänge gibt es in Deutschland. Einige von Ihnen interessieren sich zunächst für einen Auslandsaufenthalt oder ein Praktikum. In jedem Fall ist es schwer, sich im Dschungel der Möglichkeiten zurechtzufinden. Messen wie „Stuzubi“ sind daher unverzichtbar: Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung und damit zur Fachkräftesicherung in unserem Land. Allen Organisatoren, Partnern und Teilnehmenden der Stuzubi-Messen danke ich herzlich!

Als Arbeitsminister ist es mir ein Herzensanliegen, dass junge Menschen mit Zuversicht ins Berufsleben starten. Nicht allen Ausbildungsinteressierten gelingt der Start in die Ausbildung – trotz Überhang an Ausbildungsstellen. Deshalb führen wir eine Ausbildungsgarantie ein. Wir wollen dabei auf den bereits vorhandenen Instrumenten aufbauen. Angebote der Beratung, Orientierung und Vermittlung, Ausbildungsmobilität sowie zusätzliche außerbetriebliche Angebote – das alles werden wir zusammendenken.

Auch wer bereits mit beiden Beinen im Berufsleben steht, wird sich stetig weiterentwickeln. Nach einer Ausbildung galt man früher als „ausgelernt“. Heute hingegen erfordert der digitale und ökologische Wandel ständig neue Kompetenzen. Weiterbildung am Arbeitsplatz wird für Ihre Generation zum Alltag gehören. Deshalb wird die Bundesregierung ein Weiterbildungsgesetz auf den Weg bringen und hierin neben der Ausbildung auch die Weiterbildungsförderung stärken. Liebe Schülerinnen und Schüler, wie auch immer Sie sich entscheiden: Unser Land braucht Sie. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt!



© BMAS / Dominik Butzmann

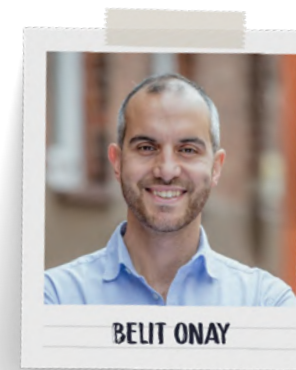


© Bundesregierung / Guido Bergmann

Bettina Stark-Watzinger, MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung

Liebe Schülerinnen und Schüler, ein Studium? Eine Ausbildung? Erst einmal ein Jahr zur Orientierung einlegen? Es ist nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen und herauszufinden, was zum eigenen Leben passt. Die Wahl des beruflichen Weges stellt die Weichen für das künftige Leben. Er soll Freude bereiten, berufliche Perspektiven bieten und die eigenen Stärken und Talente zum Tragen bringen. Den passenden Weg zu finden, braucht Zeit und Menschen, die sich in der Welt der Berufe auskennen und Orientierung geben können. Auf den Stuzubi Studien- und Ausbildungsmessen präsentieren sich viele Unternehmen, Hochschulen, Fachschulen und Institutionen. Sie zeigen ganz praktisch, wie Ausbildungswege und Berufe aussehen und beantworten direkt vor Ort alle Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Auch Eltern, die ihren Kindern bei der beruflichen Orientierung mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen, bekommen wertvolle Hinweise. Ich möchte dazu ermutigen, gemeinsam Betriebe und Ausbildungsstätten persönlich kennenlernen und in den Ausbildungsalltag hineinzuschnuppern.

Die Chancen einen interessanten Ausbildungsberuf zu finden, waren noch nie größer als heute. Moderne Unternehmen bieten tolle Möglichkeiten für engagierte und motivierte junge Menschen und Perspektiven für die Zukunft. Um klimafreundlicher und nachhaltiger wirtschaften zu können, um neue Formen der Mobilität und neue Technologien entwickeln zu können, brauchen wir flinke Hände und kluge Köpfe. Wir brauchen talentierte und wissbegierige Macher, die moderne Häuser, Windkraftanlagen und Züge bauen können und wissen, wie Landwirtschaft ressourcenschonend betrieben wird. Die Stuzubi Studien- und Ausbildungsmessen sind Orte, an denen Sie und Ihre Eltern diese Betriebe und ihr Ausbildungsangebot unmittelbar kennenlernen können. Ich wünsche Ihnen eine gute berufliche Orientierung, viele erkenntnisreiche Begegnungen, und dass Sie Ihren Traumberuf finden.



© Sven Brauers

Belit Onay, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Die Arbeitswelt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Digitalisierung, Fachkräftemangel, künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, flexible Arbeitszeitmodelle: Das sind einige der Schlagworte, die die gegenwärtige Lage skizzieren. Für junge Menschen – soviel steht fest – öffnen sich viele Wege und spannende Perspektiven. Dazu gibt die „Stuzubi“ eine wertvolle Orientierung. Für die Schulabsolvent*innen ist die Messe eine Impulsgeberin und eine große Unterstützung bei der Berufswahl. Sehr gern habe ich deshalb die Schirmherrschaft für die Karrieremesse übernommen.

Stefan Düll, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes

Den Jugendlichen steht heute nach ihrem Schulabschluss ein beinahe unüberblickbares Angebot an beruflichen Möglichkeiten offen. Absolventinnen und Absolventen brauchen aktuelle, praxisnahe und verlässliche Informationen, die in Präsenz und online zur Verfügung stehen. Die Messe Stuzubi bietet vor Ort und im Internet Veranstaltungen zur Orientierung und hilfreiche Kontakte.



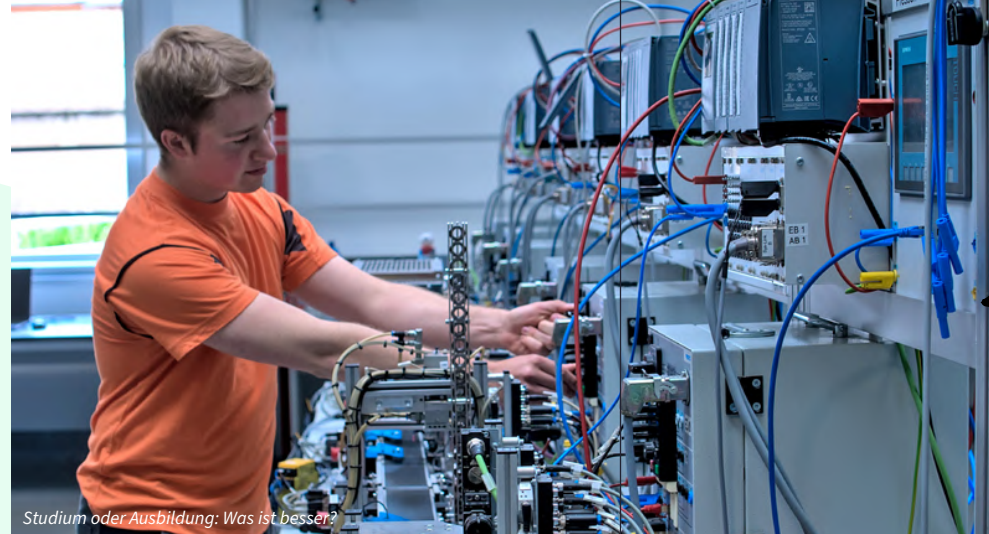
© Deutscher Lehrerverband / Andreas Gebert

FINDE DEINEN WEG

- 6 Aktuelles aus Hannover und Umgebung**
Nachrichten rund um Studium und Ausbildung
- 8 Schule geschafft – und jetzt?**
Uni, FH, Ausbildung: Die verschiedenen Wege nach dem Abi oder Mittleren Abschluss im Vergleich
- 58 Schau doch mal vorbei**
Veranstaltungen für Schüler*innen

AUSZEIT NACH DER SCHULE

- 52 Fernweh hat viele Gesichter**
Au-pair-Programm, Wwoofen und Workcamp – drei junge Frauen im Abenteuer



Studium oder Ausbildung: Was ist besser?

18



Halb geschenkt: Studienfinanzierung mit BAföG

38



Fernweh hat viele Gesichter

52



Karrieren im Handwerk

28

AUSBILDUNG & STUDIUM

- 14 Bewerbungstipps**
Lebenslauf und Anschreiben für Ausbildungsstellen, Praktika und duale Studiengänge
- 18 Ausbildung oder Studium: Was ist besser?**
Wirtschaft, Technik, Informatik, Soziales: Studiengänge und Ausbildungen im Vergleich
- 28 Karrieren im Handwerk**
Jahresgehalt 100.000 Euro – ohne Studium: Ausbildungsberaterin Ann-Kathrin Lauf im Interview
- 32 „Dann gehört man auf die Bühne“**
Stage School-Leiter Dennis Schulze verrät, wie du deine kreativen Talente entdeckst / Bewirb dich als Bühnentalent 2023
- 38 Halb geschenkt: Studienfinanzierung mit BAföG**
Mehr lernen als jobben für einen besseren Abschluss – der Staat unterstützt dich

DEINE MESSE

- 42 Save the date: Stuzubi Digital am 2. Dezember**
Die Online-Messe für deinen Weg nach dem Schulabschluss
- 46 Berufe entdecken auf YouTube**
Der Stuzubi Kanal gibt dir Einblicke in Studiengänge und Ausbildungen
- 50 Stuzubi Star**
Schüler stimmen ab – welcher Messeauftritt ist am informativsten?
- 62 Studien- und Ausbildungsangebote von A-Z**
Die Studien- und Ausbildungsangebote aller Aussteller der Stuzubi Hannover im Überblick: Bewirb dich jetzt!
- 91 Impressum**



AKTUELLES AUS HANNOVER

Nachrichten rund um Studium und Ausbildung

SPITZENPLÄTZE IM RANKING FÜR LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

Wenn du dich für Jura, BWL oder ein Ingenieursstudium mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung interessierst, bist du an der Leibniz Universität Hannover (LUH) bestens aufgehoben. Im **Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)** hat die LUH in diesem Jahr herausragende Bewertungen für ihre Studiengänge aus den Rechtswissenschaften, den Wirtschaftswissenschaften und dem Wirtschaftsingenieurwesen erzielt. Studierende der Rechtswissenschaften lobten unter anderem das gute Lehrangebot und die Examensvorbereitung. Bei den Wirtschaftswissenschaften liegt die Uni in der Forschung und bei der Berufsorientierung weit vorne. Angehende Wirtschaftsingenieur*innen waren besonders zufrieden mit ihrer Betreuung im Studium, der IT-Ausstattung und ihrer Bibliothek. Mehr zur LUH findest du in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).



©Daniel Vogl / LUH

MINT- UND KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNGEN SIND BELIEBT

Viele Jugendliche aus Hannover und der Region entscheiden sich für Berufsausbildungen im kaufmännischen und im MINT-Bereich. Die Zahl der Azubis ist laut der **IHK Hannover** 2023 im Vergleich zum Vorjahr bei den Bankkaufleuten um knapp 19 Prozent und bei den Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen sogar um fast 134 Prozent gestiegen. In der Elektrotechnik gibt es rund 12 Prozent mehr Auszubildende als 2022, bei metalltechnischen Berufen fast 20 Prozent. Beliebt sind Berufsausbildungen übrigens auch bei Abiturient*innen: Etwa 38 Prozent der Bewerber*innen auf Ausbildungsplätze in Niedersachsens Landeshauptstadt haben die Hochschulreife. Auch du kannst dir eine Ausbildung vorstellen? Die IHK unterstützt dich dabei, den richtigen Beruf zu finden. Mehr dazu in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).



KLEINES STIPENDIUM FÜR ERSTSEMESTER

Wenn deine Familie oder du selbst Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, den Kinderzuschlag nach § 6 a BKGG oder finanzielle Unterstützung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommt, bezahlt dir das Studentenwerk Hannover beim Studienstart deinen ersten **Semesterbeitrag**. Das Stipendium kannst du beantragen für eine Ersteinschreibung an der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Hannover, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, der Tierärztlichen Hochschule Hannover, der Medizinischen Hochschule Hannover und der Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover. Mehr Infos unter www.studentenwerk-hannover.de/stipendien#c414.



Welche Bildungseinrichtung die richtige ist, hängt von der individuellen Persönlichkeit ab.

SCHULE GESCHAFFT – UND JETZT?

Uni, FH, Ausbildung: Die verschiedenen Wege nach dem Abi oder Mittleren Abschluss im Vergleich

Bei der Berufs- und Studienwahl kommt es nicht nur auf das Fach an. Auch wo und wie du studierst oder eine Ausbildung absolvierst spielt eine Rolle. Universität oder Hochschule für angewandte Wissenschaften, dual studieren oder in Vollzeit, staatliche oder private Hochschule, oder doch lieber eine Ausbildung? Möglichkeiten über Möglichkeiten... Der erste Schritt: Pro und Contra der verschiedenen Bildungswege gegenüberstellen.

Hier geht's
zum passenden
YouTube-Video

UNIVERSITÄTSSTUDIUM

An der Universität erhältst du eine **wissenschaftliche Ausbildung** mit akademischem Abschluss. Das Spektrum reicht vom Bachelor über den Master und Dokortitel bis hin zur Professur.

Vorteile eines Universitätsstudiums

- Vertieftes Wissen und Zugang zur Forschung in einem bestimmten Fachgebiet.
- Viele Freiheiten und Gestaltungsspielräume: Vor allem im Masterstudium, teilweise aber auch im Bachelorstudium, kannst du inhaltliche Schwerpunkte selbst bestimmen.
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten und Chancen auf Führungspositionen.
- Hoher Status: Ein Uniabschluss öffnet dir in der Berufswelt viele Türen.
- Möglichkeit, als Forscher*in oder Wissenschaftler*in zu arbeiten: Universitäten bilden Wissenschaftler*innen aus. Das bedeutet: Bei entsprechend guten Leistungen kannst du später an der Universität oder einem wissenschaftlichen Institut in der Forschung tätig werden.
- Erwerb des **Dokortitels**: Wenn du nach dem Bachelor deinen Master mit überdurchschnittlichen Noten absolvierst, kannst du promovieren. Mit einem Dokortitel legst du den Grundstein für eine wissenschaftliche Karriere, die bis zur Professur reichen kann und schaffst somit beste Voraussetzungen für eine hohe Position in der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst.

Nachteile eines Universitätsstudiums

- Hohe Kosten: Insgesamt brauchst du für ein Studium je nach Höhe deines Lebensunterhalts in der Regel zwischen 20.000 und 50.000 Euro.
- Ein Studium an der Uni erfordert ein hohes Maß an Selbstdisziplin.
- Häufig kein klares Berufsbild nach dem Abschluss.
- Wenig Praxisbezug: Betriebliche Praktika gehören an der Uni nicht zum Studium und müssen selbst organisiert werden.
- Später Berufseinstieg: Die meisten Bachelorabsolvent*innen sind mindestens 25 Jahre, Masterabsolvent*innen oft zwischen 27 und 30 Jahre alt, wenn sie ins Berufsleben starten.



Studierende an der Humboldt-Universität Berlin
© Matthias Heyde | HU

AUSBILDUNG

Bei der Ausbildung erlernst du deinen Beruf in einem **Betrieb** und besuchst die **Berufsschule**. Abschluss ist meistens ein Facharbeiterbrief.

Vorteile einer Ausbildung

- Schnelle finanzielle Unabhängigkeit: Du erhältst ein **Ausbildungsgehalt** und verdienst schon im ersten Ausbildungsjahr je nach Beruf und Region monatlich zwischen 620 und in etwa 1.400 Euro brutto.
- Praxisbezug: Du arbeitest von Anfang an im Betrieb mit und übernimmst schnell eigene Aufgaben.
- Klare Strukturen: Im Betrieb ist ein Ausbildungsleiter oder eine Ausbildungsleiterin für dich zuständig, an den oder die du dich wenden kannst. An der Berufsschule hast du einen festen Stundenplan nach Fächern.
- Schneller Berufseinstieg: Ausbildungen dauern in der Regel drei Jahre. **Abiturient*innen können die Ausbildungsdauer meist verkürzen.**
- Gute Chancen, übernommen zu werden: Die meisten Unternehmen vergeben freie Stellen für Berufseinsteiger*innen an ihre eigenen Azubis.
- Gefragte Zusatzqualifikation zum Studium: Hochschulabsolvent*innen mit Ausbildung sind am Arbeitsmarkt begeht.
- Sinnvolle Möglichkeit zur Überbrückung von Wartezeiten: Viele Studiengänge haben einen Numerus Clausus (NC). Du brauchst einen bestimmten Notendurchschnitt, um dich einschreiben zu können. Reichen deine Noten nicht aus, kannst du dich auf eine Warteliste setzen lassen. Wer in der Wartezeit eine Ausbildung absolviert, wird beim Nachrückverfahren oft bevorzugt.

Nachteile einer Ausbildung

- In der Regel später weniger Gehalt: Studien zufolge verdienen Akademiker*innen im gesamten Berufsleben durchschnittlich über ein Drittel mehr als Mitarbeiter*innen mit Ausbildung. Allerdings variiert der Wert stark nach Beruf und Region.
- Häufig schlechtere Aufstiegschancen: Vor allem in großen Unternehmen werden Führungspositionen meistens mit Akademiker*innen besetzt.
- Weniger Freiheiten als an der Uni: Aufgaben und Lerninhalte sind stärker vorgegeben.

Übrigens: Wer sich mit einer **allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife** auf eine Ausbildung bewirbt, hat in der Regel bessere Aussichten auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch als Bewerber*innen mit anderen Schulabschlüssen.



Wer sich mit dem Lernen schwer tut, muss sich nicht durch ein Studium quälen. Auch eine Berufsausbildung eröffnet interessante Karrieremöglichkeiten.

STUDIUM AN DER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

An der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW), die teilweise auch Fachhochschule (FH) genannt wird, werden **wissenschaftliche Ausbildung und praktische Anwendung** verbunden.

Vorteile eines Studiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften

- Mehr Praxisbezug als an der Uni: Praktika sind an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Teil der akademischen Ausbildung.
- Möglichkeiten, Kontakte zu Betrieben zu knüpfen: Praktika und auch das Erstellen der Abschlussarbeit erfolgen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen.
- Stärker strukturierter Lehrbetrieb: Im Gegensatz zur Uni ähnelt der Unterricht oft mehr dem Schulunterricht mit festen Stundenplänen nach Fächern.
- Kein allgemeines Abitur nötig – das Fachabitur reicht aus.

Nachteile eines Studiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften

- Ebenfalls hohe Kosten: Als Studierende*r der Hochschule für angewandte Wissenschaften musst du für deinen Lebensunterhalt selbst aufkommen.
- Weniger Freiräume und Gestaltungsspielräume als an der Uni: Vorgegebene Praktika und Stundenpläne schaffen zwar mehr Klarheit, bieten aber weniger Wahlmöglichkeiten.



DUALES STUDIUM

Das duale Studium verbindet eine **betriebliche Ausbildung mit einem akademischen Abschluss**. Das an der Hochschule erworbene Wissen wendest du direkt im Unternehmen an.

Vorteile eines dualen Studiums

- Verknüpfung von Theorie und Praxis: Phasen der theoretischen Ausbildung an der Hochschule wechseln sich mit Ausbildungszeiten im Unternehmen ab.
- **Teilweise zwei Ausbildungsabschlüsse möglich:** Eine besondere Variante des dualen Studiums ist das ausbildungsintegrierende Studienmodell. Hier kannst du einen akademischen Abschluss und den Facharbeiterbrief einer Berufsausbildung erwerben.
- Laufendes **Gehalt**, auch in den Unterrichtszeiten: Die Gehälter beim dualen Studium liegen je nach Fachrichtung, Region und Unternehmen in etwa zwischen 700 und 2.000 Euro.
- Strukturiertes Arbeiten: Größtenteils orientiert sich das duale Studium an vorgegebenen Aufgaben, der theoretische Unterricht ist tendenziell eher verschult mit festen Stundenplänen.
- Übernahme nahezu sicher: Das duale Studium ist häufig auf eine Festanstellung im Betrieb nach dem Abschluss ausgelegt.
- Hervorragende Karrieremöglichkeiten: Nach deinem Abschluss hast du in deinem Unternehmen **beste Chancen auf eine Führungsposition**.
- Die Allgemeine Hochschulreife wird beim dualen Studium in der Regel nicht verlangt. Fachabitur ist meistens ausreichend.
- Zunehmend werden für duale Studiengänge auch weiterführende Masterabschlüsse nach dem Bachelor angeboten.

Nachteile eines dualen Studiums

- Weniger Flexibilität: Außerhalb des Hochschulunterrichts arbeitest du Vollzeit im Betrieb, auch in den Semesterferien.
- Festlegung auf einen bestimmten Betrieb: Ein Wechsel in ein anderes Unternehmen ist oft erst nach einigen Jahren Berufserfahrung sinnvoll.
- Weniger Gestaltungsmöglichkeiten: Das Studium orientiert sich an den Aufgaben im Betrieb und lässt deshalb nicht so viele Spielräume für persönliche Interessen zu.
- Das duale Studium ist weniger wissenschaftlich ausgerichtet als ein Vollzeitstudium an der Universität, ein Dokortitel wird in der Regel nicht erworben.



Bestimmte duale Studiengängen beinhalten zusätzlich zum Bachelor einen Abschluss in einem Ausbildungsberuf.

PRIVATE AKADEMIE

Private Akademien oder Berufsakademien sind privat betriebene Hochschulen, die meistens in Form von theoretischem Unterricht und praktischen Phasen im Unternehmen ausbilden.

Vorteile einer privaten Akademie

- Hoher Praxisbezug: Die Theorie wird anhand von praktischen Aufgaben umgesetzt.
- Kleine Kurse und individuelle Betreuung
- Viele Gelegenheiten, **Kontakte zu Betrieben** zu knüpfen durch zahlreiche Praktika und Kooperationen mit Unternehmen
- Teilweise kann berufsbegleitend studiert werden.
- Aktualität der Lehrpläne: Der Unterrichtsstoff orientiert sich stark an der Praxis und ist stets auf dem neuesten Stand.
- Häufig unterrichten an privaten Akademien und Berufsakademien renommierte Experten aus der Praxis als Dozenten.
- Oft sind **mittlere Reife oder Fachabitur** ausreichend.

Nachteile einer privaten Akademie

- Abschlüsse privater Akademien sind teilweise nicht staatlich anerkannt.
- Oft hohe Studiengebühren. Je nach Einrichtung liegen die Kosten für das Studium häufig im fünfstelligen Bereich – zuzüglich des Lebensunterhalts.
- Unterschiedliches Image der Anbieter. Das Spektrum ist breit – und der Teuerste ist nicht immer auch der Beste.

ONLINE-TEST: IN FÜNF MINUTEN ZUM RICHTIGEN BERUF

Du weißt noch nicht, welcher Studiengang oder welche Ausbildung zu dir passt?

Der **Stuzubi Online-Test** zeigt dir in nur fünf Minuten, welche Berufe deinen persönlichen Talenten entsprechen. Aussteller auf der Stuzubi, die diese Ausbildungen und Studiengänge anbieten, erkennst du an der farblichen Markierung im Messeplan. Starte jetzt den Orientierungstest unter www.stuzubi.de/orientierungstest.



BEWERBUNGSTIPPS

Lebenslauf und Anschreiben für Ausbildungsstellen, Praktika und duale Studiengänge

Um eine Ausbildung, ein Praktikum oder ein duales Studium zu bekommen, musst du dich meistens schriftlich bewerben. Du brauchst einen Lebenslauf, je nach Unternehmen ein Bewerbungsanschreiben und musst verschiedene Unterlagen wie zum Beispiel Zeugnisse einreichen. Sich schriftlich zu bewerben lernt man in der Schule aber oft nur zum Teil. Unsere Anleitung zeigt dir deshalb Schritt für Schritt wie es geht.



1. INFOS UND FAKTEN

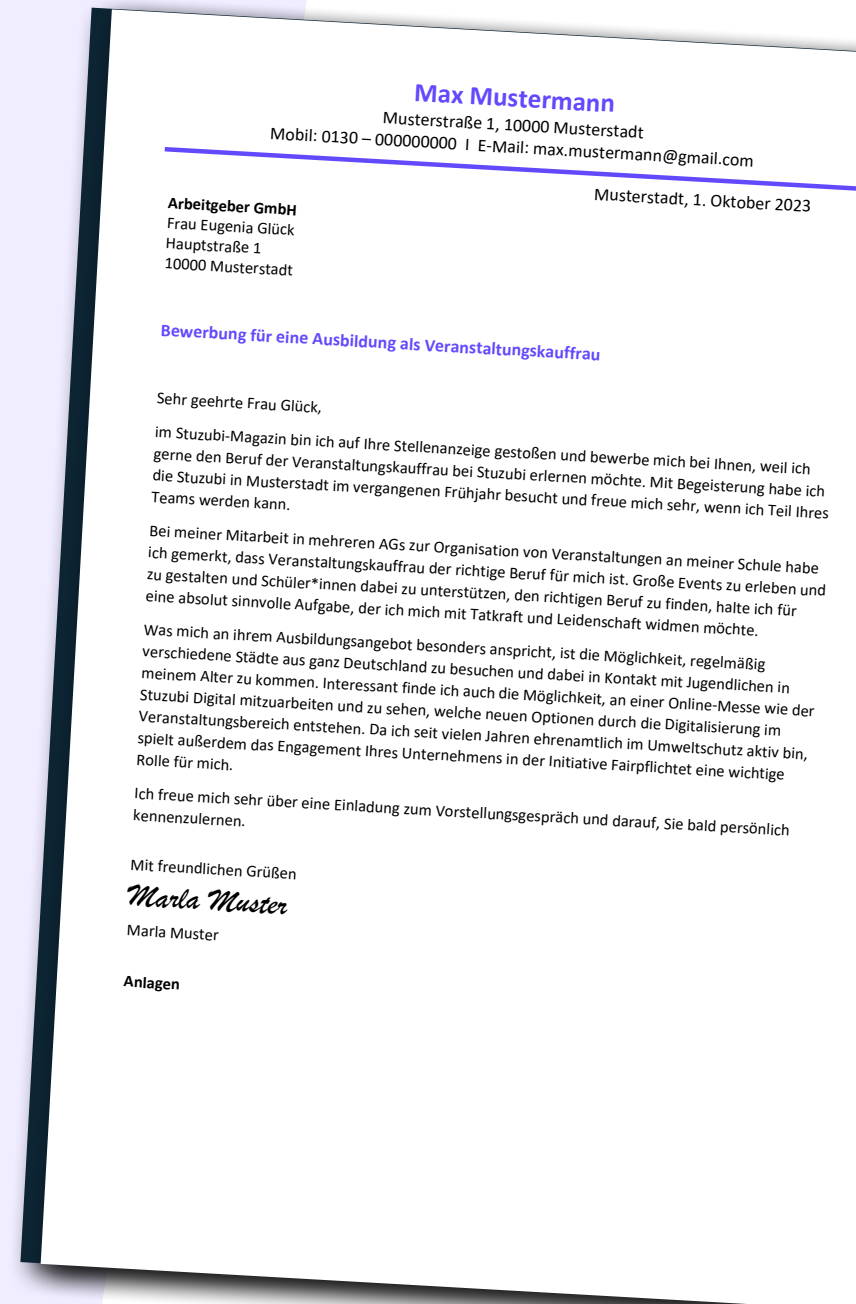
Schreibe die wichtigsten Fakten im Vorfeld stichpunktartig zusammen. Beantworte dabei die nachfolgenden Fragen.

- Wie hast du von dem Ausbildungs- oder Studienplatz erfahren?
- Wer ist **Ansprechpartner*in** für deine Bewerbung?
- Möchte dein künftiger Arbeitgeber die Bewerbungen per Mail, als Online-Bewerbung über die Webseite des Unternehmens oder per Post?
- Gibt es Einstellungs Voraussetzungen oder **Bewerbungsfristen**?
- Wann und bei welchem Arbeitgeber hast du **Praktika** und Neben- oder Ferienjobs absolviert, und was waren deine Aufgaben?
- Warst oder bist du ehrenamtlich tätig?

2. ARGUMENTE SAMMELN

Wenn du ein Anschreiben brauchst: Überlege noch einmal genau, warum du dich für die Ausbildung oder das Studium bewirbst, und schreibe die Gründe in einer Liste auf.

- Wie und wann wurde dir klar, dass dich dieser Beruf interessiert?
- Was reizt dich besonders an der Tätigkeit?
- Welche deiner **Stärken und Talente** kannst du in dem Beruf verwirklichen?
- Konntest du schon Einblicke in den Beruf gewinnen, zum Beispiel über ein Praktikum oder jemanden aus deinem Umfeld, der oder die in dem Beruf arbeitet?





MARLA MUSTER

Bewerbung für eine Ausbildung als Verkaufsfachfrau

Musterstraße 1
10000 Musterstadt
0130 - 000000000
emma.muster@online.de

ÜBER MICH

Name:

Marla Muster

Geburtsdatum:

01.01.2004

IT-KENNTNISSE

Gute Kenntnisse in MS Office,

Gute Kenntnisse in Java und Python

Grundkenntnisse in WordPress

SPRACHEN

Deutsch : Muttersprache

Englisch: B2

Spanisch: A2

STÄRKEN

Zuverlässigkeit

Belastbarkeit

Organisationstalent

Sprachtalent

HOBBYS

Lesen

Yoga

Reisen

SCHULISCHE BILDUNG

09/2014 – 07/2022

Gymnasium Beispiel

Leistungskurse: Englisch und Sport

Grundkurse: Deutsch, Mathematik und Geografie, Abschluss: Abitur 2023

05/2019

Praktikum bei Firma B

Praktikum zur Berufsorientierung

Mitarbeit im Büromanagement

- Koordination von Terminen

- Mithilfe bei der Überarbeitung der Unternehmens-Webseite

- Bürokommunikation, auch auf Englisch

PRAKTISCHE ERFAHRUNG

seit 01/2022

Aushilfe bei Supermarkt A

- Warenpräsentation

- Kassiertätigkeit

- Abrechnung der Kasse

05/2019

Praktikum bei Firma B

Praktikum zur Berufsorientierung

Mitarbeit im Büromanagement

- Koordination von Terminen

- Mithilfe bei der Überarbeitung der Unternehmens-Webseite

- Bürokommunikation, auch auf Englisch

SOZIALES ENGAGEMENT

Ehrenamt beim Naturschutzverein C

- Organisation der Spendensammelaktionen

- Erstellen von Präsentationen für ehrenamtliche Mitarbeiter

- Mithilfe beim Erstellen des monatlichen Newsletters

Organisations AG der Schule

- Organisation der Abifeier

- Organisation des Sommerfests

3. BEIM ARBEITGEBER PUNKTEN

Je mehr du deutlich machen kannst, dass du genau zu dieser Firma möchtest, desto größer sind deine Chancen.

- Nutzt und schätzt du die Angebote oder Produkte des Arbeitgebers?
- Kommt dir die **Betriebsgröße** entgegen? Möchtest du in einem internationalen Konzern oder in einem kleinen Familienunternehmen arbeiten?
- Was kannst du deinem Arbeitgeber bieten, welche deiner Fähigkeiten passen zur Stellenausschreibung?

Schreibe dazu Stichpunkte für dein Anschreiben oder als Gedächtnisstütze fürs Vorstellungsgespräch auf.

4. ZEUGNISSE

Folgende Zeugnisse reichst du ein:

- Abiturzeugnis oder dein aktuellstes Schulzeugnis.
- Falls vorhanden Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses.
- Zeugnisse für Praktika und Ferien- oder Nebenjobs - fordere sie wenn nötig nachträglich beim Arbeitgeber an.

Scanne die Schul- und Arbeitszeugnisse in der Reihenfolge vom Aktuellsten zum Ältesten ein und speichere sie als PDF unter einem geeigneten Dateinamen, zum Beispiel: Zeugnisse_Marla_Muster_Veranstaltungskaufrau_Ausbildung.

5. ANSCHREIBEN

Ein Anschreiben wird nicht immer verlangt, viele Unternehmen bestehen aber nach wie vor darauf. Die Stichpunkte deiner Stoffsammlung sind fürs Anschreiben eine gute Basis.

- Im Betreff steht, für welche Stelle oder welches duale Studium du dich bewirbst.
- Im ersten Satz beziehst du dich auf die Quelle der Stellenausschreibung.
- Erkläre auf einer knappen Seite, warum du dich bewirbst. Tipp: Wenn du viele Begriffe aus der Stellenausschreibung verwendest, erhöht das deine Chancen, vor allem bei großen Betrieben, wo die Vorauswahl der Bewerbungen teilweise automatisiert mithilfe von KI (Künstliche Intelligenz) erfolgt.
- Letzter Satz: Verweise auf das Vorstellungsgespräch. Ende: formelle Grußformel, zum Beispiel „Mit freundlichen Grüßen“, Name und Unterschrift
- Speichere die Datei als PDF unter einem geeigneten Dateinamen, zum Beispiel Anschreiben_Marla_Muster_Veranstaltungskaufrau_Ausbildung.

6. BEWERBUNGSFOTO

Ein Bewerbungsfoto musst du nicht mit-schicken. In der Praxis sind Bewerbungsfotos aber immer noch üblich und bieten dir die Möglichkeit, mit einem guten Bild Pluspunkte zu sammeln. Wenn du dich für ein Bewerbungsfoto entscheidest, solltest du Folgendes beachten:

- Verwende ein **professionelles Bild von einem Fotostudio**.
- Kleide und style dich beim Fototermin wie

zu einem Vorstellungsgespräch.

- Zeige dich von deiner besten Seite, aber bleibe du selbst. Trägst du eine Brille oder bindest du dir meistens die Haare zusammen, solltest du dich auch so auf dem Bewerbungsfoto präsentieren.
- Platziere das Bild links oder rechts oben auf dem Lebenslauf.

7. LEBENSLAUF

Grundsätzlich gilt: Ereignisse listest du in umgekehrter Chronologie auf und beginnst mit dem Aktuellsten bis zum Ältesten.

- Oben: **Briefkopf** mit Name, Adresse, E-Mailadresse und Telefonnummer, deine E-Mailadresse sollte deinen Vor- und Nachnamen beinhalten.
- Persönliche Daten: Geburtsdatum und -ort.
- Schulbildung: Daten der erworbenen und angestrebten Schulabschlüsse und die jeweiligen Schulen mit ihrer Ausrichtung (z. B. naturwissenschaftlich oder sprachlich).
- **Bei guten Noten: Notenschnitt nennen!**
- Berufliche Erfahrungen: Praktika und Jobs, inklusive Tätigkeitsbeschreibungen.
- Sprach- und PC-Kenntnisse : Fremdspra-

chen und regelmäßig genutzte Computerprogramme und -anwendungen.

- Persönliche Interessen anzugeben ist zu empfehlen, wenn du ehrenamtlich aktiv bist.
- Speichere den Lebenslauf als PDF unter einem geeigneten Dateinamen, zum Beispiel Lebenslauf_Marla_Muster_Veranstaltungskaufrau_Ausbildung

8. VERSAND

- **Per Mail:** Betreff wie im Anschreiben. In der Mail nennst du die Quelle der Stellenausschreibung und verweist auf die Unterlagen im Anhang. Am Ende stehen eine Grußformel und Signatur mit Adresse und Telefonnummer.
- **Online-Bewerbung:** Beim Ausfüllen der Eingabemasken werden Zeugnisse und Anschreiben, je nach Unternehmen der Lebenslauf und evtl. ein Anschreiben, hochgeladen. Speichere Screenshots aller ausgefüllten Eingabemasken als Beleg ab.

Tipp: Vor dem Verschicken alles auf Rechtschreibung prüfen, am besten von jemandem korrekturlesen lassen.

Empfänger: Die in der Stellenausschreibung angegebene E-Mailadresse

Betreff: Bewerbung als – dann nennst du die angebotene Stelle

Text:

Sehr geehrter Herr Mustermann,

auf den von Ihnen im Stuzubi-Magazin angebotenen Ausbildungsplatz als ... möchte ich mich gerne bewerben. Anbei übersende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen. Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

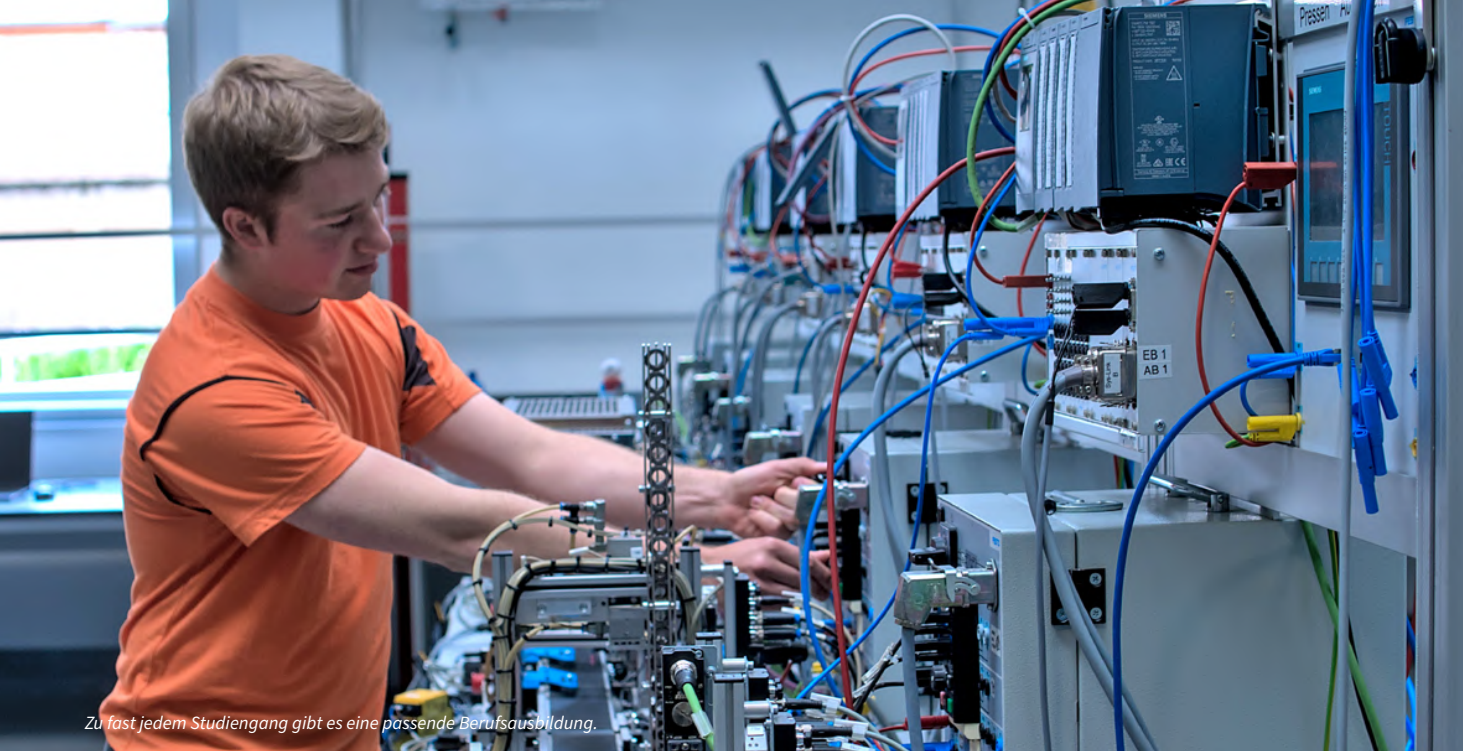
Grußformel: Freundliche Grüße

Signatur: Name
Telefonnummer
E-Mailadresse: vorname.name@mailanbieter.de
Straße
PLZ Ort

Anhang: PDF-Datei mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen

Weitere Bewerbungstipps findest du unter stuzubi.de/reisgeber/bewerbung

16



Zu fast jedem Studiengang gibt es eine passende Berufsausbildung.

AUSBILDUNG ODER STUDIUM: WAS IST BESSER?

Wirtschaft, Technik, Informatik, Soziales:
Studiengänge und Ausbildungen im Vergleich

Nach der Schule hast du drei Möglichkeiten: Du kannst studieren, eine Ausbildung machen oder beim dualen Studium beides miteinander verbinden. Dabei spielt es eigentlich kaum eine Rolle, für welche Themengebiete du dich interessierst. Für die allermeisten Fachbereiche gibt

es sowohl Studiengänge als auch Berufsausbildungen. Wie sich das Studium von der Ausbildung unterscheidet, zeigen wir dir anhand der Beispiele Wirtschaft, Technik, Informatik und Soziales.

Business ist dein Ding? Dann kannst du BWL studieren – oder auch eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Wenn du technisch begabt bist, hast du die Wahl zwischen einem Ingenieursstudium oder Berufen wie Elektroniker*in, Mechatroniker*in und vielen weiteren technischen Ausbildungen. In die IT kommst du sowohl mit einem Informatikstudium als auch als ausgebildete*r Fachinformatiker*in. Hast du eine soziale Ader, kannst du dich auf Ausbildungsplätze in sozialen Einrichtungen bewerben oder zum Beispiel Soziale Arbeit studieren. Sogar für Medizin oder Jura gibt es Berufsausbildungen, zum Beispiel in der Pflege oder als Justizfachangestellte*r.

DER WICHTIGSTE UNTERSCHIED ZWISCHEN AUSBILDUNG UND STUDIUM

Um entscheiden zu können, ob ein Studium oder eine Ausbildung besser für dich ist, musst du dich erst einmal mit den grundsätzlichen Unterschieden beider Bildungswege befassen. Beim Studium geht es in erster Linie darum, Dinge zu verstehen. Das bedeutet weit mehr, als sich nur Wissen anzueignen: Du bekommst **Einblicke in die Forschung** und erfährst, wie es dazu kommt, dass bestimmte Inhalte irgendwann als feststehende Fakten anerkannt werden. In einer Berufsausbildung benutzt du dagegen dein Wissen. Deine Kenntnisse helfen dir dabei, bestimmte **Aufgaben erfolgreich auszuführen**.



UNI, FH, AUSBILDUNGEN AN FACHSCHULEN UND DUALES STUDIUM

Wirst du bei der Frage „Woher weiß man das eigentlich?“ neugierig, ist das ein Hinweis darauf, dass ein Studium das richtige für dich sein könnte. Stellst du dir dagegen immer wieder die Frage „Wozu muss ich das überhaupt wissen?“, spricht das eher für eine Berufsausbildung. Allerdings ist nicht jedes Studium im gleichen Ausmaß wissenschaftlich ausgerichtet und nicht jede Ausbildung gleichermaßen praxisnah. An Universitäten ist der Wissenschaftsbezug am größten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften – oft auch Fachhochschulen oder Hochschulen genannt – legen dagegen mehr Wert auf die Anwendung von Forschungsergebnissen. Umgekehrt vermitteln dir Berufsausbildungen an Fachschulen, zum Beispiel für bestimmte soziale und medizinische Berufe oder Laborberufe wie Medizinisch-technische*r Assistent*in, die Kenntnisse, die du später im Job brauchst, vorwiegend theoretisch im Unterricht.

Außerdem kann es sein, dass du sowohl theoretisch als auch praktisch orientiert bist und Wissen einerseits verstehen, andererseits aber auch anwenden möchtest. Dann ist vielleicht ein **duales Studium** eine interessante Möglichkeit für dich. Duale Studiengänge vermitteln dir an der Hochschule theoretische Zusammenhänge, die du dann direkt in einer beruflichen Ausbildung im Betrieb anwenden kannst.

Damit du einen Eindruck davon bekommst, wie sich Ausbildungen und Studiengänge der gleichen Fachrichtungen voneinander unterscheiden, haben wir mit insgesamt acht Studierenden und Azubis gesprochen.

BWL STUDIEREN

„Ich bin ein kleiner Wirtschafts-Nerd“, sagt Rufus Hergel. Der 21-Jährige hat sein Abitur in Pfullingen gemacht und studiert jetzt an der **Universität Stuttgart** Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre – ein BWL-Studium mit ingenieurwissenschaftlichem Bezug. „Die Abläufe in der Wirtschaft, die Breite der beruflichen Möglichkeiten und die Vielfalt der Branchen, das alles hat mich schon immer fasziniert“, schwärmt er.

Inspiziert durch ein Praktikum im Bankensektor entschied er sich nach dem Abi aber erst einmal für eine Banklehre. „Ich wollte Praxiserfahrung, ich wollte wissen wie es ist 40 Stunden die Woche zu arbeiten, mich an Regeln halten zu müssen und finanziell auf eigenen Beinen zu stehen“, erklärt er. In den Beruf einsteigen wollte er nach der Ausbildung trotz Übernahmeangebot aber nicht, sondern schrieb sich für ein BWL-Studium ein. Der Hauptgrund, nach der Ausbildung noch zu studieren, seien die besseren Möglichkeiten in der Arbeitswelt gewesen. „Mit einem Hochschulabschluss kann man leichter beruflich aufsteigen und hat bessere Verdienstmöglichkeiten“, glaubt Rufus. Außerdem schaffe ein Studium die Möglichkeit, tiefer in Themen einzutauchen, Zusammenhänge zu verstehen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

An der Uni Stuttgart befasst er sich unter anderem mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien, Rechnungswesen und Statistik. „Das ist sehr spannend, man lernt zum Beispiel, wie Unternehmen investieren, wann eine Maschine sich amortisiert, wie der Aktienmarkt funktioniert oder wie man einen Jahresabschluss erstellt“, erzählt Rufus. Da sein Studiengang ein **Schnittstellenstudium mit technischer Ausrichtung** ist, hat er außerdem Fächer wie Werkstoffkunde, technische Mechanik, Fertigungslehre und Fabrikorganisation. „Damit komme ich auch raus aus meiner Wirtschafts-Bubble, das Studium ist superbreit aufgestellt“, lobt er.



©Regenscheit, Universität Stuttgart



Seine Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungen finden häufig am Vormittag statt, dann geht es meistens in die Bibliothek, um die Themen nachzubereiten. Am Nachmittag hat Rufus oft frei. Außerhalb der Prüfungsphasen nutze er die Zeit zum Beispiel, um mit Kommilitonen Mittagessen zu gehen, Freunde zu treffen und sich ehrenamtlich bei der studentischen Unternehmensberatung zu engagieren, berichtet er.

Etwa zehn Stunden die Woche investiert er außerdem in seinen **Nebenjob als studentische Hilfskraft** an der Uni. Diese Tätigkeit auszubauen, den Doktor zu machen und in der Forschung zu arbeiten kann er sich aber nicht vorstellen: „Dafür bin ich nicht theoretisch genug.“ Sein Ziel ist eine **Führungsposition** in der Wirtschaft. „Ich möchte Verantwortung übernehmen, ein Team leiten“, sagt Rufus. Mit einem Abschluss in BWL könne er zum Beispiel in die Bankenwelt, die Industrie, in die Wirtschaftsprüfung oder in ein Start-up gehen. „Das finde ich alles sehr interessant. Was am besten zu mir passt, muss ich noch herausfinden“, sagt Rufus.

AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT

Ein Studium kam für Vanessa Köhler nach dem Abi nicht in Frage. „Ich hätte nicht gesagt, dass studieren Zeitverschwendung ist, aber ich konnte es mir einfach nicht vorstellen“, sagt die 21-Jährige, die ihr Abitur in Brandenburg gemacht hat. Einen konkreten Berufswunsch habe sie schon früh gehabt: „Ich wollte Pilotin werden, seit der fünften Klasse.“ Inzwischen arbeitet sie als Assistentin bei der Flughafensicherheit am **Flughafen Berlin-Brandenburg (BER)**, wo sie im Sommer 2023 eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen hat.

Wie es dazu kam? „Als ich mich nach dem Abi informiert habe, wurde mir klar, wie schwer es ist, eine Fluglizenz zu finanzieren“, erzählt sie. Ausschlaggebend sei auch der Rat ihrer Eltern gewesen, einen anderen Beruf als zweites Standbein zu erlernen, um Sicherheit zu haben, falls das Fliegen zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen einmal nicht mehr möglich sei. „Das sehe ich

als sinnvoll an“, sagt Vanessa. Als sie das Ausbildungsangebot zur Kauffrau für Büromanagement in der Flugbranche entdeckt habe, sei sie sofort sicher gewesen: „Das passt zu mir.“

In ihrer kaufmännischen Ausbildung sei sie in vielen Abteilungen eingesetzt worden. In der Personalabteilung bearbeitete sie zum Beispiel die Post, gab Krankmeldungen im Computersystem ein und war bei Bewerbungsgesprächen dabei: „Das war sehr interessant.“ Im Rechnungswesen half sie beim Jahresabschluss mit, bei dem sämtliche Einnahmen und Ausgaben des gesamten Unternehmens erfasst werden. Im Einkauf bestellte sie Waren und kümmerte sich um Auftragsbestätigungen. „Es wird nie langweilig, man lernt immer etwas Neues“, schwärmt sie. Dabei konnte sie ihr Wissen aus der **Berufsschule** direkt im Betrieb anwenden. Der Unterricht fand in mehrwöchigen Blöcken statt. „Viele unterschätzen die Ausbildung, das kann sehr anspruchsvoll sein“, sagt Vanessa. Das gelte vor allem für das Fach Rechnungswesen, „da musste ich mich durchbeißen.“ Trotzdem schaffte sie in Rechnungswesen eine Zwei im Abschlusszeugnis. In Projektfächern bearbeiten die Azubis außerdem in Gruppen selbstständig Aufgaben. „Das hat viel Spaß gemacht“, sagt Vanessa. Ihr Lieblingsfach sei Sport gewesen: „Ich finde gut, dass das angeboten wird, im Büro bewegt man sich ja so wenig, da braucht man den Ausgleich.“

Und der Lernaufwand? „Richtig Stress hatte ich nicht“, sagt Vanessa. In den Praxisphasen sei es meistens nicht nötig, nebenbei noch etwas für die Schule zu tun: „Das kommt höchstens mal in der Prüfungszeit vor.“ Ihr Ausbildungsbetrieb habe sie außerdem fürs Lernen vor den Abschlussprüfungen von der Arbeit freigestellt. „Das ist nicht bei allen so, dafür war ich sehr dankbar“, lobt sie.

Nach dem Ausbildungsabschluss ist Vanessa direkt in den Beruf eingestiegen. „Der Job als Teamassistentin bei der Flughafensicherheit ist superspannend und passt genau zu meiner Berufsausbildung“, sagt sie. Und das Fliegen? „Das steht immer noch auf meiner Agenda, aber als privates Hobby“, räumt sie ein.

ELEKTROTECHNIK STUDIEREN

Felix Schick ist auf Umwegen zu seinem Studium gekommen. „Ein ingenieurwissenschaftliches Fach war eigentlich gar nicht mein Plan“, verrät der 22-Jährige, der sein Abitur an einem beruflichen Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt in Öhringen absolviert hat. Nach zwei Semestern Jura an der Uni in Heidelberg studiert er nun **Elektrotechnik im dualen Modell bei Daimler Truck** in Mannheim. „Ich habe einfach die Naturwissenschaften vermisst“, erklärt er. Wichtig sei ihm bei seinem Studienwechsel auch der praktische Aspekt gewesen: „Ich wollte wissen, wofür ich das alles mache.“ Eigentlich sei er ein praktischer Typ, räumt er ein: „Eine Ausbildung wäre für mich schon eine Option gewesen, aber mich interessieren eben auch die Hintergründe.“

An seiner Hochschule, der **Dualen Hochschule Baden-Württemberg** in Mannheim, hat Felix im ersten Semester die physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik kennengelernt: zum Beispiel Gleichstrom und Wechselstrom, die Funktionsweise von Bauteilen wie Dioden oder die Kommunikation zwischen verschiedenen Komponenten durch die Übertragung von Wellen. „Technisch und mathematisch steigt man tief ein“, sagt er. Stoff aus der Mathematik wie Ableitungen, Integrale oder Trigonometrie werde intensiviert und erweitert. Auch bei den Fächern aus der Elektrotechnik sei der Anspruch hoch: „Das ist schon herausfordernd.“ Hilfreich sei gerade am Studienanfang das Patenprogramm seines Ausbildungsbetriebs für die dual Studierenden, bei dem höhere Semester den Erstsemestern beim Einstieg helfen. „Das ist Gold wert“, lobt Felix.

Außerdem lernen die Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten. Dazu gehört auch, selbstständig Dinge zu entwickeln. „Das Wissenschaftliche ist bei uns aber anwendungsorientiert und geht nicht in die Grundlagenforschung“, erklärt Felix. In den Praxisphasen in seinem Betrieb setzt er Aufgaben aus der Elektrotechnik in verschiedenen Abteilungen seines Unternehmens konkret um. Hier arbeiten die Studierenden so weit wie möglich eigenständig. Sie bekommen eine Zielvorgabe, alle relevanten Infos und Kontakte zu Ansprechpartnern im Betrieb

– und dann legen sie los. Seit rund einer Woche betreut Felix ein Projekt zur Lagerung und zum Transport von Batterien für elektrisch betriebene Laster: „Dafür brauchen wir eine einheitliche Softwarelösung, die Daten aus den Batterien zieht, das ist sehr spannend.“

Was Felix an seiner Fachrichtung außerdem begeistert: Er kann etwas für den **Umwelt- und Klimaschutz** tun. Die E-Mobilität von Nutzfahrzeugen sei dabei ein wichtiger Bereich. „Unter einen Pkw kriegt man schnell mal eine Batterie, aber bei einem Truck ist das schon eine Herausforderung“, sagt Felix. Eine Aufgabe, der er sich nach seinem Bachelorabschluss weiterhin stellen möchte. Nach dem Studium hat er vor, bei seinem Ausbildungsbetrieb zu bleiben, „und dann schauen wir mal, wohin der Weg noch führt.“



AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER

Auch Sönke Hoyer studiert Elektrotechnik dual. Im Gegensatz zu Felix, der ein praxisintegrierendes duales Studium ohne abgeschlossene Berufsausbildung absolviert, erwirbt Sönke im **ausbildungsintegrierenden Studienmodell bei Ford** in Köln neben dem Bachelor aber auch einen beruflichen Abschluss als Elektroniker für Automatisierungstechnik.

„Mir war immer klar, dass ich den Praxispart brauche und an einer Ausbildung kein Weg vorbeiführt“, sagt der 21-Jährige, der sein Abitur in Neukirchen-Vluyn bei Krefeld gemacht hat. Der separate Ausbildungsabschluss sei für seine Studienwahl zwar nicht entscheidend gewesen, räumt er ein: „Ich hätte ein praxisintegrierendes Studium auch gemacht.“ Dennoch sei es von Vorteil, als voll ausgebildete Fachkraft auch alle Arbeiten eines Elektrikers übernehmen zu können. Der Beruf Elektroniker*in bietet außerdem viele Spezialisierungsmöglichkeiten, schon in der Ausbildung: Es gibt Elektroniker*innen für Automatisierungstechnik, für Betriebstechnik, für Energie- und Gebäudetechnik, für Geräte und Systeme und zahlreiche weitere Fachrichtungen.

Wie sich die Ausbildung zum Elektroniker vom Studiengang Elektrotechnik unterscheidet, erlebt Sönke in seinem persönlichen Alltag. Mathe sei im Studium und in der Berufsausbildung essenziell, sagt er: „Aber die Berufsschule ist einfacher als die Hochschule.“ Um Elektrotechnik zu studieren sei es von Vorteil, im Abitur Mathematik als Leistungskurs belegt zu haben. Elektroniker*in zu werden sei bei guten bis befriedigenden Mathenoten dagegen auch mit einem **Mittleren Schulabschluss oder Hauptschulabschluss** möglich.

Zu Beginn der Ausbildung seien ihm erst einmal in der Ausbildungswerkstatt die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt worden: Die Azubis lernen, was ein Widerstand ist, löten Drähte auf Platinen und bauen erste kleine Schaltungen. Alle Typen von Schaltungen werden in Handarbeit hergestellt. Später konzipieren die angehenden Elektroniker*innen computergesteuerte Schaltungen mit mehrstufigen Komponenten oder Touch-Displays und nutzen dabei Programmiersprachen wie SCC oder c+. „Bei uns ist viel **Digitalisierung**“, sagt Sönke.

In der Berufsschule werden die praktischen Erfahrungen aus der Ausbildungswerkstatt in Form von theoretischem Unterricht vertieft. Gerade für die dual Studierenden sei der Stoff gut zu bewältigen. „Bei neuen Inhalten muss man sich schon mal hinsetzen und diese wiederholen, aber an sich ist das zu schaffen“, versichert Sönke.

An der Hochschule sei bei den Vorlesungen hauptsächlich Frontalunterricht. Es gebe viele Praktika und Laborübungen, und studentische Arbeiten würden vorwiegend selbstständig durchgeführt. Der Unterricht sei dabei ausschließlich fach- und berufsbezogen. In der Berufsschule werde das Wissen in kleineren Schritten und oft über konkrete **Arbeitsaufträge** vermittelt. Außerdem bekommen die Azubis auch Unterricht in berufs fremden Fächern, zum Beispiel in Deutsch oder Sport. Im kommenden Semester wird Sönke seine Ausbildung als Elektroniker für Automatisierungstechnik abschließen, denn er kann sie als Abiturient um bis zu ein Jahr verkürzen. Dann wird er sich nur noch voll auf sein Studium konzentrieren.

INFORMATIK STUDIEREN

Mit ihren Berufswünschen aus der Schulzeit hat der Job von Sofie Ostrau fast nichts mehr zu tun. Die 27-Jährige ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Interaktive Systeme im Fachbereich Elektronik und Informatik der **Technischen Hochschule Lübeck**. Eigentlich wollte sie Psychologie studieren, verrät sie: „Aber bei meinem Freiwilligen Sozialen Jahr habe ich gemerkt, das ist nichts für mich.“

Über Freunde habe sie von dem Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design an der TH Lübeck erfahren – und sich einfach eingeschrieben. „Ich wusste nicht, ob ich das kann, das war ein bisschen auf gut Glück“, sagt sie. Ein Jahr lang habe sie in der Schule das Fach Informatik gehabt, „das hat mir Spaß gemacht und ich war auch gut.“ Außerdem habe sie als Schülerin viel fotografiert. Der Studiengang, der sich jeweils zur Hälfte mit Programmieren und kreativen Aspekten wie Medien befasst, habe sie deshalb angesprochen. In ihrem Umfeld sei ihre Studienwahl aber nicht überall auf Verständnis gestoßen. Mehrfach sei sie gefragt worden, ob sie sich ein Informatikstudium denn zutraue: „Aber ich habe mir da nicht reinreden lassen, und darüber bin ich heute sehr froh.“

Probleme habe sie beim Studienbeginn allerdings mit Mathe gehabt. „Es ist nicht so, dass alle, die programmieren können, auch gut in Mathematik sind“, erklärt sie. Der Anspruch an das Fach sei an der Hochschule ein ganz anderer als in der Schule: „Im Studium muss man das wirklich verstehen, einfach nur Formeln auswendig lernen reicht nicht.“ Gerade in der ersten Zeit habe sie sich „richtig reinknien müssen, und das ging vielen so.“ Weitere Fächer seien unter anderem Physik, Grundlagen der Programmierung, Webprogrammierung und Softwaretechnik gewesen. Häufig habe es zu den Vorlesungen auch praktische Übungen gegeben. In Softwaretechnik habe sie zum Beispiel einmal in der Gruppe ein Planungstool für Aufgaben im Haushalt entwickelt: „Einer hat programmiert, einer die Datenbank erstellt und einer hat sich um das Optische gekümmert.“

Inklusive Lernzeit und Lehrveranstaltungen habe sie etwa 40 Wochenstunden mit ihrem Studium verbracht, berichtet sie.

Zusammen mit ihrem Werkstudentenjob sei sie in etwa auf eine **60-Stunden-Woche** gekommen: „Das ist aber individuell unterschiedlich und hängt auch davon ab, welchen Anspruch man an sich hat und wie schnell man fertig werden will.“

Nach dem Bachelor absolvierte Sofie ihren Master und landete am Institut. Ob sie promovieren möchte? „Kann ich mir gut vorstellen, hier ist es sehr spannend und man kann viel bewirken“, sagt sie. Interessant seien aber auch die Möglichkeiten in der Wirtschaft, etwa als Führungskraft. Gerade in diesem Bereich locken **hohe Gehälter**. Das Geld sei bei ihrer Studienwahl aber nebensächlich gewesen, räumt Sofie ein: „Erst als ich mich schon für mein Studium entschieden hatte, habe ich mal nach den Verdienstmöglichkeiten geschaut und war erstaunt, wie viel das ist.“

AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER

„IT-affin war ich schon immer“, sagt Tobias Buhl. In der neunten Klasse habe er erstmals einen Rechner zusammengebaut: „Aber Programmieren lag mir nicht so“, räumt der 19-Jährige ein. Nach seinem Realschulabschluss in Moosburg in Bayern sei er „lange unschlüssig gewesen, wo es beruflich hingehet.“ Inzwischen arbeitet er an der **Technischen Universität München (TUM)** in Weihenstephan in der IT. Die Basis für seinen Job: eine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration bei der TUM, die er kürzlich abgeschlossen hat. Die Spezialisierung auf Systemintegration bedeute, der Fokus liege bei der Hardware, erklärt Tobias.

In seiner Ausbildung habe er zum Beispiel die Studierenden bei Computerproblemen unterstützt, erzählt Tobias: „Da kommt man dann rein und duzt sich gleich, das ist eine lockere und entspannte Atmosphäre.“ Als Fachinformatiker für Systemintegration sei es unter anderem seine Aufgabe, im Betrieb Hardwarefehler zu erkennen. Lasse sich der Rechner gar nicht erst einschalten, sei beispielsweise häufig das Netzteil defekt. Die Reparatur der Geräte führe in der Regel ein Techniker durch: „Selbst tauschen wir nur selten Komponenten aus.“ Eingesetzt

werde er außerdem beim Kauf neuer Computer. „Die Mitarbeiter der Universität sagen uns, wozu sie den Rechner brauchen, und wir suchen dann das passende Modell aus“, sagt Tobias. Eine Sekretärin benötige zum Beispiel andere Hardware als ein Laborant, der mithilfe des Rechners Messungen für naturwissenschaftliche Versuche durchführe.

An der Berufsschule lernen die Auszubildenden die verschiedenen Komponenten von Computern kennen. Sie befassen sich mit Netzwerken, Speichersystemen und Programmiersprachen. „Beim Programmieren lernen wir aber nur die Basics“, räumt Tobias ein. Selbst Programme zu schreiben falle ihm eher schwer, „das Arbeiten mit Hardware ist für mich leichter.“ Er könne die Codes aber lesen und verstehen.

Den Schulstoff habe er insgesamt gut bewältigt. Der Unterricht sei „nicht schwieriger als an der Realschule“ gewesen. Gelernt habe er je nach Bedarf, vor allem vor Schulaufgaben. Zeitaufwändig sei aber die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung gewesen. Anwenden konnte er die Inhalte aus der Berufsschule in der praktischen Ausbildung im Betrieb nur zum Teil. Gestört habe ihn das nicht: „Vielleicht brauche ich das Wissen ja später einmal in der Zukunft.“

Der Weg von Tobias führte nach der Ausbildung direkt in eine Anstellung an der Universität. Inzwischen ist er so alt wie die Studierenden dort. Ob er sich vorstellen kann selbst zu studieren? „Möglich wäre das schon, nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung könnte ich mich für Informatik einschreiben“, sagt er. Grundsätzlich ausschließen wolle er ein Studium nicht: „Aber im Moment arbeite ich lieber.“ Sein Plan: Er möchte den **Ausbilderschein** machen und neue Generationen von Fachinformatiker*innen in die Geheimnisse seines Berufes einweihen.



SOZIALE ARBEIT STUDIEREN

Für Niklas Feuerriegel lief die Berufsorientierung nicht ganz geradlinig ab. „Meine Berufswünsche änderten sich teilweise monatlich“, verrät der 21-Jährige, der in Garbsen bei Hannover Abitur gemacht hat. In einem Punkt sei er sich aber sicher gewesen: „Schon in der Schule haben mich Wissenschaft und Forschung interessiert, ich wollte studieren“, erklärt er.

Nach einem Semester Mathematik und Politikwissenschaft auf Lehramt schrieb er sich an der **Hochschule Hannover** für Soziale Arbeit ein. „Ich kann mich für vieles begeistern, dazu gehören Mathe und Naturwissenschaften genauso wie die Arbeit mit Menschen“, sagt Niklas. Schon als Schüler hat er mehrere Praktika im sozialen Bereich absolviert: „Das hat unglaublich Spaß gemacht.“ Die Jobaussichten seien im sozialen Bereich „grandios“, was die Stellenangebote angehe. Die Verdienstaussichten seien dagegen eher begrenzt: „Das war mir aber nicht so wichtig, ich wollte einfach etwas machen, das zu mir passt und für mich einen wichtigen Sinn erfüllt.“

Einen weiteren Vorgeschmack auf mögliche Berufe bekam Niklas beim sechswöchigen **Vorpraktikum** in einer Kita. Ein Praktikum vor dem Studienbeginn ist für den Studiengang Soziale Arbeit oft verpflichtend. Das Studium selbst sei an seiner Hochschule aber wissenschaftlich ausgerichtet, sagt Niklas: „Wir schreiben klassische literaturgestützte Hausarbeiten und halten Referate.“ Soziale Arbeit sei eine junge Wissenschaft, deren Ziel es unter anderem sei, soziale Gerechtigkeit zu fördern und soziale Probleme zu bearbeiten – mit eigenen Methoden und Theorien, aber auch mithilfe der Soziologie, der Psychologie, der Pädagogik und den Rechtswissenschaften.

Niklas besucht Vorlesungen und Seminare zu Themen wie Schulsozialarbeit, Beratungsmethoden oder Rassismuskritik. Die Veranstaltungen sind manchmal über den ganzen Tag verteilt zwischen 9 und 21 Uhr. „Aber wir haben einen tollen Campus, wo man die freie Zeit gut verbringen kann“, sagt Niklas. Sein Lieblingsthema: die Theorien der Sozialen Arbeit. „Darüber schütteln viele den Kopf, die meisten interessieren sich mehr für Praxis-

nahes wie offene Kinder- und Jugendarbeit.“ Aber Niklas haben es die großen Denker*innen angetan, von Theodor Adorno über Niklas Luhmann bis zu Hans Thiersch oder die Züricher Schule mit Silvia Staub-Bernasconi.

Seinen **Lernaufwand** schätzt Niklas auf durchschnittlich zwei bis drei Stunden täglich. Vor Prüfungen sitze er teilweise von morgens bis abends über seinen Büchern, am Semesteranfang sei weniger zu tun. Neben dem Studium arbeitet er außerdem als studentische Hilfskraft an der Hochschule. Eine Tätigkeit, die er langfristig ausbauen möchte. „Mein Traum wäre, irgendwann selbst an der Hochschule zu forschen und zu lehren“, sagt er. Ein hochgestecktes Ziel, das wenige erreichen. Sollte es nicht klappen, könne er sich auch gut vorstellen, in die Praxis zu gehen: „Die offene Kinder- und Jugendarbeit, Netzwerkarbeit und Bildungsarbeit finde ich beispielsweise auch sehr spannend.“

AUSBILDUNG ZUR HEILERZIEHUNGSPFLEGERIN

Auch Brigita Ciunyte war lange unsicher, was sie beruflich machen möchte. „Ich wusste nur, dass es was mit Menschen sein muss“, erzählt die 24-Jährige, die im hessischen Usingen die Realschule absolviert hat. Klarheit brachte ihr ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Schule für Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen. „Dort zu arbeiten war so schön, dass ich bleiben wollte“, sagt sie. Ihre Kolleginnen hätten ihr daraufhin zu einer Ausbildung als Heilerziehungspflegerin geraten – einem Beruf, den sie vorher gar nicht kannte.

Ausgebildet werden Heilerziehungspfleger*innen an **beruflichen Fachschulen**. Brigita besucht die **Berufliche Schule Berta Jourdan** in Frankfurt am Main. Obwohl der Beruf an der Schule erlernt werde, sei die Ausbildung sehr praxisnah, sagt sie: „Das ist für mich wichtig, ich lerne besser, wenn ich Dinge umsetzen kann.“

In den ersten beiden Jahren finde fast ausschließlich Unterricht statt, es gebe aber im ersten Ausbildungsjahr ein sechswöchi-

ges Praktikum und im zweiten Ausbildungsjahr ein fünfwöchiges Praktikum. Im dritten Jahr – dem sogenannten **Anerkennungsjahr** – arbeiten die Auszubildenden hauptsächlich in sozialen Einrichtungen und gehen nur einmal wöchentlich zur Schule. Zu den Stoffgebieten gehören die unterschiedlichen Arten an körperlichen und geistigen Behinderungen, Fördermöglichkeiten, Kommunikationsformen, Kompetenzen in der Alltagspflege, Wissen über Ernährung oder auch rechtliche Grundlagen und Organisatorisches. In der Schule werde viel verlangt, sagt Brigita. Die Bedingungen seien jedoch gut mit kleinen Klassen, persönlichem Kontakt zu den Dozenten und Dozentinnen und einem engen Zusammenhalt unter den Auszubildenden: „Das ist ja ein sozialer Beruf, da unterstützten wir uns auch gegenseitig.“ Vier Stunden am Tag werden die Schüler*innen unterrichtet, weitere vier Stunden seien für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte vorgesehen. Sie selbst habe sogar mehr Zeit investiert, sagt Brigita: „Ich bin aber auch ehrgeizig.“

Wichtig seien in ihrem Beruf vor allem eine gute Beobachtungsgabe und viel Einfühlungsvermögen, erklärt sie. Zum Beispiel seien Heilerziehungspfleger*innen auch immer wieder mit aggressivem oder autoaggressivem Verhalten von Klienten und Klientinnen konfrontiert. Werde Anspannung rechtzeitig erkannt, könne der Konflikt oft vermieden werden – zum Beispiel durch Ablenkung oder einfach eine Umarmung. „Welche Methode funktioniert, ist aber hochgradig individuell.“

Was Brigita an ihrem Beruf so fasziniert? „Immer wieder erlebe ich, dass Menschen sich positiv entwickeln.“ Vorteilhaft seien auch die **Jobaussichten**. Als Heilerzieher*in eine Stelle zu finden sei kein Problem. Und die Bezahlung? „Wir bekommen mehr als Pflegekräfte, aber wer Millionen verdienen will, ist in dem Beruf am falschen Platz“, sagt sie. Ihre Arbeit bereichere sie auf eine andere Art: „Die Dankbarkeit und Liebe meiner Klienten gibt mir Sinn und erfüllt mich.“





Der Beruf Geigenbauer*in © www.amh-online.de

KARRIEREN IM HANDWERK

**Jahresgehalt 100.000 Euro – ohne Studium:
Ausbildungsberaterin Ann-Kathrin Lauf im Interview**

Gerade bei Schüler*innen mit Abitur geht der Trend wieder in Richtung Ausbildung. Fast die Hälfte von ihnen entscheiden sich inzwischen für eine Lehre nach dem Schulabschluss. Auch im Handwerk kommt diese Entwicklung langsam an. Handwerksberufe bieten hervorragende Karriere- und Einkommensperspektiven, nicht nur für Abiturient*innen – denn nach

einer Handwerkslehre ist oft auch ein Studium möglich. Vielen Jugendlichen sind die Chancen im Handwerk aber kaum bekannt, sagt die Ausbildungsberaterin Ann-Kathrin Lauf von der Handwerkskammer Düsseldorf. Stuzubi hat mit der Expertin gesprochen.

Nach dem jahrelangen Run auf die Universitäten und Hochschulen steigt seit einiger Zeit wieder das Interesse an beruflichen Ausbildungen. Gibt es auch im Handwerk wieder mehr Azubis?

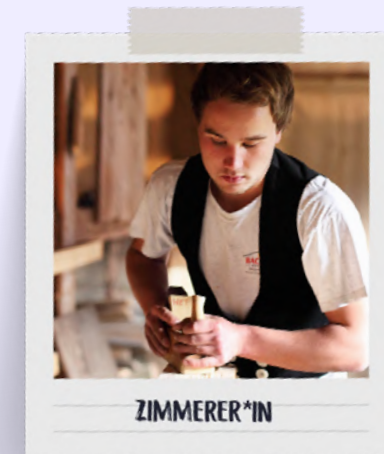
Wir merken diese Entwicklung schon, aber eher zögerlich. Viele Jugendliche denken, sie können mit einem höheren Schulabschluss und einem Studium mehr erreichen. Aber Studieren liegt nicht jedem. Oft spielen hier Hoffnungen auf ein höheres Gehalt oder auch die Eltern und das Image bei den Freunden eine Rolle. Abiturienten finden auch häufig über das duale oder triale Studium zum Handwerk. Hier versuchen wir immer wieder aufzuklären, viele Schüler kennen die Karrierechancen im Handwerk gar nicht.

Welche beruflichen Möglichkeiten bietet das Handwerk denn?

Mit einer entsprechenden Weiterbildung hat man sehr viele Perspektiven. Im Handwerk haben wir die jüngsten Führungskräfte und Unternehmer*innen. Fortbildungen gibt es sowohl im fachlichen als auch im kaufmännischen Bereich. Außerdem steht einem natürlich die Möglichkeit offen, die Meisterprüfung zu machen und ein eigenes Unternehmen zu gründen. Besonders gut sind die Aussichten aktuell im Bereich Energie, Elektronik und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Für die Umsetzung der Energiewende werden ausgebildete Handwerker dringend gebraucht. Jugendliche, vor allem Abiturienten, sind da teilweise bestens informiert. Sie wissen, welchen Bedarf und was für einen Markt es hier gibt und kennen die guten Verdienstmöglichkeiten, auch im Hinblick auf eine Selbstständigkeit.

Das Gerücht, im Handwerk wären die Gehälter niedrig, hält sich aber weiterhin hartnäckig. Ist da was dran?

Wie hoch das Gehalt ist, hängt vom jeweiligen Beruf, vom Betrieb und von der Branche ab. Wo Fachkräftemangel herrscht, zum Beispiel in der Bau- oder Elektrobranche, zahlen viele Betriebe übertariflich. Da wird auch schon in der Ausbildung gut verdient. Im Bauhandwerk geht es im ersten Lehrjahr mit rund 900 Euro los, das ist in etwa vergleichbar mit dem öffentlichen Dienst. Anders sieht es im kreativen Bereich aus, im Kunsthandwerk,



© www.amh-online.de

da sind die Löhne deutlich niedriger. Wichtig ist außerdem das Thema Weiterbildung, mit einer Fortbildung steigt das Gehalt. Einen deutlichen Sprung gibt es dann nochmal, wenn man sich selbstständig macht, da kann man dann die Marke von 100.000 Euro Jahresgehalt schnell mal knacken.

Für welche Ausbildungen interessieren sich die Jugendlichen, die zu Ihnen in die Beratung kommen, besonders?

Viele sind erstmal ganz allgemein an handwerklichen Berufen interessiert und sagen „ich will nicht ins Büro“. Dann finden wir gemeinsam raus, in welche Richtung es gehen kann. Abiturientinnen, also vor allem die Mädchen, möchten zum Beispiel häufig Tischlerin werden oder suchen nach kreativen Handwerksberufen wie Goldschmiedin oder Maßschneiderin. Für diese Berufe gibt es aber nur wenig Ausbildungsplätze. Außerdem haben die Jugendlichen oft sehr romantische Vorstellungen davon. Wir wollen natürlich keine Träume zerstören, unterziehen das ganze aber in der Beratung einem Realitätscheck. Wenn man sich im Kunsthandwerk selbstständig macht und irgendwann einen gewissen Namen hat, kann man schon kreativ arbeiten und unter Umständen auch gut verdienen. Um einen Ausbildungsplatz zu finden, sollte man aber räumlich flexibel sein. Außerdem ist Kreativität in der Ausbildung meistens noch nicht so sehr gefragt. Tischlereibetriebe stellen hauptsächlich Fenster her oder sind als Zulieferer im Messebau tätig. Da sollte man schon eine gewisse Begeisterung für das Gewerk und den Rohstoff an sich mitbringen.

Wie stark sind Mädchen überhaupt im Handwerk vertreten?

Grundsätzlich ist das Handwerk immer noch eher männerdominiert, aber es kommt auf die Branche an. In kreativen Handwerksberufen gibt es viele Bewerberinnen, in der Baubranche liegt der Frauenanteil dagegen gerade mal bei fünf Prozent. Die Betriebe sind Mädchen gegenüber aber sehr aufgeschlossen. Frauen können sich für sämtliche Berufe im Handwerk bewerben und müssen sich auch vor den körperlichen Herausforderungen nicht fürchten. Es gibt inzwischen so viele Hilfsmittel, das reicht von Geräten zum Heben schwerer Gegenstände bis zum Exoskelett, einem Anzug, der die Muskulatur entlastet.



© www.amh-online.de

Natürlich sind bestimmte Berufe körperlich anstrengend, aber eine gut trainierte Frau schafft das unter Umständen besser als ein unfitter Gamer.

Verändern neue technische Möglichkeiten wie zum Beispiel auch die Digitalisierung die Berufsbilder im Handwerk?

Ja, das kann man so sagen. Das Ausmaß hängt aber vom jeweiligen Betrieb ab. Manche Unternehmen schicken ihre Azubis von Anfang an mit dem Tablet los, andere dokumentieren noch alles dreimal auf Karteikarten. Das ändert sich aber zunehmend, überall werden die Arbeitsmethoden digitaler. In der Rohrreinigung wird heutzutage zum Beispiel mit Kameras gearbeitet, für eine erste Analyse steigt kaum noch jemand ins Rohr. Oder in der Zahntechnik werden Zahnmodelle mit dem 3-D-Drucker hergestellt. Wie Berufe sich mit der Digitalisierung wandeln, zeigt außerdem die Ausbildung zum Elektroniker. Bei der Spezialisierung Elektroniker für Gebäudesystemintegration geht es um Smart Home und die Vernetzung in großen Büros, das ist alles komplett digital und wird programmiert.

Haben Sie ein paar Tipps für Jugendliche, die ins Handwerk gehen möchten?

Im ersten Schritt ist es hilfreich, sich über die eigenen Stärken bewusst zu werden. Das ist oft wichtiger als die persönlichen Interessen, die sich immer wieder ändern können. Wenn man im Beruf die eigenen Talente verwirklichen kann, ist man erfolgreich, und das macht dann auch Spaß. Wer eine erste Ahnung hat, in welche Richtung es geht, sollte das Ganze dann ausprobieren. Das kann in einem klassischen dreiwöchigen Schülerpraktikum oder bei einer Woche Praktikum in den Ferien oder einfach an einem Samstagvormittag sein. Für Kontakte zu Unternehmen können Eltern und Bekannte oder auch wir von der Handwerkskammer behilflich sein, oder man besucht eine Berufsorientierungsmesse und fragt dort an den Messeständen an.

Mehr zur Handwerkskammer Düsseldorf unter www.hwk-duesseldorf.de/ausbildung



Der Beruf Stuckateur*in © www.amh-online.de



Schulleiter Dennis Schulze (mitte) war früher selbst Schüler an der Stage School. Bild: Dennis Mundkowski

„DANN GEHÖRT MAN AUF DIE BÜHNE“

Stage School-Leiter Dennis Schulze verrät, wie du deine kreativen Talente entdeckst / Bewirb dich als Bühnentalent 2023

„Jeder soll für seinen Traum kämpfen“ – diesen Rat hat Dennis Schulze Schülerinnen und Schülern schon vor knapp acht Jahren für die Aktion „Stuzubi Bühnentalent 2015“ mit auf den Weg gegeben. Damals war Dennis 24 Jahre alt und im zweiten Ausbildungsjahr an der Stage School Hamburg, einer der größten und ältesten privaten Bühnenfachschulen Deutschlands für Tanz, Gesang und Schauspiel. Auch 2023

suchen wir wieder das „Stuzubi Bühnentalent“ – und haben Dennis erneut interviewt. Doch heute sitzt er in der Jury, wenn an der Stage die Aufnahmeprüfung stattfindet und ist gemeinsam mit seinem künstlerischen Führungsteam für die Gestaltung von Lehrplänen und die Auswahl von Dozenten und Dozentinnen zuständig. Mit nur 32 Jahren hat er die Stage School als Leiter und Firmeneigentümer übernommen.

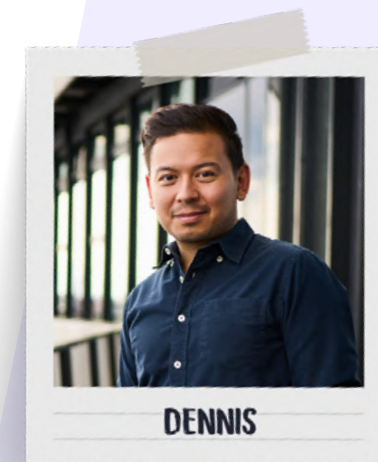
Im Stuzubi Magazin gibt er nun Tipps, wie du herausfinden kannst, ob du das Zeug für eine erfolgreiche Karriere auf der Bühne hast und erzählt, wie er selbst es bis nach ganz oben geschafft hat. Alles, was du für deine Bewerbung zum „Stuzubi Bühnentalent“ wissen musst, findest du in der Infobox auf [Seite 37](#).

Stuzubi: Als wir dich vor acht Jahren getroffen haben, warst du noch Schüler an der Stage School, jetzt leitest du die Schule. Wie ist das möglich?

Dennis: Geplant war das so nicht. Nach meinem Abschluss war ich erstmal viel als Musicaldarsteller auf Tournee, hauptsächlich in der Titelrolle als Indianer „Yakari“. In Hamburg habe ich außerdem zum Beispiel bei „Hairspray“ und in Essen im Katakomben Theater beim Musical „Sophies Traum“ gespielt. Als ich kurz nach der Eröffnung unseres schuleigenen Theaters „First Stage“ ein Angebot für einen Job hinter den Kulissen bekam, war das für mich eher überraschend. Aber ich dachte mir, das ist vielleicht Schicksal. Hier geht eine Tür für mich auf, und da gehe ich jetzt einfach durch, das nehme ich mit. So habe ich dann die Seiten gewechselt.

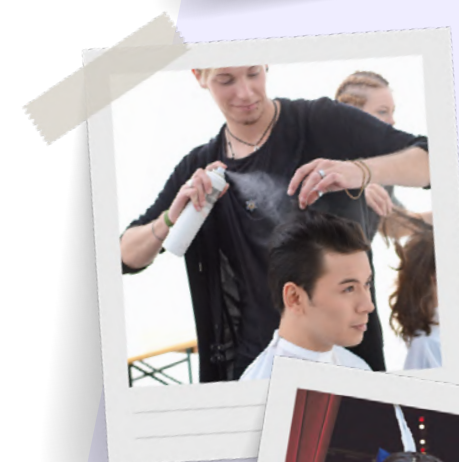
Stuzubi: Vermisst du die Bühne nicht manchmal?

Dennis (lacht): Das werde ich oft gefragt. Aber ich bin so nah dran an den Schüler*innen, ich führe auch immer wieder Regie an unserem Theater. Oder ich begrüße das Publikum bei Aufführungen. Auch hier kommt die Ausbildung immer wieder zum Einsatz. Wenn das Mikro mal ausfällt, trägt meine Stimme in den Saal. Gutes Auftreten ist außerdem überall gefragt, insofern hat unsere Ausbildung fast etwas Universelles. Ich betreue unsere beiden Standorte, gestalte die Lehrpläne mit, bin intensiv in Kontakt mit unseren Dozentinnen und Dozenten und bin zum Beispiel auch bei den Aufnahmeprüfungen in der Jury. Insgesamt bin ich so stark in den Schulbetrieb eingebunden, das ist fast so, als würde ich selber auf der Bühne stehen.



DENNIS

© Dennis Mundkowski, Anna Dittrich / Stage School



DENNIS BEIM MUSICAL „YAKARI“

DIE AUFNAHMEPRÜFUNG AN DER STAGE

Stuzubi: Stichwort Aufnahmeprüfung: Wie läuft das ganze ab, und wer hat Chancen, genommen zu werden?

Dennis: Also zunächst einmal: Die Aufnahmeprüfung ist nicht die Abschlussprüfung. Wir konzentrieren uns hier auf das Potenzial der Leute, auf dem wir aufbauen können. Im Vordergrund stehen dabei die Stärken unserer Bewerber, und nicht der eine Ton, der vielleicht mal ein bisschen schief ist. Die Ausbildung bei uns umfasst drei Bereiche, Tanz, Gesang und Schauspiel. Wir erwarten aber nicht, dass die Leute in allen drei Sparten schon Vorerfahrungen mitbringen, wenn sie bei uns anfangen. Das ist beim heutigen Schulsystem auch gar nicht möglich, das wissen wir. Ich war damals als ich mich beworben habe im Schulchor, hatte eine Band und habe in der Theater AG mitgemacht, aber mit Tanz kannte ich mich gar nicht aus, und war dann beim Abschluss trotzdem unter den Jahrgangsbesten. Grundsätzlich sind Erfahrungen in einem der drei Bereiche ausreichend, um sich bei uns bewerben zu können.

Bei der Aufnahmeprüfung wird das Tanzen sogar bei uns an der Schule vorbereitet. Im Fach Gesang stellen die Bewerber*innen zwei Songs vor, und im Schauspiel halten sie einen Monolog. Wir schauen dann zum Beispiel, ob es jemand beim Tanz schafft, den Beat zu halten, wie er beim Singen das Klavier hört, oder wie die Stimme beim Monolog ist, ob das eher monoton klingt oder ob jemand Abwechslung und Farben reinbringt. Wichtig ist aber vor allem auch, dass man nicht zu verkopft in die Prüfung geht. Ich sage den Prüfungsteilnehmern immer, habt Spaß, dann wird das auch gut.

BIST DU EIN BÜHNENTALENT?

Stuzubi: Gibt es bestimmte Persönlichkeitsmerkmale, die Bewerber*innen für die Stage School mitbringen sollten?

Dennis: Natürlich sollte man Geschmack an der Bühne gefunden haben. Aber bei den Darsteller*innen, die in dem Beruf erfolgreich

sind, handelt es sich schon um einen bestimmten Menschentypus. Wenn du jemand bist, der den Raum betritt, und jeder hört dir zu, wenn du mit deinen Emotionen andere mit auf eine Reise nehmen kannst, dann bist du in dem Beruf richtig. Das ist etwas ganz besonderes, das nicht jeder hat. Wenn man zu dieser Sorte Mensch zählt, dann gehört man auf die Bühne.

Stuzubi: Die Stage School gilt mit den Fachrichtungen Tanz, Gesang und Schauspiel vor allem auch als Schule für Muscaldarsteller*innen. Aber nicht alle landen nach ihrem Abschluss beim Musical.

Dennis: Ja das ist richtig, viele machen nach der Ausbildung zwar tatsächlich Musical, viele aber auch nicht. Die beruflichen Möglichkeiten sind breit gefächert, auch auf anderen Plattformen, in Film und Fernsehen, im Gesang mit einer eigenen Band und vielem mehr. Wenn ich morgens aufwache, höre ich erstmal Julia und Richie, die an der Stage waren und jetzt die Morning-Show auf Radio Energy moderieren. Abends bei der Serie „Unter uns“ sehe ich dann Carina Koller und Sharon Berlinghoff, auch ehemalige Schülerinnen von uns. Auf Netflix synchronisiert Anna Kumosiak, eine unserer Dozentinnen, und Nina-Marlisa Lenzi moderiert auf Hamburg 1. Außerdem gibt es natürlich noch die alte Riege, Ralf Bauer, Lucy von den No Angels und Aleksandar Jovanovic, die alle auf der Stage waren. Oder Bernd Julius Arends, der hat jetzt ein eigenes Theater in Datteln, und Till Nau, inzwischen ein bekannter Choreograf – die Liste ist endlos. Die Leute verwirklichen sich auf ganz verschiedenen Wegen, und das ist auch gut so.

Stuzubi: Und die Dozentinnen und Dozenten, aus welchen beruflichen Richtungen kommen die?

Dennis: Wir haben einen langjährigen Dozentenstamm, der schon seit vielen Jahren bei uns lehrt und entsprechend weitreichende Erfahrungen hat. Unsere neueren Dozentinnen und Dozenten stehen aber vorwiegend selber noch auf der Bühne und bringen ihr aktuelles Know-how in die Ausbildung mit ein. Wobei ich aber hier bewusst nicht trennen möchte, die Lehrkräfte, die jetzt aus der Praxis zu uns kommen, sind nicht besser als die mit der langjährigen Lehrererfahrung. Die Mischung aus beidem macht es glaube ich aus und bringt die bestmöglichen Ausbildungsinhalte.



Im Bereich Tanz hatte Dennis bei seiner Bewerbung an der Stage School noch keine Vorkenntnisse. © Dennis Mundkowski



Der heutige Schulleiter der Stage School hat in zahlreichen Musicals mitgespielt. © Dennis Mundkowski

VOM SCHÜLER ZUM SCHULLEITER

Stuzubi: *Dein eigener Werdegang ist für die Stage School aber eher atypisch. Wie hat sich das alles entwickelt?*

Dennis: Als ich damals den Job an unserem Theater „First Stage“ antrat, war ich erstmal viel fürs Digitale zuständig, für Social Media, einen neuen Web-Auftritt oder Neuerungen wie Push-Nachrichten als App für die Schüler*innen. Kurz nachdem ich angefangen habe, kam dann der Schock: Corona. Das war ein Riesenaufwand, trotzdem den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten. Man kann bei uns auch nicht alles auf digital umstellen. Bei Musiktheorie geht das vielleicht, aber Gesang und Tanz, das muss in den Körper rein, das muss in die Muskulatur, online funktioniert das nicht. Wir haben trotzdem immer Möglichkeiten gefunden, den Unterricht auch in der Pandemie zu gewährleisten.

Im Zuge von Corona und der ganzen Digitalisierung hat der vorherige Inhaber der Schule aber gesagt, jetzt ist einfach eine neue Zeit, und er möchte die Stage School an die jüngere Generation abgeben. Nachdem ich ohnehin schon lange in alles involviert war, habe ich also meine Vision von der Schule entwickelt und die Stage School 2022 komplett übernommen.

Stuzubi: *Finanziert wird die Stage School aber natürlich auch über die Ausbildungsgebühren der Schüler*innen. Gibt es dafür Hilfen und Fördermöglichkeiten?*

Dennis: Ja, wir haben verschiedene Unterstützungsangebote. Zum einen kann die Ausbildung über das Schüler-BAföG gefördert werden mit bis zu 580 Euro im Monat, die man nicht zurückzahlen muss. Zum anderen gibt es für außergewöhnliche Talente unsere Stipendien und jetzt neu auch einen Förderverein, der finanziell hilft. Eine wichtige Rolle spielen natürlich aber oft auch die Eltern. Ich finde es immer toll zu sehen, wenn Eltern ihre Kinder so fördern, dass sie ihre eigenen Begabungen und Interessen verwirklichen können. Leute, die ein Talent für die Bühne haben und andere mitnehmen, sind ein besonderer Schlag Mensch. So etwas muss man auf jeden Fall unterstützen. Das ist auch immer mein Credo: Ich möchte junge Talente für die Bühne fördern.

Stuzubi: *Das ist ein schönes Schlusswort, wir danken dir für das Gespräch, Dennis.*



© Anna Dittrich

BÜHNNTALENT 2023: BEWIRB DICH JETZT

Gehörst du auch zu dieser besonderen Sorte von Menschen, die andere mitreißen können? Probier' es einfach aus. Die Stage School vergibt bei der Aktion **Bühnentalent 2023** in Kooperation mit Stuzubi kostenfrei **fünf Intensiv-Workshops für Tanz, Gesang und Schauspiel**. Die Gewinner*innen können sich einen Workshop in der Stadt ihrer Wahl aussuchen. Wenn du die Dozent*innen mit deiner Qualifikation überzeugst, kann der Workshop als Aufnahmeprüfung für die Stage School gewertet werden. Herausragende Bewerber*innen lädt die Stage School zur **Stipendiumsprüfung nach Hamburg** ein, inklusive Übernachtung.

Teilnahmebedingungen: Du bist zwischen 16 und 26 Jahren und hast Vorerfahrungen in Tanz, Gesang oder Schauspiel.

Bewerbung: Per Mail an stuzubi@stageschool.de mit Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, aktuellem Foto, Infos zu Vorerfahrungen (falls vorhanden mit Video-Link) und Begründung, warum du das Stuzubi Bühnentalent werden möchtest.

Einsendeschluss: 30. November 2023

Weitere Infos: www.stageschool.de



STAGE SCHOOL
HAMBURG

Schüler-BAföG ohne Rückzahlung? Mega Chance!



HALB GESCHENKT: STUDIEN- FINANZIERUNG MIT BAFÖG

Mehr lernen als jobben für einen besseren Abschluss –
der Staat unterstützt dich / BAFöG-Infostand auf der Stuzubi

Rund 15 Prozent der Studierenden beziehen BAFöG. Dabei könnten Schätzungen zufolge deutlich mehr Studienanfänger*innen die finanzielle Förderung fürs Studium bekommen. Doch viele Erstsemester denken, das Einkommen ihrer Eltern wäre zu hoch, fürchten sich vor BAFöG-Schulden oder kommen mit der Antragstellung nicht zurecht – und verzichten so auf geschenktes Geld vom Staat. Wie du dir die finanzielle Unterstützung, die dir zusteht, holen kannst? Die Berufsorientierungsmesse Stuzubi hilft dir mit einem neuen Beratungsangebot dabei.

Den Begriff BAFöG kennst du natürlich – aber weißt du genau, was sich dahinter verbirgt? Eigentlich ist BAFöG die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Umgangssprachlich wird damit jedoch meistens die finanzielle Unterstützung bezeichnet, die Studierende oder in bestimmten Fällen auch Schüler*innen beruflicher Fachschulen und Praktikant*innen beantragen können. Wie das genau funktioniert, erfährst du in unserem Beitrag.

BAFÖG – WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

Jedoch meistens die finanzielle Unterstützung bezeichnet, die Studierende oder in bestimmten Fällen auch Schüler*innen beruflicher Fachschulen und Praktikant*innen beantragen können. Wie das genau funktioniert, erfährst du in unserem Beitrag. BAFöG ist eine finanzielle Förderung, die du bekommen kannst, wenn du eine schulische Berufsausbildung oder ein Studium absolvierst. Damit das nicht am Geld scheitert, unterstützt dich der Staat. Auszubildende in der dualen Berufsausbildung erhalten kein BAFöG, bekommen aber vom Ausbildungsbetrieb eine Ausbildungsvergütung.

Bist du BAFöG-berechtigt, erhältst du während deines Studiums jeden Monat einen bestimmten Betrag auf dein Konto. Ob und wie viel Geld du bekommst, hängt vom Einkommen deiner Eltern, aber auch von deinem eigenen Einkommen und Vermögen ab.

Wenn du mit dem Studium fertig bist und anfangen kannst zu arbeiten, musst du das Geld, das du bekommen hast, zurückzahlen – aber nur die Hälfte davon und höchstens 10.010 Euro – zinslos! Du hast trotzdem Angst trotzdem davor, mit Schulden in den Beruf einzusteigen? Die Sorgen sind unbegründet – das Darlehen kannst du nach dem Studienabschluss in kleinen Raten tilgen und bei finanziellen Schwierigkeiten auch eine Aussetzung der Rückzahlungen vereinbaren. Solltest du nach dem Studium tatsächlich nicht genug verdienen, um dein BAFöG-Darlehen zu begleichen, werden dir die restlichen Schulden nach 20 Jahren erlassen.

GIBT ES BAFÖG AUCH FÜR EINE BERUFSAUSBILDUNG?

BAFöG wird zwar meistens fürs Studium bezahlt – unter bestimmten Umständen kannst du die finanzielle Unterstützung aber auch für eine Berufsausbildung bekommen: Und zwar, wenn du die Fähigkeiten, die du für deinen Beruf brauchst, an einer Berufsfachschule oder Fachschule lernst. Dann kannst du Schüler BAFöG beantragen. Auch fürs Schüler-BAFöG ist die Voraussetzung, dass deine Eltern nicht zu viel verdienen und dein eigenes Einkommen und Vermögen nicht zu hoch ist. Rund ein Viertel aller BAFöG-Bezieher*innen sind Schüler*innen an beruflichen Fachschulen. Eine weitere Besonderheit beim Schüler BAFöG: Das Geld ist komplett geschenkt und du musst nichts zurückzahlen.

Übrigens: Bei einer dualen Berufsausbildung in einem Betrieb bekommst du zwar kein BAFöG, du kannst aber unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe bei der Arbeitsagentur beantragen.



BEKOMME ICH BAFÖG, UND WENN JA, WIE VIEL?

Wie viel BAFÖG du erhältst, wird individuell berechnet. Nicht nur das Einkommen deiner Eltern spielt dabei eine Rolle, sondern auch, ob du Geschwister hast, deine Mutter und dein Vater miteinander verheiratet sind, und einige andere Faktoren. Der Grund: Deine Eltern sind dazu verpflichtet, dir eine berufliche Ausbildung zu finanzieren – und dazu zählt auch ein Studium. Nur wenn deine Eltern sich das nicht leisten können und du selbst kein größeres Vermögen hast, springt der Staat ein. Das bedeutet: Wird dir wegen des hohen Einkommens deiner Eltern etwas von der Förderung abgezogen, sollten dir deine Eltern den Differenzbetrag in Form von Unterhalt bezahlen.

Der BAFÖG-Höchstsatz und damit das Geld, das dir im Studium auf jeden Fall zusteht, liegt aktuell bei 812 Euro im Monat, zuzüglich Kranken- und Pflegeversicherung, falls du nicht bei deinen Eltern mitversichert bist. Gerade in großen Städten wie zum Beispiel München reicht das meistens nicht für den Lebensunterhalt. Du darfst aber jobben und bis zu 520 Euro im Monat dazuverdienen, ohne dass dir vom BAFÖG etwas abgezogen wird. Das entspricht der Obergrenze für Minijobs, kann aber anders verteilt werden, indem du zum Beispiel in den Semesterferien mehr arbeitest und dir dafür während der Vorlesungszeit freinimmst. Absolvierst du allerdings ein duales Studium, hast du in der Regel keinen Anspruch auf BAFÖG, weil dein Ausbildungsgehalt höher als dein BAFÖG-Anspruch ist.

WIE FUNKTIONIERT DER BAFÖG-ANTRAG?

Zugegeben – BAFÖG zu beantragen ist nicht ganz einfach. Du musst eine Reihe von Formularen ausfüllen und Nachweise einreichen. Doch wenn es dir zu kompliziert wird: Keinesfalls aufgeben! Denn du kannst Hilfe bekommen. Für die Bearbeitung deines BAFÖG-Antrags ist das Studierendenwerk deiner Hochschule zuständig. Eine Übersicht des für deine Hochschule

zuständigen Studierendenwerks findest du unter diesem [Link](#). Du kannst BAFÖG per Mail oder per Post beantragen, am einfachsten ist es aber, deinen BAFÖG-Antrag online zu stellen unter www.bafoeg-digital.de/ams/BAFOEG. Wenn du Probleme beim Ausfüllen der Formulare hast, kannst du dich telefonisch an die BAFÖG-Hotline unter 0800-223 63 41 oder an dein zuständiges Studierendenwerk wenden.

BAFÖG-BERATUNG AUF DER STUZUBI

Auf der Berufsorientierungsmesse Stuzubi gibt es 2023 zum ersten Mal einen eigenen BAFÖG-Stand. Dort kannst du mit Berater*innen deines Studierendenwerks sprechen und deine persönlichen Fragen stellen: ob du die Voraussetzungen für BAFÖG erfüllst, wie du deinen Antrag stellst, welche Fristen du einhalten musst – du erfährst alles, was du wissen musst, um BAFÖG zu bekommen. Auch wenn du Bedenken hast, ob ein BAFÖG-Antrag in deiner individuellen Situation sinnvoll ist, kannst du dich an die Expert*innen am BAFÖG-Stand wenden. Im Zweifelsfall: einfach einen Antrag stellen – du kannst dabei nur gewinnen.

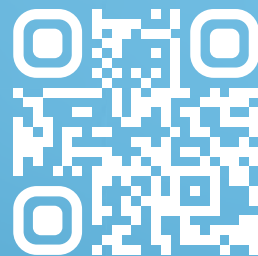
Umfangreiche Infos über die Fördermöglichkeiten des BAFÖG erhalten auf der Stuzubi nicht nur Schüler*innen und Studierende, auch für Eltern und Lehrkräfte lohnt es sich, an dem Messestand vorbeizuschauen. Neben wertvollen Tipps bekommen die Besucher*innen hilfreiche Infomaterialien rund um das Thema BAFÖG. Außerdem gibt es am Stuzubi BAFÖG-Stand tolle Give-Aways und ein Geschicklichkeitsspiel für den Fun-Faktor.

Die BAFÖG-Beratung gibt es in diesem Jahr auf der Stuzubi in Hannover, Düsseldorf, Stuttgart und Hamburg. 2024 sollen weitere Standorte dazukommen. Wissenswertes zur Studienfinanzierung mit BAFÖG findest du außerdem im [BAFÖG-Ratgeber auf stuzubi.de](#).

BAföG

Obwohl du nicht damit rechnest?

Kann sich auszahlen!



Beim BAFÖG geht mehr, als du denkst! Alle Infos auf bafög.de



Check's aus!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BAföG

mehr für dich



SAVE THE DATE: STUZUBI DIGITAL AM 2. DEZEMBER

Die Online-Messe für deinen Weg nach dem Schulabschluss

Zum Abschluss der Messesaison 2023 gibt Stuzubi nochmal richtig Gas: Auf der Online-Messe Stuzubi Digital am 2. Dezember unter dem Motto „Dein Weg nach dem Schulabschluss“ lernst du Unis, Hochschulen und Ausbildungsbetriebe aus ganz Deutschland kennen – bequem von jedem Ort aus per Handy, Tablet, oder zuhause am Rechner. Bei zahlreichen Live-Vorträgen kannst du dich über (duale) Studiengänge und Ausbildungen informieren und im Messaging Center unkompliziert nützliche Kontakte knüpfen. Alle Infos zum großem Finale der Stuzubi Digital im Jahr 2023 findest du unter stuzubi.de/digital.

Die Online-Messe Stuzubi Digital bringt dich bei deiner **Berufsorientierung** einen entscheidenden Schritt weiter. Du interessierst dich für Wirtschaft, Technik oder Informatik? Du hast eine soziale oder kreative Ader und möchtest aus deinem Talent einen Beruf machen? Oder du hast noch überhaupt keinen Plan, was du nach der Schule machen sollst? In all diesen Fällen bist du auf der Stuzubi Digital am 2. Dezember unter dem Motto „Dein Weg nach dem Schulabschluss“ genau richtig: Du triffst Studienberater*innen, Ausbildungsleiter*innen, Studierende und Azubis – per Smartphone, Laptop oder PC, egal, wo du gerade bist.

Online, aber live und ganz real, bekommst du **Einblicke in Ausbildungen und Studiengänge** und kannst dich gezielt auf aktuelle Angebote bewerben. Das Tool **Mein Event** unterstützt dich dabei, deinen Besuch der Stuzubi Digital optimal zu planen. Ganz ohne Stress kannst du deinen künftigen Ausbildungsbetrieb oder deine Hochschule von zuhause aus auf der Online-Messe kennenlernen bei einem **Live-Vortrag** und einfach per Klick deine **Kontaktdaten hinterlassen**.

Hast du Fragen, oder möchtest du dich gezielt als Bewerber*in vorstellen, kannst du über das **Messaging Center** mit deinem Traum-Arbeitgeber oder deiner Wunsch-Hochschule in Kontakt treten. Das Messaging Center ist ähnlich wie die App Whatsapp aufgebaut: Per Chat kannst du die Berater*innen an den virtuellen Messeständen anschreiben oder auf Wunsch angeschrieben werden. Möchtest du ein ausführliches Gespräch, kannst du dazu jederzeit in einen **Audio- oder Videocall** wechseln.

Warum sich ein Besuch auf der Online-Messe Stuzubi Digital lohnt, zeigen die Feedbacks unserer Besucher*innen:

„Stuzubi Digital hat mir in vielerlei Hinsicht sehr gefallen, weil es mir geholfen hat in viele Berufe reinzuschnuppern. Aber auch die Möglichkeit, mit Studenten zu reden war eine super Sache, die mir gefallen hat. Alles in einem würde ich Stuzubi weiterempfehlen :)“ **David, 18 Jahre, aus Nordrhein-Westfalen**

„Stuzubi Digital hat mir sehr geholfen, mehr Klarheit auf meinem Weg zur Berufsfindung zu bekommen. Alles war sehr gut organisiert und die Vorträge waren sehr informativ für mich.“ **Juliane, 17 Jahre, aus Bayern**

„Stuzubi Digital war völlig unkompliziert und spannend, weil man es ganz einfach von Zuhause aus mitmachen konnte, sich die interessanten Themen frei wählen konnte und man neue Eindrücke für seine eigene Zukunft sammeln konnte. Vielen Dank.“ **Maximo, 17 Jahre, aus Sachsen**

„Stuzubi Digital hat mir sehr gefallen, weil ich es sehr interessant, lehrreich und hilfreich fand. Es war auch sehr entspannt, da man sich alles von zuhause anschauen und anhören konnte.“ **Franziska, 19 Jahre, aus Baden-Württemberg**

AUSBILDUNG & STUDIUM FINDEN MIT STUZUBI DIGITAL

Seit mehr als drei Jahren findet die Online-Messe Stuzubi Digital regelmäßig für ganz Deutschland statt und unterstützt Schüler*innen mit einem einzigartigen Format über das Tool Vystem bei der Berufsorientierung. Kennenlernen kannst du auf der Stuzubi Digital Unternehmen und Hochschulen mit Ausbildungs- und Studienangeboten aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen und Branchen. Die vollständige Ausstellerliste findest du rund zwei Wochen vor der Stuzubi Digital unter stuzubi.de/digital.

LIVE-VORTRÄGE BESUCHEN & KONTAKTE KNÜPFEN

Infos für deine Studien- und Berufswahl bekommst du bei Stuzubi Digital auf zahlreichen Live-Vorträgen. Das Online-Event bietet dir dank der großen Anzahl an digitalen Vortragsbühnen eine breitere thematische Vielfalt als das beim Vortragsprogramm auf der Messe vor Ort möglich ist. **Unser Tipp:** Hinterlasse möglichst vielen Hochschulen und Ausbildungsbetrieben deine Kontaktdaten. Das geht ganz einfach über die Funktion „**Kontaktdaten teilen**“. Damit sicherst du dir Vorteile bei einer späteren Bewerbung und kannst wertvolle zusätzliche Hintergrundinfos bekommen.



ORIENTIERUNGSHILFEN UND BEWERBUNGSTIPPS

Wie auf der [Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse](#) helfen dir auch auf der Stuzubi Digital Experten und Expertinnen dabei, dass deine Bewerbung erfolgreich wird und du den Ausbildungs- oder Studienplatz, den du dir wünschst, auch bekommst. Wenn du noch nicht weißt, wie es nach der Schule für dich weitergehen soll, geben dir unsere Orientierungslotsen und -lotsinnen Tipps, wie du deinen Traumberuf oder das richtige Studium findest. Auf unserer Online-Messe kannst du alle deine persönlichen Fragen an Fachleute richten und bekommst eine fundierte Antwort. Im Chat als Textnachricht, per Audio- oder per Videocall, ganz so, wie du dich am wohlsten fühlst.

STUZUBI IM DOPPELPACK

Bei Stuzubi Digital bekommst du alles, was dir auch die Stuzubi Karrieremesse bietet, im Online-Format: digitale Messestände, in denen sich Hochschulen und Unternehmen mit Videos und Bildgalerien vorstellen, direkte Gespräche und die Möglichkeit, Kontaktdaten auszutauschen und dich so schnell und unkompliziert auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu bewerben.

Die Online-Messe eröffnet dir damit zusätzliche Möglichkeiten, die über das Angebot auf der Messe vor Ort hinausgehen. Am besten informiert bist du, wenn du an beiden Veranstaltungen teilnimmst. Deshalb: Sichere dir so schnell wie möglich dein kostenfreies Kombi-Ticket, für die nächste [Stuzubi Schülermesse](#) und [Stuzubi Digital](#).



BERUFSORIENTIERUNG SMART & EASY

Soll ich regulär an der Uni oder FH studieren, mich für ein duales Studium bewerben, eine Ausbildung beginnen oder mir erstmal ein Gap Year gönnen? Wie finde ich meine Talente? Was erwartet mich in meinem Studium, meiner Ausbildung und später im Arbeitsalltag? Unsere Hosts von Stuzubi beantworten dir in der [Playlist Berufsorientierung](#) in zahlreichen spannenden Videos diese und viele weitere Fragen.

Außerdem bekommst du anschauliche Beschreibungen vieler beliebter Berufe, inklusive Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Tätigkeiten, möglichen späteren Arbeitgebern, Aufstiegschancen und natürlich deinen Verdienstaussichten. Mit dabei sind unter anderem Berufe wie Polizist*in, Fluglotse/Fluglotsin, Koch/Köchin, Elektriker*in und viele mehr. Unser Tipp: Abonniere am besten jetzt unseren [Stuzubi YouTube Kanal](#), damit du kein Video verpasst!



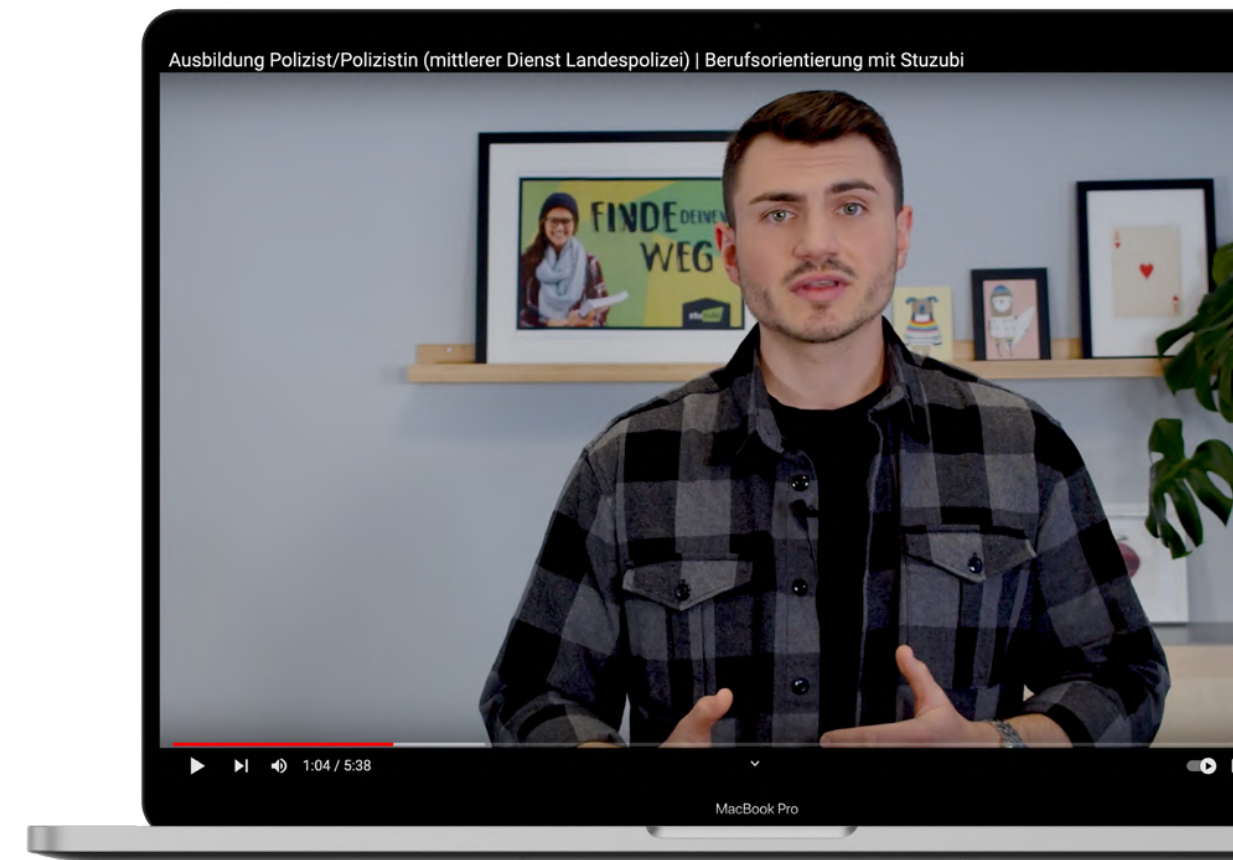
BERUFE ENTDECKEN AUF YOUTUBE

Der Stuzubi Kanal gibt dir Einblicke in Studiengänge und Ausbildungen

Lust auf einen Blick hinter die Kulissen der Studien- und Arbeitswelt? Auf dem Stuzubi YouTube Kanal kannst du dich über Berufsbilder und Studiengänge informieren. Du lernst Hochschulen und Ausbildungsbetriebe kennen und bekommst Methoden an die Hand, mit denen du deine persönlichen Stärken herausfinden kannst. Der [Stuzubi YouTube](#)

[Kanal](#) bietet dir ein breites Spektrum an Tipps und Tools für deine Berufs- und Studienwahl – auch außerhalb der Mes-saison.

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule bei dir weitergeht? Der Stuzubi YouTube Kanal unterstützt dich bei deiner Entscheidung.



STUZUBI JOB SLAM AUF YOUTUBE

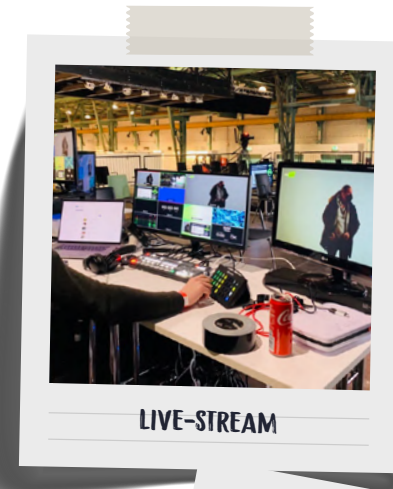
Auf dem [Stuzubi YouTube Kanal](#) verraten dir im Job SLAM Studienberater*innen und Studis, Azubis und Ausbilder*innen, was in den verschiedenen Studiengängen und Berufsausbildungen ganz konkret auf dich zukommt, womit du dich beschäftigen wirst und welche beruflichen Chancen sich dir bieten. Du interessierst dich für das Studien- und Ausbildungsangebot deiner Region? Dann klick' dich durch das Job SLAM Programm der Stuzubi Berufsorientierungsmesse in deiner Stadt.

JOB SLAM LIVE VOR ORT UND IM STREAM

Auf der [Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse](#) kannst du den Stuzubi Job SLAM außerdem live erleben. Der Vortrags-Battle findet auf jeder Messe dreimal vor Ort auf der Bühne statt, jeweils eine halbe Stunde nach dem Einlass für den von dir gebuchten Zeitslot.

Die Job SLAM Termine:
10.30 Uhr | 12.30 Uhr | 14.30 Uhr

Bei jedem Termin hast du die Möglichkeit, den Job SLAM auch im Live-Stream mitzuverfolgen – denn die Veranstaltung ist sehr beliebt und die Plätze auf der Bühne sind oft schnell besetzt. Oder warst du während des Vortrags-Battles gerade in einem Gespräch mit einer Hochschule oder einem Ausbildungsbetrieb? Dann kannst du dir den Job SLAM jederzeit nach der Messe auf dem [Stuzubi YouTube Kanal](#), anschauen.



BEST OF STUZUBI ONLINE-MESSE

Ausführliche Infos zu Studiengängen und Berufsausbildungen bekommst du auf den Live-Vorträgen der Online-Messe [Stuzubi Digital](#). Top Hochschulen, Unis und Ausbildungsbetriebe stellen ihre Studien- und Ausbildungsangebote auf unserer digitalen Berufsorientierungsmesse in zwanzigminütigen Slots vor. Die Besten sind auf YouTube im Nachgang der Messe zu sehen.

Der [Stuzubi YouTube Kanal](#) bietet dir damit auch nach der [Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse](#) wertvolle Unterstützung bei deiner Berufsorientierung – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Deshalb: Bleibe auf dem Laufenden und abonniere den Stuzubi YouTube Kanal jetzt!





Die CJD Schule Schlaffhorst-Andersen ist die einzige staatlich anerkannte berufliche Schule in ihrem Fachbereich und erhebt kein Schulgeld.

AND THE STUZUBI STAR GOES TO...!

Schüler*innen stimmen ab – welcher Messeauftritt ist am informativsten



Auf der Studien- und Ausbildungsmesse Stuzubi hast nicht nur du die Gelegenheit, dich selbst bei interessanten Hochschulen und Unternehmen zu präsentieren. **Auch die Aussteller wollen wissen, wie ihr Messeauftritt bei den Schüler*innen ankommt. Deshalb wählen die Besucher*innen der Stuzubi jedes Jahr in ihrer Stadt den besten Messestand.** Die Besten zeichnet die Messeveranstalterin Karola Marschall mit dem begehrten StuzubiStar aus. In Hannover geht der Stuzubi Star diesmal an die **CJD Schule Schlaffhorst-Andersen**.

Traditionell wird auf der Karrieremesse Stuzubi in jeder Stadt **jeweils der beliebteste Aussteller des Vorjahres mit dem Stuzubi Star gekürt.** Die Veranstalterin Karola Marschall hat die Trophäe in Form eines gläsernen Sterns 2011 ins Leben gerufen, um die Aussteller für ihre herausragenden Leistungen zu prämiieren. Die Auszeichnung ist in der Branche der Orientierungsmessen einzigartig und entsprechend begehrt.

Wer die Trophäe erhält, entscheiden allerdings die Messebesucher*innen. **Wo wurdest du am besten informiert? Welche Beratung war besonders freundlich? Welcher Messestand hat dir am besten gefallen?** Dein Fazit kannst du uns nach deinem Messebesuch in einer Umfrage mitteilen. Der meistgewählte Aussteller wird jeweils auf der nächsten Messe mit dem StuzubiStar prämiert.

In diesem Jahr geht der Stuzubi Star, der Preis für den informativsten Messestand, an die CJD Schule Schlaffhorst-Andersen Bad Nenndorf, die unsere Besucher mit ihrer sehr guten fachlichen Beratungsleistung überzeugte.

Die CJD Schule Schlaffhorst-Andersen ist die **einzigste staatlich anerkannte Berufsfachschule** für die Ausbildung zum/r Atem-, Sprech- und Stimmlehrer*in. Das ganzheitliche Ausbildungskonzept findet Anwendung in der Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie mit Kindern und Erwachsenen und im künstlerisch-pädagogischen Kontext in der Arbeit mit Sänger*innen und Schauspieler*innen.

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/innen sind staatlich anerkannt und von den Krankenkassen zugelassen. Die Berufsaussichten sind hervorragend. Seit 2019 ist die dreijährige Ausbildung **schulgeldfrei**. Sie beginnt im Februar und August. Die CJD Schule Schlaffhorst-Andersen kooperiert mit mehreren Hochschulen. Im Anschluss an die Ausbildung ist ein dreisemestriges **Aufbaustudium zum Bachelor of Science** möglich.

Weitere Gewinner:

Airbus	Stuzubi Hamburg
Berliner Wasserbetriebe	Stuzubi Berlin
CJD Schule Schlaffhorst-Andersen	Stuzubi Hannover
Euchner GmbH + Co. KG	Stuzubi Stuttgart
FOGTEC Brandschutz	Stuzubi Köln
Fraunhofer-Gesellschaft	Stuzubi München
Heinrich-Heine-Universität	Stuzubi Düsseldorf
Lufthansa Group	Stuzubi Frankfurt am Main

UND WER BEKOMMT DEN NÄCHSTEN STUZUBISTAR?

Das hast auch du in der Hand. Bei deinem Messebesuch hast du die Gelegenheit, zu überlegen, zu vergleichen – und mit abzustimmen.
Nach der Messe erhältst du von uns eine E-Mail mit einem Link zu einer Umfrage – einfach ausfüllen, und schon bist du bei der Abstimmung dabei.

GEWINNER IN HANNOVER:



© CJD Schule Schlaffhorst-Andersen



Wer seinen Auslandsaufenthalt gut organisiert, hat mehr davon.

FERNWEH HAT VIELE GESICHTER

Au-pair-Programm, Wwoofen und Workcamp – drei junge Frauen im Abenteuer

Wer ins Ausland will, hat jede Menge Möglichkeiten. Um sich dabei nicht zu verzetteln, hilft eine professionelle Beratung. Mathilda Wenzel, Rebecca Hoffmann, Pauline Bollongino und Luzie Rembold haben sich Tipps geholt über Eurodesk, einem europäischen, vom Bundesministeri-

um für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der EU-Kommission geförderten Informationsnetzwerk. Rebecca ist danach als Au-pair in den USA, Pauline auf einer Öko-Farm in Norwegen und Luzie in einem Workcamp in Finnland gelandet.



BABYSITTEN IM BIG APPLE

„Ich hätte nie gedacht, dass ich in diese Stadt komme“, sagt Rebecca Hoffmann. Wenige Monate nach dem Abitur trat die heute 21-Jährige eine Au-pair-Stelle im New Yorker Stadtteil Brooklyn an.

Dass sie einmal als Au-pair Mädchen ins Ausland gehen würde, habe sie aber schon in der zehnten Klasse entschieden. „Ich habe als Jugendliche regelmäßig Baby gesittet und habe zwei kleine Schwestern“, erklärt sie. Über die Jugendagentur Stuttgart, die mit dem Beratungsnetzwerk Eurodesk kooperiert, habe sie sich immer wieder informiert: „Ich wollte auf jeden Fall weit weg, Europa kam nicht in Frage.“ Auf eine passende Au-pair-Familie musste Rebecca aber einige Zeit warten. Über einen Au-pair-Pool, bei dem die Bewerber erst von den Gastfamilien ausgesucht werden und der Kontakt dann über ein Matching-Verfahren zustande kommt, habe sie neun Zuschriften erhalten. Ihr Bauchgefühl habe ihr bei den ersten Angeboten jedoch dazu geraten, diese Stellen nicht anzunehmen.

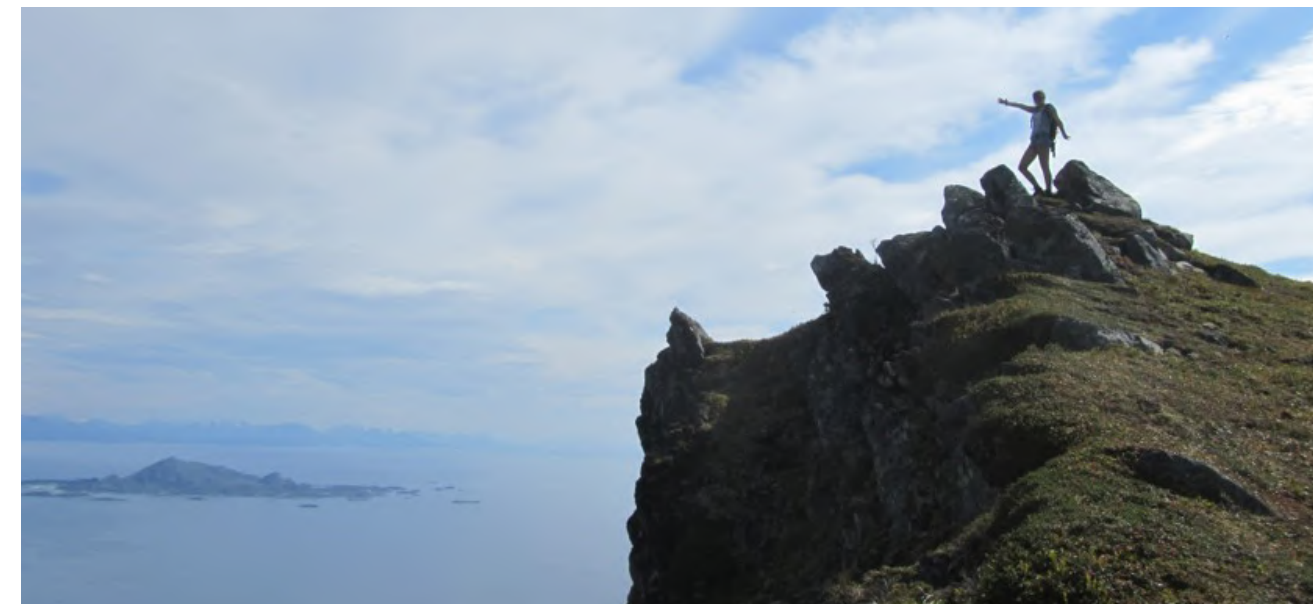
Bei ihrer späteren Gastfamilie hingegen habe die Chemie von Anfang an gestimmt. Nach einigen Skype-Gesprächen entschied sie sich für die Stelle – und stieg in den Flieger. Rund ein Jahr lang war Rebecca für die Betreuung eines zweijährigen Jungen zuständig: „Es war aber alles ganz entspannt.“ Morgens habe sie mit der Familie gefrühstückt. Vormittags sei sie mit dem Kleinen meist auf den Spielplatz oder einmal in der Woche auch mit anderen Kindern und ihren Betreuerinnen in den Zoo gegangen. Das Mittagessen habe sie häufig nur aufgewärmt: „Ich hatte daheim extra kochen geübt, habe das aber kaum gebraucht, weil meine Gastmutter so oft vorgekocht hat.“ Nach dem Mittagsschlaf des Zweijährigen habe sie häufig noch einen zweiten Ausflug mit ihm unternommen.



„Viele machen ein Au-pair-Programm nur um zu reisen, aber eigentlich steht die Kinderbetreuung im Vordergrund“, erklärt Rebecca. In den USA werde bei Projekten, die mit Gütesiegel zertifiziert seien, als Voraussetzung umfangreiche Vorerfahrungen als Babysitter verlangt, die Bewerber*innen vorweisen müssten. Dafür wird den Teilnehmer*innen eine Reihe an Sicherheiten garantiert: eine vorgeschriebene maximale Wochenarbeitszeit, ein Sprachkurs, eine geregelte Vergütung, ein eigenes Zimmer, keine Übernahme von Hausarbeiten, die nicht das Kind betreffen und ein fester Ansprechpartner vor Ort.

„Die Regelungen für Au-pairs sind in den USA sehr streng“, sagt Rebecca. Die festen Strukturen erleichtern den Mädchen auch, Kontakte zu knüpfen und sich in den neuen Alltag einzufinden. Ihre Betreuerin habe bereits eine Verbindung zu einem anderen Au-pair in der Nähe ihres späteren New Yorker Wohnorts hergestellt, als sie noch in Deutschland gewesen sei, berichtet Rebecca: „Und als ich dann dort war, habe ich natürlich noch viele andere aus dem Programm kennengelernt.“

Schnell habe sich eine Gruppe von Mädchen zusammengefunden. Jedoch seien die meisten von ihnen aus Deutschland gewesen: „Das war ein bisschen schwierig, ich wollte doch Englisch sprechen.“ Auch mit dem Jungen habe sie auf Deutsch kommuniziert, da die Eltern eine zweisprachige Erziehung vorgesehen hätten. „Trotzdem habe ich in dem Jahr einen Zugang zur englischen Sprache gefunden, den ich in der Schule so nie erreicht habe“, sagt Rebecca. Inzwischen studiert sie Kultur- und Medienbildung in Ludwigsburg. Ihre Gastmutter hat sie kürzlich besucht – sie hat nun zwei Kinder.



SÜSSE ZICKLEIN UND FAULER FISCH

Nicht ganz so weit und nicht ganz so lang wie Rebecca ist Pauline gereist. Damals war sie gerade 19. Ihr Ziel: Norwegen. „Nach dem Abitur war es für mich einfach komisch, nicht mehr zu lernen“, erzählt sie. Deshalb habe sie damit begonnen, sich auf eigene Faust norwegisch beizubringen: „Ich fand das witzig.“ Ebenfalls über die Jugendagentur Stuttgart erfuhr Pauline von der Möglichkeit, in Norwegen an Wwoofing-Projekten teilzunehmen. Das bedeutet: Man arbeitet auf einer ökologischen Farm, und kann dafür dort kostenfrei essen und wohnen. „Erst hatte ich einen Wust an Infos“, erinnert sich Pauline. Die professionelle Beratung habe dann aber schnell Klarheit gebracht. Für Wwoofing habe gesprochen, dass das Programm auch kurzfristig angetreten werden könne. Die Anmeldefrist betrage meistens nur zwei oder drei Wochen: „Man schreibt die Farmen an, und sie antworten, ob man kommen kann.“ Auch während des Aufenthalts sei man völlig flexibel: „Man verpflichtet sich zu nichts und kann jederzeit wieder abreisen.“

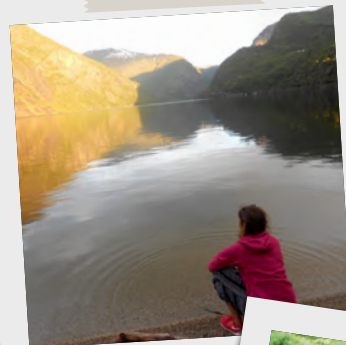
Pauline ist auf ihrer Farm sechs Wochen lang geblieben. „Es war superschön“, schwärmt sie. Zu ihren Aufgaben habe unter anderem gehört, sich um Ziegen und deren Jungen zu kümmern: „Außerdem durfte ich die ganze Zeit Traktor fahren.“ Erinnern könne sie sich aber auch an eine anstrengende Woche, in der Heu gewendet und zu Ballen verarbeitet werden musste. Wer sich für Wwoofing entscheide, müsse mit körperlicher Arbeit rechnen: „Aber ich mag das, wenn einem die Hände wehtun und man abends weiß, was man gemacht hat.“

Das Pensum ist indes moderat. Mithelfen müssen die Teilnehmer in der Regel etwa fünf Stunden pro Tag. Oft habe sie morgens bis 9 Uhr, manchmal sogar bis 10.30 Uhr geschlafen, berichtet Pauline: „Dann haben wir gefrühstückt, bis etwa 13 Uhr gewerkelt, mittag-gegessen und nochmal ein paar Stunden was gemacht.“ Daneben gebe es noch viel Zeit, Land und Leute kennenzulernen – etwa die norwegische Küche: „Da isst man auch mal Sachen, die man sonst nicht bekommt, zum Beispiel vergammelten Dosenfisch.“ Das landestypische Gericht werde mit Kartoffeln serviert. „Schmeckt nicht gut, aber interessant“, sagt Pauline und lacht. Kennengelernt hat sie bei dem Projekt Wwoofers aus der ganzen Welt – unter anderem zwei Profi-Fußballerinnen aus den USA, von denen eine sie kürzlich besucht hat.

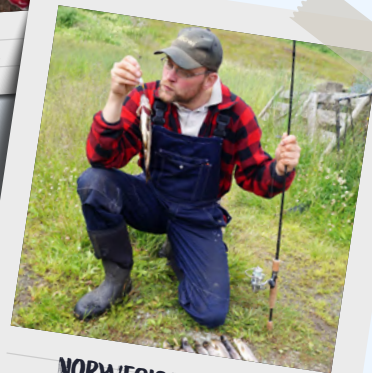
Eines ist Pauline bei ihrem Auslandsaufenthalt jedoch nicht gelungen: Norwegisch zu lernen. „Dort sprechen alle so gut Englisch, dass man ganz automatisch die Sprache wechselt.“ Genutzt habe die Reise allerdings ihren Englischkenntnissen: „Das konnte ich danach richtig gut.“ Mitgenommen habe sie von ihrem Abenteuer außerdem eine große Portion Selbstständigkeit: „Wenn man dann an der Uni Erstsemester sieht, die erschrecken, wenn sie einen Seminarraum nicht finden, denkt man sich nach so einem Auslandsprojekt nur ganz entspannt ‚ach, da hab‘ ich schon Schlimmeres erlebt‘.“



**PAULINE BEI EINEM IHRER
AUSFLÜGE IN NORWEGEN.**



**FREIZEIT NACH
DER FARMARBEIT**



NORWEGISCHER FISCH

IN FINNLAND DIE SCHULBANK STREICHEN

Wie interessant Skandinavien sein kann, hat auch Luzie erlebt. Die 17-Jährige war bei einem Workcamp in Finnland. Das Besondere daran: Während für die meisten Auslandsaufenthalte Volljährigkeit vorgeschrieben ist, können an diesen Programmen auch Jugendliche unter 18 Jahren teilnehmen. Erfahren habe sie von dieser Möglichkeit über Eurodesk, erzählt Luzie: „Ich wollte immer schon ins Ausland, also habe ich mich für das Programm beworben.“

Wie der Name schon sagt, ist ein Workcamp allerdings kein reiner Urlaub. Bei dem zweiwöchigen Projekt habe sie etwa fünf Stunden am Tag mit Arbeiten verbracht, berichtet sie. Ihre Aufgabe: die Renovierung einer Schule mit Internat. „Wir haben zum Beispiel Bänke gestrichen und den Garten verschönert“, sagt Luzie.

Gewohnt habe die Gruppe gemeinsam mit den Betreuern im Schulgebäude. Da das Projekt in den Ferien stattgefunden habe, sei das Haus leer gestanden. Ihr Zimmer habe sie sich mit anderen Mädchen geteilt: „Ich war mit zwei Französinen und einer Türkin aus Istanbul zusammen, und wir haben uns sehr gut verstanden.“ Aufgestanden seien die Teilnehmer des Camps jeweils um 7.30 Uhr morgens. Nach dem Frühstück traf sich die Gruppe zum Finnischkurs. „Dabei haben wir auch viel über die Kultur des Landes erfahren, das war sehr witzig“, sagt Luzie. Die Finnen seien zum Beispiel leidenschaftliche Saunagänger. Verbreitet sei in dem Land auch das Pflücken von Blaubeeren und der Verzehr von Blaubeerkuchen.

Kontakte zu Finnen habe sie allerdings nur wenig geknüpft, räumt sie ein: „Das lag daran, dass die Schule relativ abgelegen im Wald war.“ Unter den Teilnehmern sei der Austausch aber sehr intensiv gewesen: „Wir waren ganz international, dabei waren eine Polin, zwei aus der Türkei, drei kamen aus Italien und zwei aus Frankreich.“ Kommuniziert habe sie mit den anderen Jugendlichen auf Englisch und in der Freizeit auch viele Ausflüge mit ihnen unternommen, etwa zu einem nahe gelegenen See: „Das Wasser war zwar kalt, aber trotzdem sind wir viel geschwommen.“ Einmal seien die Camp-Teilnehmer auch mit dem Fahrrad eine Stunde lang zur nächsten Stadt gefahren. „Das war alles klein und ländlich, es gab auch nur einen Supermarkt. Es war aber sehr schön“, schwärmt Luzie.

Die zwei Wochen in Finnland haben in ihr nun die Lust auf weitere Auslandserfahrungen geweckt. „Nach dem Abitur möchte ich dann gerne einmal weiter weg“, kündigt sie an. Vorstellen könne sie sich zum Beispiel Afrika. Auch für solche Projekte gibt es bei Eurodesk die richtigen Anlaufstellen. Infos unter www.rausvonzuhause.de.





SCHAU DOCH MAL VORBEI

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

LUST AUF FREIWILLIGENARBEIT IM AUSLAND?

Du planst eine Auszeit nach der Schule und überlegst, einen Freiwilligendienst zu absolvieren oder für eine Weile ins Ausland zu gehen? Verbinde doch einfach beides miteinander. Wie das geht verraten dir Expert*innen der **Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)** beim sogenannten Freiwilligendiensttag – einer digitalen Infoveranstaltung an jedem dritten Dienstag im Monat. Vorgestellt werden dabei Programme wie der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD), das Europäische Solidaritätskorps (ESK) und Weltwärts. Weitere Infos zum ijgd-Bundesverein Hannover gibt es in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).

Ort: Online

Zeit: 19.09.2023 bzw. jeden 3. Dienstag im Monat, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Anmeldung: https://eveeno.com/ijgd_FreiwilligenDiensttag

LUST AUF „IRGENDWAS MIT MEDIEN“?

Du möchtest „irgendwas mit Medien“ machen? Wie dieses „Irgendwas“ konkret aussehen kann erfährst du auf der **Madsack Medienwoche** von Montag, 1., bis Freitag, 5. Juli 2024. Dabei lernst du nicht nur die Arbeit bei den Tageszeitungen der Madsack Mediengruppe kennen. Du erlebst auch wie die Inhalte für Film und Fernsehen, Online-Portale und Apps produziert werden. Teilnehmen kannst du ab der 10. Klasse. Mehr zum Madsack Mediacampus findest du in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).

Ort: Madsack Medien Campus, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover

Zeit: 01. bis 05.07.2024

Infos und Anmeldung:

www.madsack-medien-campus.de/event/medienwoche

LUST AUF MEHR STUZUBI?

Du bist dir noch unsicher welcher Studiengang oder was für eine Ausbildung zu dir passt? Auf der **Online-Messe Stuzubi Digital unter dem Motto „Dein Weg nach dem Schulabschluss“** am Samstag, 2. Dezember 2023, bekommst du noch einmal alle Infos, die du für deine Studien- und Berufswahl brauchst: bei Live-Vorträgen und im Chat oder (Video-)Call mit Hochschulen und Ausbildungsbetrieben aus ganz Deutschland. Mehr dazu auf [S.42](#).

Ort: Online per Handy, Tablet oder am Rechner, wo auch immer du gerade bist

Zeit: 02.12.2023, 11 bis 15 Uhr

Infos und kostenfreie Tickets: www.stuzubi.de/digital/

„DIE BESTE ONLINE-MESSE!“

„gemütlich –
von zu Hause“

„informativ
& spannend“



GRATIS-TICKET
stuzubi.de/digital

**Dein Weg nach dem
Schulabschluss | 02.12.23**



GESUCHT. GEFUNDEN.



Studien- &
Ausbildungsplätze,
Praktika.

Alle Angebote sortiert nach Typ und Art:

 Praktisch	 Sozial
 Kreativ	 Verwaltend
 Unternehmerisch	 Wissenschaftlich

 Ausbildung	 Praktikum
 Studium	 Auslandsaufenthalt
 Duales Studium	 Sonstige

Du weißt noch nicht welche Berufe
zu dir passen? Kein Problem!
Mach' den Orientierungstest.

STARTE JETZT!

stuzubi.de/orientierungstest



#stuzubi

stuzubi

STUDIEN- UND AUSBILDUNGSANGEBOTE VON A-Z

Alle Angebote sortiert nach Typ und Art:

 Praktisch	 Sozial	 Ausbildung	 Praktikum
 Kreativ	 Verwaltend	 Studium	 Auslandsaufenthalt
 Unternehmerisch	 Wissenschaftlich	 Duales Studium	 Sonstige

 Aussteller*in Stuzubi

Seite

64	Agentur für Arbeit Hannover												
64	ALDI GmbH & Co. KG												
65	Allianz												
65	BAföG												
65	Beratungsnetzwerk Queraufstieg												
66	BG-Phoenix GmbH												
66	Bundesfreiwilligendienst												
66	Bundespolizei												
67	CJD Schule Schlaffhorst-Andersen Bad Nenndorf												
67	Concordia Versicherungs-Gesellschaft a. G.												
67	CONTAX HANNOVER GmbH & Co.KG Steuerberatungsgesellschaft												
68	Continental Reifen Deutschland GmbH												
69	DAK-Gesundheit												
68	Deichmann SE												
68	Deutsche Bahn AG												
70	Deutsche Bundesbank												
70	Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover												
70	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH												
71	Die Papierindustrie e.V.												
71	Dr. Buhmann Schule & Akademie												
71	DRK Blutspendedienst NSTOB gGmbH												
72	E.ON Digital Technology GmbH												
72	expert Warenvertrieb GmbH												
72	Fachhochschule für die Wirtschaft (FHDW) Hannover												
73	Fielmann AG												
73	Finanz Informatik GmbH & Co. KG												

73	Finanzämter im Raum Hannover							
74	FOM Hochschule							
74	Freiwilligenzentrum Hannover e.V.							
74	Gemeinde Isernhagen							
75	Hannover Rück SE							
76	Hauptzollamt Hannover							
76	HAVI Logistics GmbH							
76	HDI Service AG							
77	Hochschule für angewandtes Management GmbH							
77	Hochschule Hannover							
77	Hotelschool The Hague - Hospitality Business School							
78	HUETTEMANN Group							
78	IE University							
78	IHK Industrie- und Handelskammer Hannover							
79	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V.							
79	IST-Hochschule für Management							
79	IU Internationale Hochschule GmbH							
80	Jobcenter Region Hannover							
80	Johnson Controls							
80	JYSK SE							
81	Karrierecenter der Bundeswehr Hannover							
82	Kaufland Dienstleistung Nord GmbH & Co. KG							
83	Kunstschule Wandsbek GmbH							
84	Land Niedersachsen							
83	Landeshauptstadt Hannover							
83	Leibniz Universität Hannover							
85	Leibniz-Fachhochschule							
85	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG							
86	Madsack Medien Campus GmbH & Co. KG							
85	Migranetz Kooperation KMK Niedersachsen							
87	NEW YORKER							
87	Oberlandesgericht Celle/ Justiz Niedersachsen							
87	OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Hannover							
88	PFH Private Hochschule Göttingen							

Allianz 

Die Allianz in Deutschland bietet dir die einzigartige Möglichkeit, dich und deine Persönlichkeit in einem spannenden, modernen Umfeld weiterzuentwickeln. Werde Teil des weltweit führenden Versicherungsunternehmens und erlebe während deiner Ausbildung das vielseitige und dynamische Versicherungsgeschäft. Als nachhaltiger Konzern achten wir besonders auf dich, unsere Umwelt und unsere gemeinsame Zukunft. Let's care for tomorrow!

Orange	Blue	AU
Red	Green	ST
Dark Blue	Pink	DS
		PR
		AA
		SO



BG-Phoenixics GmbH
Personal
Tiergartenstraße 39
30559 Hannover

Ansprechpartner*in: Stephen Noheimer
Tel.: 0511 89879-0
E-Mail: bewerbungen@bg-phoenixics.de

<https://jobs.bg-phoenixics.de/>

Branche: IT-Dienstleister
Mitarbeiter: mehr als 650 deutschlandweit
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Kaufleute (m/w/d) für Büromanagement und Fachinformatiker (m/w/d) Anwendungsentwicklung mit Bachelor of Science
Standorte: Hannover und München in Kooperation mit Paderborn
Bewerbungsfrist: Bewerbung jederzeit möglich

Schon gewusst?
Eine erstklassige Ausbildung mit hervorragenden Weiterbildungsmöglichkeiten beginnt bei der BG-Phoenixics immer mit einer sorgfältigen Einarbeitung. Ganz gleich ob in der Softwareentwicklung oder im kaufmännischen Bereich. Als IT-Dienstleister Nummer 1 der Branche mit vollumfassenden IT-Projekten und -Businesslösungen können unsere Mitarbeiter*innen ihre Talente einbringen und komplexe fachliche sowie technologische Themen gestalten.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Bundesfreiwilligendienst
Öffentlichkeitsarbeit
An den Gelenkbogenhallen 2-6
50679 Köln

Ansprechpartner*in: Volker Barabasch
Tel.: 05185 957774
E-Mail: Volker.Barabasch@bafa.bund.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Branche: Freiwilligendienste
Mitarbeiter: ca. 40.000 Freiwillige im Jahresdurchschnitt
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Bundesfreiwilligendienst
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Das Bundesamt informiert über den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und unterstützt Interessierte bei der Suche nach geeigneten Stellen. Der BFD kann von jedem Interessierten jeden Alters im sozialen und ökologischen Bereich, aber auch im Sport, Kultur und Integration geleistet werden.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Bundespolizei
Möckernstraße 30
30539 Hannover

Ansprechpartner*in: Frau Brillowski
Tel.: 0511 67675 5621
E-Mail: eb.hannover@polizei.bund.de

www.komm-zur-bundespolizei.de

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 56000
Hauptsitz: Potsdam
Ausbildung/Studium: Ausbildung im mittleren Dienst / Duales Studium im gehobenen Dienst
Standorte: Bundesweit
Bewerbungsfrist: ganzjährig

Schon gewusst?
Die Besten von morgen fangen heute an!
Vielfältige Aufgaben, vielfältige Möglichkeiten: Sichere dir jetzt deine Chance auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz und bewirb dich bei der Bundespolizei. Bei der Bundespolizei kannst du dich das ganze Jahr über bewerben. Ob mittlerer, gehobener Polizeivollzugsdienst – du entscheidest, was zu dir passt. Unsere Einstellungsvoraussetzungen findest du auf: komm-zur-bundespolizei.de

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



CJD Schule Schlaffhorst-Andersen
Bad Nenndorf
Bornstraße 20
31542 Bad Nenndorf

Ansprechpartner*in: Sabine Schmidbauer
Tel.: 05723/9418-14
E-Mail: schmidbauer@schlaffhorst-andersen.de

www.stimmprofis.de

Branche: private Berufsfachschule (staatlich anerkannt), schulgeldfrei
Mitarbeiter: ca. 30
Hauptsitz: Bad Nenndorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung/Studium: Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in (staatl. gepr.)
Standorte: Bad Nenndorf
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Die CJD Schule Schlaffhorst-Andersen ist die einzige staatlich anerkannte Berufsfachschule für die Ausbildung zum/r Atem-, Sprech- und Stimmlehrer*in. Die fundierten musisch-künstlerischen, therapeutischen und pädagogischen Ausbildungsinhalte bieten unseren Absolventen vielfältige berufliche Möglichkeiten. Sie arbeiten mit Schauspielern, Journalisten, Sängern oder als Therapeuten in der Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Concordia Versicherungs-Gesellschaft a. G.
Personalabteilung
Karl-Wiechert-Allee 55
30625 Hannover

Ansprechpartner*in: Izabela Lange
Tel.: 0511/5701-1932
E-Mail: ausbildung@concordia.de

www.concordia.de

Branche: Versicherungen und Finanzdienstleistungen
Mitarbeiter: rund 1.250 bundesweit
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, B.A. (Versicherung), B.Sc. (Wirtschaftsinformatik)
Standorte: Hannover
Bewerbungsfrist: Bewerbung laufend möglich

Schon gewusst?
Die Concordia Versicherungsgesellschaft a. G. mit ihrem Hauptsitz in Hannover steht seit über 150 Jahren im Dienste ihrer Kunden. Mit bundesweit etwa 1.250 Mitarbeitern sowie einem dichten Netz von Versicherungsagenturen und Geschäftspartnern werden mehr als 2,5 Millionen Kunden betreut. Werden auch Sie ein Teil unserer langen und erfolgreichen Tradition.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



CONTAX HANNOVER GmbH & Co.KG
Steuerberatungsgesellschaft
Hans-Böckler-Allee 26
30173 Hannover

Ansprechpartner*in: Christina Haß
Tel.: 0511 300350
E-Mail: info@contax-hannover.de

www.contax-hannover.de

Branche: Steuerberater
Mitarbeiter: 18
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Steuerfachangestellten, Auszubildende/Studenten für ein duales Studium B.A. (BWL - Steuern)
Standorte: Hannover
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Das bekommen Sie von uns: mehrere Betriebsveranstaltungen pro Jahr, 30 Tage Urlaub im Jahr, kostenfreie Getränke, feste Kernarbeitszeiten und Gleitzeit ab dem zweiten Ausbildungsjahr, flexible Pausenregelungen, ausbildungsbegleitende Seminare

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Continental Reifen Deutschland GmbH
Berufsausbildung Hannover
Jädekamp 30
30419 Hannover

Ansprechpartner*in: Tim Winkler
Tel.: +49 (0) 511 976 4364
E-Mail: tim.winkler@conti.de

<https://jobs.continental.com/de>

Branche: Automobilindustrie, Maschinen- und Anlagenbau
Mitarbeiter: ~200.000
Hauptsitz: Deutschland, Hannover Vahrenwald
Ausbildung/Studium: Wirtschaft/Technik/IT
Standorte: 57
Bewerbungsfrist: je Stelle unterschiedlich



Schon gewusst?

Continental ist weitaus mehr als ein Reifenhersteller: Als führender Technologie-konzern und einer der größten Automobilzulieferer der Welt gestalten wir die Mobilität der Zukunft entscheidend mit. Auf junge Talente warten bei uns in Han-nover jährlich 150 freie Ausbildungs- und Studienplätze in den Bereichen IT & Software, Technik und Wirtschaft. Wir sind startbereit für dich!



Deichmann SE
Heideweg 2
29614 Soltau

Ansprechpartner*in: Alina Klagholz
Tel.: 0172 6775495
E-Mail: Alina_Klagholz@deichmann.com

www.deichmann-karriere.de

Branche: Einzelhandel
Mitarbeiter: über 48.000 weltweit
Hauptsitz: Essen
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d) / Kaufmann im Einzel-handel (m/w/d) / Handelsfachwirt (m/w/d) / Duales Studium-Vertriebsmanagement
Standorte: über 4.600 Filialen weltweit, rund 1.200 in Deutschland
Bewerbungsfrist: nach Bedarf



Schon gewusst?

Die DEICHMANN SE mit Stammsitz in Essen wurde 1913 gegründet und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Gründerfamilie.



Deutsche Bahn AG
DB Personalgewinnung
Sachsenfeld 4
20097 Hamburg

E-Mail: karriere@deutschebahn.com

<https://db.jobs>

Branche: Verkehr & Logistik
Mitarbeiter: 335.000
Hauptsitz: Berlin
Ausbildung/Studium: Insgesamt mehr als 50 Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge
Standorte: weltweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Was ist dir wichtig? In deinem Job, aber auch sonst im Leben? Lass uns darüber sprechen und entdecken, welcher Job im Team DB für dich genau der richtige ist. Denn bei uns findest du unter mehr als 500 Berufen auch für dich einen spannen-den Arbeitsplatz und etwas, das dir wichtig ist.

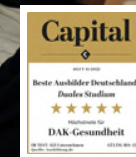
AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM

Du suchst einen Karriereeinstieg, der deine Talente fördert und herausfordert? Der dir vom ersten Tag an Sicherheit gibt und immer wieder neue Horizonte eröffnet?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir:

- Duales Studium BWL-Gesundheitsmanagement, BWL-Digital Business-Management oder Informatik mit Anwendungsentwicklung
- Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellte und Kaufleute im Gesundheitswesen mit verschiedenen Schwerpunkten und
- Karrierewege nach der Ausbildung bzw. dualem Studium.

www.dak.de/karriere



DAK-Gesundheit
Strategische Nachfolgeplanung und Recruiting
Nagelsweg 27-31
20099 Hamburg

Ansprechpartner*in: Frau Melis Erol
Tel.: 040 2364855 1469
E-Mail: melis.erol@dak.de

www.dak.de/karriere

Branche: Krankenkasse
Mitarbeiter: 10700
Hauptsitz: Hamburg
Ausbildung/Studium: Ausbildung: Sozialversicherungsfachangestellte, Kaufleute im Gesundheitswesen/duales Studium BWL-Gesundheitsmanagement
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: so bald als möglich



Schon gewusst?

Du suchst eine Ausbildung, ein duales Studium zum 01.08.2024. Dann bist du bei uns – DAK-Gesundheit – richtig. Wir stehen für: sozial, sicher, nachhaltig, familien-freundlich. Wir bieten dir nach der Ausbildung/duales Studium viele Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten. Interesse? Dann folge uns auf www.dak.de/karriere oder teste unser Ausbildungsnavi auf www.dak.de/ausbildung. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Ansprechpartner*in: Timo Schumacher
Tel.: 069 9566-6458
E-Mail: karriere@bundesbank.de

www.bundesbank.de/karriere

Branche: Zentralbank
Mitarbeiter: Knapp 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Hauptsitz: Frankfurt am Main
Ausbildung/Studium: Verschiedene duale Studiengänge und Ausbildungen (siehe Homepage)
Standorte: Frankfurt am Main und bundesweit mehr als 30 Standorte
Bewerbungsfrist: siehe Homepage

Schon gewusst?
Die Deutsche Bundesbank bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Ihre Karriere in einer der großen Zentralbanken Europas zu starten!

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
Sachgebiet für Berufsbildung
Lange Weihe 6
30880 Laatzen

Ansprechpartner*in: Gudrun Hasse & Katharina Becke
Tel.: 0511 829 1251
E-Mail: berufsausbildung@drv-bsh.de
www.drv-bsh.de

Branche: gesetzliche Sozialversicherung / öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 2500
Hauptsitz: Laatzen
Ausbildung/Studium: Kaufleute für Büromanagement, Sozialversicherungsfachangestellte, Duales Studium Bachelor of Laws
Standorte: Braunschweig, Hannover
Bewerbungsfrist: 15.10. eines jeden Jahres

Schon gewusst?
Nach Ihrem Ausbildungsabschluss wartet auf Sie ein Arbeitsplatz mit vielen interessanten Aufgaben!
Die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis können wir Ihnen zwar nicht schon zu Beginn der Ausbildung garantieren. Aber soviel ist sicher: Wenn Sie uns mit ansprechenden Leistungen überzeugen, dann wird Ihrem "Job fürs Leben" bei der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover nichts im Wege stehen.

Sozial AU ST DS PR AA SO



DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Am DFS-Campus 10
63225 Langen

Ansprechpartner*in: Team Bewerbermanagement
Tel.: 06103 707 5155
E-Mail: lotsenausbildung@dfs.de

karriere.dfs.de

Branche: Luftfahrt
Mitarbeiter: ca. 5.500
Hauptsitz: Langen
Ausbildung/Studium: Ausbildung & Duales Studium
Standorte: deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Für einen reibungslosen Flugverkehr in Deutschland braucht es Profis. Denn Luftfahrt ist mehr, als nur von A nach B zu kommen: Es geht um die Sicherheit der Menschen am Himmel. Und genau hierfür sind unsere 5.500 Mitarbeiter die Spezialisten. Dabei verlassen sich unsere Fluglotsen auf moderne Flugsicherungssysteme und eine hoch komplexe Technik, die von unseren eigenen Ingenieuren betreut wird.

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



Die Papierindustrie e.V.
Nachwuchswerbung
Scheffelstraße 29
76593 Gernsbach

Ansprechpartner*in: Frau Anne Mörmann
Tel.: 07224/6401-505
E-Mail: a.moermann@papierzentrum.org

www.papier-ausbildung.de

Branche: Herstellung Papier, Karton, Pappe, Zellstoff
Mitarbeiter: –
Hauptsitz: –
Ausbildung/Studium: Ausbildung/Studium/Praktikum
Standorte: –
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Papier. Sind wir!
Die Unternehmen der Papierindustrie in Deutschland stellen Papier, Karton, Pappe und Zellstoff her. Wir sind die Nr. 1 in Europa und die Nr. 4 weltweit. Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und persönlich betreute Studiengänge.

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



Dr. Buhmann Schule & Akademie
Prinzenstr. 13
30159 Hannover

Ansprechpartner*in: Dr. Matthias Limbach
Tel.: 0511 30108-0
E-Mail: dbs@buhmann.de

www.buhmann.de

Branche: Akademie
Mitarbeiter: 90
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Geprüfter Betriebswirt und Bachelor of Arts
Standorte: 1
Bewerbungsfrist: Ausbildungsstart ist im September und im Februar

Schon gewusst?
Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife verbinden bei uns praxisorientierte Betriebswirtschaftslehre in den Fachrichtungen Management, Marketing, Tourismus, Nachhaltigkeitsmanagement, Immobilienmanagement, Sportmanagement oder Event- und Medienmanagement mit Fremdspracherwerb, Praktika, Projekten und Auslandsstudium. Kreative Köpfe studieren bei uns Mediendesign mit integriertem Auslandsstudium in England oder Irland.

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



DRK Blutspendedienst NStOB gGmbH
Personalmanagement
Eldagsener Str.38
31832 Springe

Ansprechpartner*in: Heike Sporreiter-Jürgens
Tel.: 05041/772240
E-Mail: heike.sporreiter@bsd-nstob.de

www.blutspende-leben.de/Job

Branche: Pharma
Mitarbeiter: 820
Hauptsitz: Springe
Ausbildung/Studium: Industriekaufmann/-frau (m/w/d) - weitere siehe Homepage
Standorte: 8, u.a. Bremen, Dessau, Gera, Oldenburg
Bewerbungsfrist: 30.06. eines jeden Jahres

Schon gewusst?
Als einer der größten deutschen Hersteller von Blutpräparaten bieten wir Dir eine abwechslungsreiche und praxisbezogene verkürzte Ausbildung (2 Jahre) sowie gute Übernahmechancen. Deine berufliche Entwicklung wird durch ein speziell auf Dich zugeschnittenes Schulungsprogramm gefördert. Außerdem erhältst Du Zugang zur E-Learning-Plattform „prozubi“, ein attraktives Ausbildungsgehalt, einen eigenen Laptop und und und...

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



E.ON Digital Technology GmbH
Tresckowstr. 5
30457 Hannover, Niedersachsen

Ansprechpartner*in: Susanne Tsiamis
Tel.: +49 160 4747908
E-Mail: susanne.tsiamis@eon.com

www.eon.com/de/ueber-uns/karriere/

Branche: Betreiber von Energienetzen und Energieinfrastruktur
Mitarbeiter: 72.000
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Duales Studium Wirtschaftsinformatik; Duales Studium IT-Security und Ausbildung Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
Standorte: Essen, Hannover und Würzburg
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Together, we pioneer digital technology, creating a better tomorrow!
Die E.ON Digital Technology (EDT) steuert und implementiert mit rund 2.200 Mitarbeitern die konzernweite, digitale Transformation der E.ON. Die EDT hat ihren Hauptsitz in Hannover, Deutschland, und unterstützt die internationalen Geschäftsaktivitäten der gesamten E.ON Gruppe.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



expert Warenvertrieb GmbH
Bayernstraße 4
30855 Langenhagen

Ansprechpartner*in: Herr Nolte
Tel.: 0511/7808-33422
E-Mail: t.nolte@expert.de

Branche: Elektronik Groß- und Einzelhandel
Mitarbeiter: ca. 500
Hauptsitz: Langenhagen
Ausbildung/Studium: 10 Ausbildungsberufe sowie 2 duale Studiengänge (bei unseren Gesellschaftern vor Ort bzw. in der expert Zentrale)
Standorte: 396
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Die expert SE mit Sitz in Langenhagen ist eine Handelsverbundgruppe für Consumer Electronics, Informationstechnologie, Telekommunikation, Entertainment und Elektrohausgeräte. Derzeit sind in der expert SE deutschlandweit 196 Gesellschafter mit insgesamt 396 Standorten zusammengeschlossen. Die expert Warenvertrieb GmbH bildet die Zentrale der expert-Gruppe. Hier sind das gesamte Dienstleistungsangebot und das Lagergeschäft verankert.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Fachhochschule für die Wirtschaft (FHDW) Hannover
Freundallee 15
30173 Hannover

Ansprechpartner*in: Sabine Jentsch
Tel.: 0511 2848376
E-Mail: sabine.jentsch@fhdw.de

www.fhdw-hannover.de

Branche: Bildung / Hochschule
Mitarbeiter: 25 / ca. 500-550 Studierende
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Informatik
Standorte: Hannover
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Wir sind eine private gemeinnützige Hochschule mit über 25 Jahren Erfahrung. Unser Schwerpunkt liegt in betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Studiengängen. Wissenschaftliche Ausbildung und Berufsqualifizierung bilden dabei immer eine Einheit. Anders als an anderen Hochschulen erleben unsere Studierenden eine persönliche und individuelle Betreuung durch unsere Dozent*innen.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Fielmann AG
Recruiting Services
Weidestraße 118a
22083 Hamburg

Ansprechpartner*in: Recruiting Services
Tel.: 0800 243 54 37
E-Mail: ausbildung@fielmann.com

<https://carrer.fielmann.com>

Branche: Augenoptik & Hörakustik
Mitarbeiter: über 22.000
Hauptsitz: Hamburg
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Augenoptiker (w/m/d) und Ausbildung zum Hörakustiker (w/m/d)
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: –

Schon gewusst?
Wir bei Fielmann sind mehr als Kolleginnen und Kollegen – wir sind ein Team. Unser Zusammenhalt macht uns stark. Durch neue Impulse entwickeln wir uns weiter. Mit deinem Einsatz wachsen wir – mal schneller, mal mit Bedacht. Gemeinsam finden wir das richtige Tempo und setzen die Maßstäbe von morgen.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Finanz Informatik GmbH & Co. KG
Ausbildung
Laatzener Str. 5
30539 Hannover

Ansprechpartner*in: Alina Möllenbrink
Tel.: +49 151 56640311
E-Mail: ausbildung@f-i.de

www.f-i.de/karriere

Branche: IT-Dienstleister
Mitarbeiter: über 4.000
Hauptsitz: Frankfurt am Main
Ausbildung/Studium: Duales Studium Wirtschaftsinformatik oder Angewandte Informatik (B.Sc.), Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)
Standorte: Frankfurt, Hannover, Münster
Bewerbungsfrist: 30.04.2024 für den Ausbildungsbeginn am 01.08.2024

Schon gewusst?
Die Finanz Informatik ist der Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

Damit übernehmen wir den Service für über 112 Mio. Bankkonten. Auf unseren Rechnern und Systemen werden jährlich mehr als 153 Mrd. technische Transaktionen durchgeführt. Das macht unser eigens betriebenes Rechenzentrum mit über 36 Tsd. Servern zum weltweit größten verteilten Bank-Rechenzentrum.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Finanzämter im Raum Hannover
Finanzamt Hannover-Land II
Vahrenwalder Str. 208
30165 Hannover

Ansprechpartner*in: Frau Vahlenkamp
Tel.: 0511 / 6790-6602
E-Mail: susanne.vahlenkamp@fa-h-l2.niedersachsen.de
www.mit-sicherheit-karriere-in.niedersachsen.de

Branche: Finanzverwaltung
Mitarbeiter: insgesamt ca. 11.000 in Niedersachsen
Hauptsitz: Finanzämter in Hannover und Burgdorf
Ausbildung/Studium: Diplomfinanzwirt/in (Duales Studium) und Finanzwirt/in (Ausbildung)
Standorte: 5 Finanzämter in Hannover und Burgdorf
Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2023

Schon gewusst?
Damit der Staat seine Aufgaben erfüllen kann, benötigt er eine Menge Geld. Dieses Geld wird in erster Linie in Form von Steuern eingenommen. Jeder, der in Deutschland lebt, zahlt Steuern: Beim Einkaufen fällt die Mehrwertsteuer an, als Beschäftigte die Lohnsteuer u.s.w. Wie kommen die Steuern nun zum Staat? Dafür sorgen wir im Finanzamt! Da Steuerverwaltung Sache der Länder ist, arbeiten wir für das Land Niedersachsen als Arbeitgeber.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



FOM Hochschule
Hochschulzentrum Hannover
Berliner Allee 7
30175 Hannover

Ansprechpartner*in: Zentrale Studienberatung
Tel.: 0 800 1 95 95 95
E-Mail: studienberatung@fom.de
www.fom.de

Branche: Private Hochschule
Mitarbeiter: Über 50.000 Studierende
Hauptsitz: Essen
Ausbildung/Studium: Duales Studium, Vollzeitstudium
Standorte: 35 Hochschulzentren
Bewerbungsfrist: sechs bis acht Wochen vor dem gewünschten Studienstart



Schon gewusst?
Für Abiturienten bietet die FOM Hochschule Bachelor-Studiengänge in Vollzeit sowie im Dualen Studium an. Mit dem Vollzeitstudium schaffen Sie sich eine optimale Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich für ein Duales Studium zu entscheiden, bei dem Sie während einer Ausbildung im Unternehmen Ihr eigenes Geld verdienen und parallel an der FOM studieren.



Freiwilligenzentrum Hannover e.V.
Ausbildungspaten
Georgstraße 8A
30159 Hannover

Ansprechpartner*in: Dr. Kurt Kühnpast
Tel.: 0511/300 344 83
E-Mail: kurt.kuehnpast@fwzh.de
www.freiwilligenzentrum-hannover.de

Branche: Bürgerschaftliches Engagement/ Gemeinnützig
Mitarbeiter: ca. 240 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Individuelle Begleitung im Übergang Schule / Beruf
Bewerbungsfrist: ganzjährig



Schon gewusst?
Wir bieten im Projekt Ausbildungspaten berufliche Orientierungshilfen und begleiten Schülerinnen und Schüler:
• in einer 1:1 Beziehung
• ab der 8./9. Klasse bis zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung
• unabhängig von deren Herkunft, ihren schulischen Leistungen und beruflichen Vorstellungen
• ohne eigene Interessen oder Vertretung von Interessen Dritter. Der Jugendliche und seine Motivation stehen im Mittelpunkt



Gemeinde Isernhagen
Personalabteilung
Bothfelder Straße 29
30916 Isernhagen

Ansprechpartner*in: Kai Lahmann
Tel.: 051161531524
E-Mail: kai.lahmann@isernhagen.de
www.isernhagen.de

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 360
Hauptsitz: Isernhagen
Ausbildung/Studium: Ausbildung/ Studium/ attraktive Jobs
Standorte: Isernhagen
Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind jederzeit möglich.



Schon gewusst?
Zwischen Stadt und Natur. Zukunftsweisend. Dynamisch.



Hannover Rück – als weltweiter Rückversicherer übernehmen wir Risiken anderer Versicherungen und entwickeln gemeinsam neue Produkte. Weltweit tragen rund 3.500 Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen täglich mit Know-how und Leidenschaft für ihren Beruf dazu bei, unsere herausragende Marktposition zu stärken und auszubauen. Weil wir **mit Sicherheit anders arbeiten**, sind wir eine der profitabelsten Rückversicherungsgruppen der Welt.

Du kannst dich nicht zwischen Ausbildung und Studium entscheiden? Musst du auch nicht. Komm zur **Hannover Rück SE** und beginne ein duales Studium zum **1. September 2024** mit dem Abschluss

Bachelor of Arts BWL mit Schwerpunkt Versicherung

Du möchtest mehr über unser duales Studium wissen? Dann folge unseren Studenten auf [@hannoverrebachelor](#).

jobs.hannover-rueck.de



hannover re



Hannover Rück SE
Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover

Ansprechpartner*in: J. Michel & M. Schrader
Tel.: 0511 5604 0
E-Mail: personnel@hannover-re.com
www.hannover-rueck.de

Branche: Versicherung / Rückversicherung
Mitarbeiter: 3.500
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Wir bieten duale Studienplätze zum Bachelor of Arts BWL mit Schwerpunkt Versicherung an.
Standorte: Wir sind auf jedem Kontinent vertreten.
Bewerbungsfrist: 30.09.2023

Schon gewusst?
Hannover Rück – als weltweiter Rückversicherer übernehmen wir Risiken anderer Versicherungen und entwickeln gemeinsam neue Produkte. Weltweit tragen rund 3.500 Expert:innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen täglich mit Know-how und Leidenschaft für ihren Beruf dazu bei, unsere herausragende Marktposition zu stärken und auszubauen.





Hauptzollamt Hannover
Hackethalstraße 7
30179 Hannover

Ansprechpartner*in: Enrico Bacher
Tel.: 0511/5469-1680
E-Mail: bewerbung.hza-hannover@zoll.bund.de

www.zoll-karriere.de

Branche: Behörde
Mitarbeiter: 800
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: duales Studium gehobener Dienst / Ausbildung mittlerer Dienst
Standorte: Hannover, Lüneburg
Bewerbungsfrist: 15.10.2023

Schon gewusst?
Beim Zoll denkst du an Gepäck- und Kofferraumkontrollen? Stimmt. Aber als Zöllnerin oder Zöllner bist du für weit mehr zuständig. Zum Beispiel prüfst du, ob Unternehmen ihre Waren richtig versteuern, checkst, ob Güter gefälscht oder sogar verboten sind, und machst dich für geschützte Tierarten stark. So sorgst du nicht nur für mehr Gerechtigkeit, sondern schützt das Land vor Steuerbetrug, Produktpiraterie und Terrorismus.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



HAVI Logistics GmbH
Ausbildungskoordination
Am Luther Forst 2
31515 Wunstorf

Ansprechpartner*in: Josephine Peters
Tel.: +49 5031 973 47 30
E-Mail: Josephine.Peters@HAVI.com

https://Karriere.HAVI.com

Branche: Food Logistics
Mitarbeiter: 130
Hauptsitz: Duisburg
Ausbildung/Studium: Fachkraft f. Lagerlogistik, Fachlagerist*in, Berufskraftfahrer*in
Standorte: Neu Wulmstorf, Wustermarke, Lederhose, Bingen, Ilsfeld
Bewerbungsfrist: bis zum 31.07. des Jahres

Schon gewusst?
Hamburger, Hot Wings, Backfisch, Pasta, kennst Du? Das steht bei uns im Zentrum des Geschehens. Wir HAVIler sorgen dafür, dass Deine Lieblingsprodukte bei unseren Kunden wie McDonald´s, Nordsee, Gorillas und Vapiano zur Verfügung stehen. Mit 1.300 Mitarbeitern sind wir an neun Standorten in Deutschland zu Hause und geben täglich unser Bestes. Ohne Dich steht unser Lager still und unsere LKW bleiben leer.

AU
 ST
 DS
PR
 AA
 SO



HDI Service AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Ansprechpartner*in: Frau Leonie Heverhagen
Tel.: +49 (511) 645-1773
E-Mail: Leonie.Heverhagen@hdi.de

https://careers.hdi.group/de/karriere/jobs

Branche: Versicherungen
Mitarbeiter: ca. 23.000 weltweit
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: viele verschiedene Ausbildungen und duale Studiengänge an unterschiedlichen Standorten
Standorte: 18 Ausbildungsstandorte innerhalb Deutschlands
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Als eine der größten Versicherungsgruppen in Deutschland haben wir viel zu bieten:
Abwechslung durch den Einsatz in unterschiedlichen Sparten, angemessene Vergütung, flexible Arbeitszeiten und sehr gute Übernahmechancen.

AU
 ST
 DS
PR
 AA
 SO



Hochschule für angewandtes Management GmbH
Steinheilstr. 4
85737 Ismaning

Ansprechpartner*in: Info-Center
Tel.: 089 / 4535 457-0
E-Mail: info@fham.de

www.fham.de

Branche: Hochschule
Mitarbeiter: 160
Hauptsitz: Ismaning (München)
Ausbildung/Studium: Studiengänge in den Bereichen Management, Sport, Medien, IT und Psychologie
Standorte: 13 Studienorte in Deutschland & Österreich
Bewerbungsfrist: 10.09. für das WiSe; 10.03. für das SoSe

Schon gewusst?
Das flexible Studienkonzept (Online-Fernstudium mit Präsenzphasen) eignet sich hervorragend, um berufsbegleitend oder dual studieren.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Hochschule Hannover
Servicezentrum Beratung
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover

Ansprechpartner*in: Marlene Jeschke
Tel.: 0511/ 9296-8054
E-Mail: beratung@hs-hannover.de

www.hs-hannover.de

Branche: Hochschule
Mitarbeiter: 10.000 Studierende
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Bachelor/Master-Studiengänge
Standorte: Hannover
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Die Hochschule Hannover bietet über 60 Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Informatik, Design, Ingenieurwesen, Kommunikation, Soziales und Pflege an. Bei 216 Partnerhochschulen aus über 30 Ländern gibt es keine Grenzen für unsere ca. 10.000 Studierenden. Kleine Gruppen und die praxisnahe Ausbildung zeichnen unsere Hochschule aus.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Hotelschool The Hague - Hospitality Business School
Recruitment
Brusselselaan 2
2587 AH Die Niederlande: Den Haag
Ansprechpartner*in: Paul Noske
Tel.: +49 171 4179673
E-Mail: p.noske@hotelschool.nl

www.hotelschool.nl

Branche: Staatliche Schule für die Hospitality Industrie
Mitarbeiter: 200
Hauptsitz: Die Niederlande: Den Haag
Ausbildung/Studium: Betriebswirt anhand von Beispielen aus der Hotellerie
Standorte: Die Niederlande: Amsterdam & Den Haag
Bewerbungsfrist: 1. Mai eines jeden Jahres

Schon gewusst?
Bewirb Dich nun auf der Hotelschool The Hague und werde Teil unserer kommunikativen internationalen Gemeinschaft. Die Lerninhalte des Ausbildungsgangs sind breit gefächert und orientieren sich an betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten wie Marketing, Finance, Operation, Human Ressource und Revenue Management. Sie werden den Studierenden in englischer Sprache und in kleinen Arbeitsgruppen vermittelt.

AU
 ST
 DS
 PR
AA
 SO



HUETTEMANN Group
Personalabteilung
Friedrich-Ebert-Str. 22
47226 Duisburg

Ansprechpartner*in: Amna Taheri
Tel.: 02065909180
E-Mail: a.taheri@huelog.de

www.huettemann-logistik.de/karriere/

Branche: Transport, Logistik und Spedition
Mitarbeiter: 1000
Hauptsitz: Duisburg
Ausbildung/Studium: Praktikum, Werkstudent, Ausbildung und Duales Studium
Standorte: Duisburg, Isernhagen, Nordhorn, Bad Bentheim, Kuppenheim
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
In der Huettemann Group stellen wir uns jeden Tag komplexen logistischen Herausforderungen, und zwar seit mehr als 65 Jahren. In dieser Zeit hat sich so ziemlich alles verändert, eines jedoch ist gleich geblieben: Unsere Leidenschaft, mit der wir jeden Tag an den Start gehen. Für Logistikdienstleistungen, die wirklich einen Unterschied machen.

Praktisch Verwaltend AU ST DS PR AA SO



IE University
Calle Cardenal Zúñiga, 12
40003 Segovia

Ansprechpartner*in: Isabel Rodriguez
E-Mail: dach@ie.edu

www.ie.edu/university/

Branche: Universität
Hauptsitz: Segovia & Madrid, Spanien
Ausbildung/Studium: Bachelor-Studiengänge
Standorte: Segovia & Madrid, Spanien
Bewerbungsfrist: „Rolling admission“ – keine Bewerbungsfristen

Schon gewusst?
Die IE University setzt auf eine hervorragende akademische Ausbildung, zukunftsweisende Ideen und Unternehmergeist. Mit mehr als 130 verschiedenen Nationalitäten am Campus, bietet IE ein einzigartig internationales Erlebnis. Dazu bietet IE beste Jobchancen nach dem Studium. Gemäß „The Global University Employability Ranking 2020 - T.H.E“, wurde IE als Platz 1 in Spanien, Platz 10 in Europa und Platz 25 weltweit ausgezeichnet.

Sozial Verwaltend AU ST DS PR AA SO



IHK Industrie- und Handelskammer Hannover
Bischofholer Damm 91
30173 Hannover

Tel.: 0511/3107-0

www.hannover.ihk.de

Branche: kaufmännische und gewerblich-technische Berufe
Mitarbeiter: ca. 220
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Infos zu Ausbildung und dualen Studium
Bewerbungsfrist: –

Schon gewusst?
Am Stand der IHK gibt es Tipps zur Lehrstellensuche und Auskünfte zu IHK-Ausbildungsberufen.

Sozial Verwaltend AU ST DS PR AA SO



Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V.
Internationale Workcamps & Jugendbegegnungen
Sedanstraße 75
30161 Hannover
Ansprechpartner*in: Wiebke Matthießen
Tel.: 0511-13229750
E-Mail: workcamps@ijgd.de

www.ijgd.de/workcamps

Branche: Freiwilligendienste / gemeinnützig
Mitarbeiter: bundesweit ca. 250 Hauptamtliche MitarbeiterInnen + Ehrenamt
Hauptsitz: ijgd-Bundesverein e.V., Sedanstraße 75, 30161 Hannover
Ausbildung/Studium: Internationale Workcamps & Jugendbegegnungen, Workcamps Leiten, Europäischer Solidaritätscorps (ESC), Erasmus+, Praktikas
Standorte: sechs Geschäftsstellen und zwölf Regionalbüros
Bewerbungsfrist: ganzjährig

Schon gewusst?
Die ijgd organisiert seit 1949 Freiwilligendienste. Wir sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit, anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen in Deutschland. Jedes Jahr begleiten wir rund 5.000 junge Menschen in Diensten im In- und Ausland. Neben Workcamps bieten wir auch Weltwärts und das FSJ im In- und Ausland an.

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



IST-Hochschule für Management
Erkrather-Straße 220 a-c
40233 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Simon Kellerhoff
Tel.: 0211-86668 0
E-Mail: info@ist-hochschule.de

www.ist-hochschule.de

Branche: Sport, Managem., Tourism., Fitness, Gesundh., Kommunik. Medien
Mitarbeiter: 130
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: BA: Sport-, Hotel-, Tourismus-, Gesundheits-, Fitness-, Kommunikation-, Event-, Medien-Management sowie Business Admin.
Standorte: Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Bewerbungsfrist: Sommersemester 15. Februar, Wintersemester 15. August

Schon gewusst?
Die IST-Hochschule für Management bietet Bachelor- und Master-Studiengänge in den Bereichen Fitness & Gesundheit, Sport & Management, Tourismus & Hospitality sowie Kommunikation & Wirtschaft im blended-learning Ansatz an. Eine ausgesprochene Praxisnähe sowie die Möglichkeit, persönliche Wahl-Themenschwerpunkte zu setzen ist möglich und drei Studienvarianten stehen zur Auswahl: Vollzeit-, Teilzeit- sowie duales Studium.

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



IU Internationale Hochschule GmbH
Siemensstraße 10
30173 Hannover

Ansprechpartner*in: Nicola Buschle
Tel.: 0511 310109 10
E-Mail: hannover-dualesstudium@iu.org

www.iu-dualesstudium.de

Branche: staatlich anerkannte & akkreditierte Privathochschule
Mitarbeiter: 2500
Hauptsitz: Erfurt
Ausbildung/Studium: Duales Studium & myStudium
Standorte: über 35 Standorte und ortsunabhängig am virtuellen Campus
Bewerbungsfrist: 31.12. / 30.03. / 30.06. / 30.09.

Schon gewusst?
Die IU Internationale Hochschule (IU) bietet Studieninteressierten das Studium, das zu ihnen passt. Studieren u. gleichzeitig Berufserfahrung sammeln? Im dualen Studium geht das, dank regelmäßigem Wechsel zwischen Theorie & Praxis. Maximal flexibel sein? Im myStudium können die Studierenden pro Quartal entscheiden, ob sie am Standort oder virtuell studieren möchten. Die IU ist in über 35 deutschen Städten bundesweit virtuell vertreten.

Praktisch Sozial AU ST DS PR AA SO



Jobcenter Region Hannover
Vahrenwalder Straße 245
30179 Hannover

Ansprechpartner*in: Frau Volz
Tel.: 0511 6559-2509
E-Mail: jcrh.bewerbung@jobcenter-ge.de
www.jobcenter-region-hannover.de/studium

Branche: Öffentliche Verwaltung
Mitarbeiter: 1700
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: duales Studium Allgemeine Verwaltung mit dem Schwerpunkt Sozialverwaltung (Bachelor of Arts)
Standorte: 20 in der gesamten Region Hannover
Bewerbungsfrist: Jedes Jahr zum 30. September für das kommende Jahr.

Schon gewusst?
Das Jobcenter Region Hannover unterstützt und begleitet rund 113.000 Menschen in der Region Hannover. Die Unterstützung reicht von Leistungen zum Lebensunterhalt bis zur Förderung eines Berufsabschlusses. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Beratung. Bestandteil des dualen Studiums sind drei Praxisphasen, in denen die Studierenden ihr Fachwissen im täglichen Geschäft anwenden und erweitern.

AU ST DS PR AA SO



Johnson Controls
Ausbildung Deutschland
Am Schimmersfeld 5-7
40880 Ratingen

Ansprechpartner*in: Tobias Loreth
Tel.: 01737639082
E-Mail: tobias.loreth@jci.com
https://jobs.johnsoncontrols.com/de/job-search

Branche: Gebäudeleittechnik
Mitarbeiter: 100.000
Hauptsitz: Ratingen
Ausbildung/Studium: Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d); Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement; Mechatroniker/in für Kältetechnik (m/w/d)
Standorte: Berlin, Dresden, Hamburg, Köln, Stuttgart, Mannheim, München
Bewerbungsfrist: 30.06.2024

Schon gewusst?
Wir bei Johnson Controls sind immer auf der Suche nach motivierten, aufgeschlossenen und engagierten Talenten, die den nächsten Schritt in ihrer Karriere gehen möchten, eine spannende neue Herausforderung in einem dynamischen Unternehmen suchen oder aber auch frisch in das Berufsleben starten möchten. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten sowohl für Berufseinsteiger als auch für Berufserfahrene.

AU ST DS PR AA SO



JYSK SE
HR Ausbildung
Stadtweg 2
24976 Handewitt

Ansprechpartner*in: Brigitte Haker
Tel.: +491712364909
E-Mail: brha@jysk.com
https://jobs.jysk.de

Branche: Einzelhandel (Schlafen und Wohnen)
Mitarbeiter: 26500 weltweit
Hauptsitz: Handewitt (für Deutschland)
Ausbildung/Studium: Abiturientenprogramm zum Geprüften Handelsfachwirt (m/w/d) - Bachelor Professional
Standorte: in ganz Deutschland
Bewerbungsfrist: bis zum 30.06. eines jeden Jahres

Schon gewusst?
JYSK ist ein global erfolgreiches Einzelhandelsunternehmen der Möbel- und Einrichtungsbranche. Die Erfolgsgeschichte von JYSK begann 1979 mit der Eröffnung des ersten Geschäftes in Aarhus, Dänemark. Seitdem hat sich das Unternehmen zu einem internationalen Konzern mit über 3.000 Stores und Web Shops in mehr als 47 Ländern entwickelt. Scandinavian Sleeping & Living ist unser Motto!

AU ST DS PR AA SO



BUNDESWEHR

**NACH DER SCHULE
LIEGT DIR DIE WELT ZU FÜßEN. MACH SIE
SICHERER.**

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



BUNDESWEHR

Karrierecenter der Bundeswehr Hannover
Beratungsbüro Hannover
Hans-Böckler-Allee 18/16
30173 Hannover

Tel.: 0511/284-4444
E-Mail: karbbhannover@bundeswehr.org
www.bundeswehrkarriere.de

Branche: Öffentlicher Dienst / Bundeswehr
Mitarbeiter: 250.000
Hauptsitz: Bundesministerium der Verteidigung in Berlin
Ausbildung/Studium: militärische und zivile Laufbahnen vom Freiwilligen Wehrdienst bis hin zum Offizier oder Beamten in der Wehrverwaltung
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: Studium: 31.03. jeden Jahres; sonst jederzeit mögl.

Schon gewusst?
Sie möchten einen abwechslungsreichen, spannenden und anspruchsvollen Job? Sie mögen Herausforderungen und meistern diese gern im Team? Sie möchten die Zeit bis zum Studium oder der Ausbildung überbrücken? Starten Sie jetzt Ihre militärische oder zivile Karriere bei uns. Unsere Aufgaben sind so vielseitig wie das Leben. Überzeugen Sie sich selbst.

AU ST DS PR AA SO

STARTE MIT UNS DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!

Deine Einstiegsmöglichkeiten in unseren Filialen:

- Ausbildung Verkäufer oder Verkäufer Frische (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Abiprogramm Filiale inkl. Handelsfachwirt (m/w/d)
- Duales Studium BWL – Handel Retail Management Filiale (B.A.)



Zeit für was Neues:
Bewirb dich jetzt unter
kaufland.de/schueler



Kaufland Dienstleistung Nord GmbH & Co. KG

Vertrieb/Logistik
Rötelstraße 35
74172 Neckarsulm

www.kaufland.de/jobs

Branche: Lebensmittel - Einzelhandel

Mitarbeiter: 74.000

Hauptsitz: Neckarsulm

Ausbildung/Studium: Verkäufer Frische/Food, Kaufmann-frau im Einzelhandel, Abiturientenprogramm (Handelsfachwirt), Duales Studium BWL Vertrieb

Standorte: 670 Filialen

Bewerbungsfrist: 31. Juli

Schon gewusst?

Kaufland entdecken

Tauche ein in die dynamische Welt des Handels und werde Teil von einem der führenden Lebensmitteleinzelhändler im europäischen Markt. Kaufland im Schnellcheck: ✓ Unternehmen der Schwarz Gruppe ✓ Hauptsitz: Neckarsulm (Baden-Württemberg) ✓ 132.000 Mitarbeiter weltweit, 72.000 allein in Deutschland ✓ Internationale Standorte in sieben weiteren Ländern ✓ 670 Filialen bundesweit



Kunstschule Wandsbek GmbH

Büroleitung
Holzmühlenstr. 84
22041 Hamburg

Ansprechpartner*in: Frau Elisabeth Tasto

Tel.: 0421 33 65 91 25

E-Mail: info@kw-bremen.de

www.kunstschule-wandsbek.de

Branche: Kommunikationsdesign

Mitarbeiter: 200

Hauptsitz: Hamburg

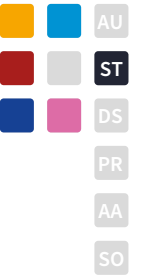
Ausbildung/Studium: Kommunikatinsdesign, Game Creation

Standorte: Hamburg und Bremen

Bewerbungsfrist: jederzeit möglich

Schon gewusst?

Egal ob Kommunikationsdesign oder Game Creation – bei der Kunstschule Wandsbek unterstützen wir seit über 30 Jahren kreative Köpfe auf ihrem Weg. Mit unseren Studiengängen in Hamburg, Bremen oder auch online wirst auch du bestens auf eine kreative Karriere nach deinen Wünschen vorbereitet!



Landeshauptstadt Hannover

OE 18.15
Trammplatz 2
30159 Hannover

Ansprechpartner*in: Herr Rensch

Tel.: 0511-16846619

E-Mail: ausbildung@hannover-stadt.de

www.hannover-bildet-aus.de

Branche: Öffentlicher Dienst

Mitarbeiter: 11000

Hauptsitz: Hannover

Ausbildung/Studium: ca. 30 Ausbildungsberufe 2 Studiengänge (siehe Homepage www.hannover-bildet-aus.de)

Standorte: Hannover

Bewerbungsfrist: je nach Beruf unterschiedlich

Schon gewusst?

Wir können Verwaltung und vieles mehr. Was viele nicht wissen, die Landeshauptstadt Hannover bietet über 30 Ausbildungsberufe an.

Insgesamt sind durchschnittlich ca. 450 Auszubildende bei der Landeshauptstadt Hannover beschäftigt.



Leibniz Universität Hannover

Welfengarten 1
30167 Hannover

Ansprechpartner*in: Zentrale Studienberatung

Tel.: 0511 762 5580

E-Mail: studienberatung@uni-hannover.de

www.uni-hannover.de/studienangebot

Branche: staatliche Universität

Mitarbeiter: 28.000 Studierende

Hauptsitz: Hannover

Ausbildung/Studium: Universitätsstudium

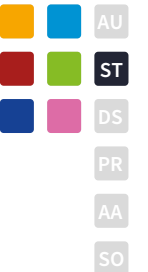
Standorte: Hannover

Bewerbungsfrist: 15.07. (zulassungsbeschränkt) 30.09. (zulassungsfrei)

Schon gewusst?

28.819 Studierende – 85 Studiengänge – 9 Fakultäten.

Die Leibniz Universität Hannover bietet Studiengänge aus in einem breiten Fächerspektrum an: Von den Ingenieur- und Naturwissenschaften über die Architektur und Umweltplanung, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu forschungsstarken Sozial- und Geisteswissenschaften.



Langweilig? Sicher nicht!



Mach Niedersachsen zu Deiner Berufung und finde Jobs, die alles andere als langweilig sind. Egal, ob Ausbildungsberufe oder duale Studiengänge: Vielfältige Möglichkeiten für Deine Zukunft findest Du sicher auf

karriere.niedersachsen.de

Niedersachsen. Klar.

Komm vorbei und lass Dich beraten: Stand 05



Einfach online über alle Möglichkeiten informieren: **karriere.niedersachsen.de**

Arbeitgeber Niedersachsen **Sicher.**

Arbeitgeber Niedersachsen **Sicher.**

Land Niedersachsen
Lavesallee 6
30169 Hannover

Ansprechpartner*in: Melanie Neudert
Tel.: 0511/120 6062
E-Mail: marketing@mi.niedersachsen.de
www.karriere.niedersachsen.de

Branche: Öffentliche Verwaltung
Mitarbeiter: ca. 240.000
Hauptsitz: Niedersachsen
Ausbildung/Studium: Ausbildungen und duale Studiengänge/ Stipendien in verschiedenen Fachbereichen
Standorte: in ganz Niedersachsen
Bewerbungsfrist: variabel

Schon gewusst?
Arbeiten beim Land ist alles andere als langweilig! Mit über 80 Ausbildungen und über 20 dualen Studiengängen und Stipendien bietet es individuelle Möglichkeiten für jeden Schulabschluss. Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und flexible Arbeitsformen (z.B. Telearbeit, Homeoffice o. Ä.) ermöglichen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Finde bei uns deine Berufung!

Praktisch Sozial Wissenschaftlich Verwaltend Unternehmerisch Kreativ



Leibniz-Fachhochschule
Expo Plaza 11
Hannover 30539

Ansprechpartner*in: Hilke Buchmann
Tel.: 05119578421
E-Mail: hilke.buchmann@leibniz-fh.de
www.leibniz-fh.de

Branche: Bildung/Hochschule
Mitarbeiter: 25
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Bachelor- und Masterstudiengänge (dual, berufsbegleitend, Vollzeit)
Standorte: Hannover
Bewerbungsfrist: siehe Homepage

Schon gewusst?
Das Studium ist geprägt durch die Praxis. Hier lernt man nicht nur staubige Theorie, sondern erfährt durch die Tätigkeit im eigenen Unternehmen oder durch Praktika die konkrete Umsetzung des Gelernten in der Berufspraxis. Damit erhöht sich auch die Chance, nach dem Abschluss eine passende Beschäftigung zu erhalten – nutzen Sie diese und knüpfen Sie noch während des Studiums erste Kontakte für Ihre weitere berufliche Karriere.

Praktisch Sozial Wissenschaftlich Verwaltend Unternehmerisch Kreativ



Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Baurat-Köhler-Straße 31
31135 Hildesheim

Ansprechpartner*in: Recruiting
Tel.: 05121-9135105
E-Mail: marketing-messen.hil@lidl.de
www.jobs.lidl.de

Branche: Lebensmitteleinzelhandel
Mitarbeiter: 93.000 in Deutschland, 257.000 weltweit
Hauptsitz: Neckarsulm
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Abiprogramm, Duales Studium
Standorte: Hildesheim
Bewerbungsfrist: 31.07.2024

Schon gewusst?
Lidl ist eines der führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel und betreibt weltweit über 12.000 Filialen in derzeit 31 Ländern. In Deutschland arbeiten rund 93.000 Mitarbeiter mit viel Leidenschaft daran, Lidl möglich zu machen – an unserem Hauptsitz in Neckarsulm, in den 39 Regionalgesellschaften und Logistikzentren sowie in unseren deutschlandweit rund 3.200 Filialen.

Praktisch Sozial Wissenschaftlich Verwaltend Unternehmerisch Kreativ



migranetz Niedersachsen,
Niedersächsisches Kultusministerium

Ansprechpartner*in: Tülin Taskin, Ilknur Bersch
E-Mail: migranetz@nibis.de
https://migranetz.bip-nds.de

Branche: Netzwerk von nds. Lehrkräften mit Migrationsgeschichte
Mitarbeiter: 5 Regionalsprechende
Hauptsitz: Niedersächsisches Kultusministerium Hannover
Ausbildung/Studium: Netzwerkarbeit
Bewerbungsfrist: –

Schon gewusst?
Mitarbeitende in der Schule mit Migrationsgeschichte sind wichtige Akteure in Schule und Bildung. Sie sind Vorbilder gelungener Partizipation. Das „migranetz“ setzt sich dafür ein, Bildungserfolg unabhängiger von Herkunft zu machen und Schule interkulturell zu öffnen. Es hat das Ziel, schulisches Personal mit Migrationsgeschichte zu gewinnen, zu empowern, zu vernetzen und Bildungsgerechtigkeit zu schaffen.

Praktisch Sozial Wissenschaftlich Verwaltend Unternehmerisch Kreativ

MEDIEN ERLEBEN. ZUKUNFT BEWEGEN.

Die MADSACK Mediengruppe verfügt über ein vielfältiges Produktportfolio: Von der Tageszeitung über Online-Portale, Apps und digitale Kommunikationslösungen bis hin zu Post, Logistik sowie Film- und Fernsehdienstleistungen ist alles dabei.

Unsere Ausbildungsmöglichkeiten (D/M/W)

- Medienkaufleute Digital und Print
- Mediengestalter Bild und Ton/ Digital und Print
- Duales Studium Medienmanagement
- u.v.m

Melissa Gonsior
0511 518 1094
Ausbildungsleitung
www.madsack-medien-campus.de

Madsack Medien Campus GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Ansprechpartner*in: Melissa Gonsior
Tel.: 0511 - 518 1094
E-Mail: m.gonsior@madsack.de

www.madsack-medien-campus.de

Branche: Medien
Mitarbeiter: ca. 4.000
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Medienkaufleute Digital & Print (d/m/w), Mediengestalter Digital u Print (d/m/w), Duales Studium Medienmanagement, u.v.m.
Standorte: Hannover, Leipzig, Lübeck, Rostock, Potsdam u.v.m.
Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2022

Schon gewusst?
In unseren unterschiedlichen Ausbildungsberufen wirst du in allen entscheidenden Abteilungen eingesetzt und lernst die Arbeitsabläufe praxisnah kennen. Durch deine aktive Mitarbeit im Tagesgeschäft und bei eigenständigen Projekten kannst du deine Fähigkeiten unter Beweis stellen, eigene Ideen einfließen lassen und kreativ an Lösungen mitarbeiten.

Praktisch Sozial Verwaltend Wissenschaftlich AU ST DS PR AA SO

NEW YORKER
Ausbildung Headquarters
Hansestraße 48
38112 Braunschweig
Ansprechpartner*in: Annabella Truskaller
Tel.: 0531-2135-9550
E-Mail: atruskaller@newyorker.de

https://jobs.newyorker.de/einstieg/ausbildung

Branche: Textilbranche
Mitarbeiter: über 23.000 Mitarbeiter in mehr als 47 Ländern
Hauptsitz: in Braunschweig
Ausbildung/Studium: 12 Ausbildungsberufe & 6 Studiengänge u. a B. A. Modemanagement
Standorte: Braunschweig und Filialen deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Während der Ausbildung bieten wir dir: - einen hohen Ausbildungsstandard
- spannende Welcome Days
- eine intensive Betreuung und Unterstützung
- regelmäßige Feedbacks
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Raum für Kreativität und deine persönliche Entfaltung

Praktisch Sozial Verwaltend Wissenschaftlich AU ST DS PR AA SO

oberlandesgericht celle
seit 1711: recht erfahren

Oberlandesgericht Celle/ Justiz Niedersachsen
Schloßplatz 2
29221 Celle

Ansprechpartner*in: Cedric Henze
Tel.: +495141206914
E-Mail: cedric.henze@justiz.niedersachsen.de

www.stark-fuer-gerechtigkeit.de

Branche: Justiz
Mitarbeiter: ca. 4800
Hauptsitz: Celle
Ausbildung/Studium: Duales Studium zum/zur Dipl.-Rechtspfleger/in; Ausbildung zum/zur Justizfachwirt/in
Standorte: Hannover, Lüneburg, Stade, Verden, Hildesheim, Bückeburg
Bewerbungsfrist: 31.12.2023

Schon gewusst?
Der Bezirk des Oberlandesgerichts Celle ist der größte der drei niedersächsischen Oberlandesgerichtsbezirke. In seinem Einzugsbereich leben rund 4,1 Millionen Einwohner. Zum OLG-Bezirk Celle gehören 6 Landgerichtsbezirke mit insgesamt 41 Amtsgerichtsbezirken.

Praktisch Sozial Verwaltend Wissenschaftlich AU ST DS PR AA SO

OPTIMAL SYSTEMS
A KYOCERA GROUP COMPANY

OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH
Hannover
Wöhlerstr. 42
30163 Hannover

Ansprechpartner*in: Svenja Möller
Tel.: 0511 123 315 0
E-Mail: job.hannover@optimal-systems.de

https://jobs.optimal-systems.de/ausbildung

Branche: Software- und Servicepartner für den Öffentlichen Sektor
Mitarbeiter: 600 weltweit
Hauptsitz: Berlin
Ausbildung/Studium: Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d) oder Systemintegration (m/w/d), Kaufleute für IT Systemmanagement
Standorte: Hannover, Hamburg, Frankfurt, Wien und 12 weitere Standorte
Bewerbungsfrist: jederzeit

Schon gewusst?
Dass wir digitale Helden sind! OPTIMAL SYSTEMS Hannover ist die treibende Kraft für ein optimales Dokumentenmanagement und digitalisiert ganze Städte! Für unsere Digitalisierungsreise suchen wir Verstärkung und bieten Dir zukunftsichere Ausbildungsplätze an! Lass uns gemeinsam das „E“ vor die Akten setzen und Platz im Bürodschungel schaffen. Bist Du dabei?
Sende uns Deine Bewerbung an job.hannover@optimal-systems.de

Praktisch Sozial Verwaltend Wissenschaftlich AU ST DS PR AA SO



PFH Private Hochschule Göttingen
Studium
Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen

Ansprechpartner*in: Nicole Schwuchow
Tel.: 0551 54700 600
E-Mail: beratung@pfh.de

www.pfh.de

Branche: Studium
Mitarbeiter: 130
Hauptsitz: Göttingen
Ausbildung/Studium: Studienangebote in Campus- und Fernstudiengängen
Standorte: Göttingen und Stade
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Die staatlich anerkannte PFH ist eine der renommiertesten privaten Hochschulen Deutschlands. Die Studiengänge für Management & Law, Technologie, Psychologie und Wirtschaftspsychologie in Göttingen und Stade bieten innovative Inhalte und sind gleichermaßen anwendungsorientiert wie international angelegt. Die PFH verfügt über ein Netzwerk mit über 40 Partnerhochschulen sowie über vielfältige Praxis- und Unternehmenskontakte.

Praktisch
Sozial
AU
ST
DS
PR
AA
SO



Polizeidirektion Hannover
13.2 Nachwuchsangelegenheiten
Waterloostraße 9
30169 Hannover

Ansprechpartner*in: Frau Sofya Winkler
Tel.: 0511-1091332
E-Mail: nachwuchsangelegenheiten@pd-h.polizei.niedersachsen.de
www.polizei-studium.de | www.pd-h.polizei-nds.de

Branche: Polizei/ öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 1600
Hauptsitz: Polizeidirektion Hannover, Waterloostraße 9, 30169
Ausbildung/Studium: Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten in der Verwaltung und zu Vollzugsbeamten
Standorte: 25 Dienststellen in Stadt und Region Hannover
Bewerbungsfrist: individuell

Schon gewusst?
Die Polizei Nds. ist ein großes Team aus diversen Berufsgruppen, sie besteht aus 6 Flächendirektionen und 3 Sonderbehörden. Wir suchen engagierte und motivierte Teammitglieder, die uns bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben unterstützen. Wir bieten neben dem Studium „Polizeivollzugsdienst“ und der Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) auch viele Möglichkeiten für Verwaltungsbeamte und Tarifbeschäftigte an.

Praktisch
Sozial
AU
ST
DS
PR
AA
SO



Region Hannover
Team Personalentwicklung und Ausbildung
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Ansprechpartner*in: Team Ausbildung
Tel.: 0511/616-11011
E-Mail: ausbildung@region-hannover.de

www.DeineAusbildungMitZukunft.de

Branche: Öffentlicher Dienst, Verwaltung
Mitarbeiter: 3.200
Hauptsitz: Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
Ausbildung/Studium: Duales Studium im Beamtenverhältnis (B.A.), Verwaltungsfachangestellte*r, Kaufleute für Büromanagement, Fachinformatiker*in
Standorte: mitten in Hannover, an der Hildesheimer Str. 20
Bewerbungsfrist: siehe Online unter www.DeineAusbildungMitZukunft.de

Schon gewusst?
Die Region Hannover ist ein bislang bundesweit einmaliges Modell für die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben. Sie wurde im Jahr 2001 durch den Zusammenschluss des Landkreises Hannover und des Kommunalverbandes Großraum Hannover gebildet und organisiert heute wesentliche Leistungen der Daseinsvorsorge für 1,2 Millionen Einwohner*innen in 21 Städten und Gemeinden (einschließlich der Landeshauptstadt Hannover).

Praktisch
Sozial
AU
ST
DS
PR
AA
SO



Sappi Alfeld GmbH
Mühlenmasch 1
31061 Alfeld (Leine)

Ansprechpartner*in: Thorsten Schoepe
Tel.: +49 51 81 77 300
E-Mail: ausbildungalfeld@sappi.com

www.sappi.com

Branche: Papiererzeugung
Mitarbeiter: ca 750
Hauptsitz: Alfeld
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Studium, Duales Studium, Praktika, Trainees, Werkstudenten*innen, Bachelor- und Master-Arbeiten
Bewerbungsfrist: flexibel

Schon gewusst?
Sappi stellt in seinem Werk in Alfeld Spezialpapier und Verpackungen her. Mitten im Leinebergland entstehen nachhaltige Lösungen, die vor allem in der Lebensmittelindustrie weltweit gefragt sind. Sie lösen immer häufiger Verpackungen aus Plastik und Aluminium ab.

Praktisch
Sozial
AU
ST
DS
PR
AA
SO



STRABAG AG, Direktion Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Personalentwicklung
Bauweg 34
30453 Hannover
Ansprechpartner*in: Mara Kirchhoff
Tel.: +49511 21963 - 646
E-Mail: mara.kirchhoff@strabag.com

https://karriere.strabag.com/de

Branche: Bau / Handwerk
Mitarbeiter: 79.000
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Duales Studium Bauingenieurwesen, Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
Standorte: Hannover & Göttingen, Deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Fortschritt beginnt mit dir. Arbeitest du lieber im Freien oder im Büro? Liebst du die Abwechslung oder bevorzugst du die Routine? Hast du eine Vorliebe für Technik oder eher Spaß an Kundenkontakt und Kommunikation? Bei STRABAG/ZÜBLIN gibt es viele Karrierewege und Möglichkeiten, die Zukunft mitzugestalten. Lerne unsere vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und spannenden Berufe kennen und finde die Ausbildung, die zu dir passt.

Praktisch
Sozial
AU
ST
DS
PR
AA
SO



Swiss Life Deutschland Holding GmbH
Personalabteilung
Swiss-Life-Platz 1
Hannover

Ansprechpartner*in: Hanna Fröhlich-Soldo
Tel.: 051190205455
E-Mail: hanna.froehlich-soldo@swisslife.de

Branche: Finanzdienstleister
Mitarbeiter: 1000
Hauptsitz: Zürich
Ausbildung/Studium: 8 unterschiedliche Ausbildungen und 5 Dualstudiengänge (siehe Homepage)
Standorte: Hannover und München
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Wir bieten folgende Ausbildungen und Dualstudiengänge an: Dualer Student Wirtschaftsinformatik (m/w/d), Dualer Student Versicherungswirtschaft / Finanzdienstleistungsmanagement (m/w/d), Dualer Student Business Administration (m/w/d), Kaufmann für IT-Systemmanagement (m/w/d), Veranstaltungskaufmann (m/w/d), Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d), Mediengestalter Digital und Print (m/w/d) und mehr.

Praktisch
Sozial
AU
ST
DS
PR
AA
SO



T.D.M. - Telefon-Direkt-Marketing GmbH
Personalabteilung
Käthe-Paulus-Straße 12
31157 Sarstedt

Ansprechpartner*in: Herr Christoph Bartels
Tel.: 05066/606-036
E-Mail: personal@tdm.de

www.tdm.de

Branche: Kommunikationsdienstleister
Mitarbeiter: ca. 450
Hauptsitz: Sarstedt
Ausbildung/Studium: Servicefachkraft für Dialogmarketing; Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing; Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
Standorte: Sarstedt
Bewerbungsfrist: 01.06.

Schon gewusst?
T.D.M. bildet nicht nur seit der ersten Stunde im Dialogmarketing aus, sondern hat auch über unsere Firmengründerin maßgeblich an der Entstehung dieses Berufsbildes mitgewirkt. Seit 1984 haben bereits über 400 junge Menschen bei T.D.M. erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

AU ST DS PR AA SO



TenneT TSO GmbH
Eisenbahnlangsweg 2 a
31274 Lehrte

Ansprechpartner*in: Claudia Schäfer
Tel.: 05132 89-2173
E-Mail: ausbildung@tennet.eu

https://karriere.tennet.eu/de-DE/deine-karriere

Branche: Energieversorgung
Mitarbeiter: 7.400
Hauptsitz: Arnheim (Niederlande), Bayreuth (Deutschland)
Ausbildung/Studium: diverse Ausbildungsberufe und duale Studiengänge im technischen und kaufmännischen Bereich (siehe Homepage)
Standorte: Lehrte bei Hannover, Bayreuth
Bewerbungsfrist: September/Oktober 2023 (siehe Ausschreibungen)

Schon gewusst?
TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft. Als grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 25.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz und sind einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze.

AU ST DS PR AA SO



TUI
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

Ansprechpartner*in: Armin Geissler
Tel.: +49 511 5661299
E-Mail: arminnorbert.geissler@tui.com

https://careers.tuigroup.com/germany/

Branche: Tourismus
Mitarbeiter: 62.000
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Duales Studium, Praktika, Werkstudenten, Einstiegsmöglichkeiten, Professionals
Standorte: Deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Es ist unser über unsere Reiseziele global verteiltes Team von Mitarbeiter:innen, das uns zum führenden Tourismusunternehmen der Welt macht. Aber auch vor Ort in Deutschland bieten wir eine riesige Bandbreite an Karrieremöglichkeiten. Dabei ist unsere Philosophie, dass Arbeit etwas ist, das man tut, nicht etwas, wo man hin geht.

AU ST DS PR AA SO



Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal
FGeoWSV
Am Waterlooplatz 9
30169 Hannover
Ansprechpartner*in: Jan Schaper
Tel.: 0511 9115 4480
E-Mail: fgeo@wsv.bund.de

www.gdws.wsv.bund.de

Branche: Geodäsie
Mitarbeiter: 40
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Ausbildungsplätze zum Geomatiker*in für 2024, mehrere freie Stellen in der Geodäsie, Hydrographie und Geodatenmanagement
Standorte: Hannover, Berlin, Regensburg, Aurich, Münster, Kiel, Mainz
Bewerbungsfrist: für verschiedene Stellen individuell

Schon gewusst?
Wir sind die Fachstelle für Geodäsie und Geoinformatik der WSV (FGeoWSV) – die Bündelungsstelle für bundesweite Aufgaben aus den Bereichen Vermessung, Hydrographie, Kartographie und Geodatenmanagement. Die FGeoWSV wurde im Dezember 2019 eingerichtet und ist dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal angegliedert.

AU ST DS PR AA SO



WGH-Herrenhausen eG
Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen
Königsworther Platz 2
30167 Hannover

Ansprechpartner*in: Frau Pia Wlodarczyk
Tel.: 0511-97196 16
E-Mail: ausbildung@wgh-herrenhausen.de

www.wgh-herrenhausen.de

Branche: Immobilienbranche / Wohnungsgenossenschaft
Mitarbeiter: 50
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Die WGH-Herrenhausen eG bildet jährlich ein bis zwei Auszubildende zum/zur Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d) aus.
Standorte: Hannover
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Die WGH-Herrenhausen eG ist ein Wohnungsunternehmen mit über 5.300 Genossenschaftswohnungen in Hannover und in der Region. Ausbildung geschieht bei uns nicht zum Selbstzweck, sondern ist eine Herzensangelegenheit für uns zur Förderung junger Talente. Die IHK Hannover hat die WGH u.a. aufgrund der hohen Ausbildungsqualität mit dem IHK-Qualitätssiegel „TOP AUSBILDUNG – Unsere Besten“ ausgezeichnet.

AU ST DS PR AA SO

IMPRESSUM

Das Stuzubi Magazin erscheint einmal jährlich und richtet sich an Leser jedes Geschlechts. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text an einigen Stellen die männliche Form gewählt, die Angaben beziehen sich aber auf alle Geschlechter.

Herausgeber
Stuzubi GmbH
Dr.-Johann-Heitzer-Str. 2
85757 Karlsfeld

Tel. 08131 90748-0
Internet: stuzubi.de
E-Mail: kontakt@stuzubi.de
Geschäftsführer: Karola, Jack und Dirk Marschall

Sales
Thomas Völkl (verantwortlich), Maximilian Fabian, Eva Hagmaier, Sascha Holzknecht, Alexander Klein, Karola, Marschall, Cornelia Neitzert, Dzekson Sedlakovic, Renate Tannek, Janine Weber

Marketing
Mara Hennig (verantwortlich), Anika Wüstner-Schenn (Teamleitung), Marleen Dreier, Sebastian Kirchner, Sonja Mair, Isabel Münzer, Sandra Peters

Grafikdesign & Satz
Nadine Bonfert

Redaktion
Julia Stark

Personal
Eugenia Getz

Messeorganisation & Customer Success
Michelle Mutua, Leonie Burgmeier, Emilia Burisic

Assistenz der Geschäftsleitung & Buchhaltung
Venera Sansone

System
Maximilian Mayr & Jannik Straube (Teamleitungen), Hendrik Lakämper, Dominik Loch, Alexander Wallner

Bildnachweise
Adobe Stock

Gewinnspiele
Für die Gewinnspiele gelten die unter stuzubi.de veröffentlichten Teilnahmebedingungen.
Für eingesandte Texte, Bilder und Dateien kann keine Gewähr übernommen werden.

„DIE BESTE ONLINE- MESSE!“

„gemütlich –
von zu Hause“

„informativ
& spannend“



**Dein Weg nach dem
Schulabschluss | 02.12.23**



Stuzubi Digital